02|23

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

02
4 194038 207909

Februar 2023 B 8784 75. Jahrgang

Deutschland € 7,90
Österreich € 8,70 | Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20
Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20
Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

Exklusiv: Großanlage in H0

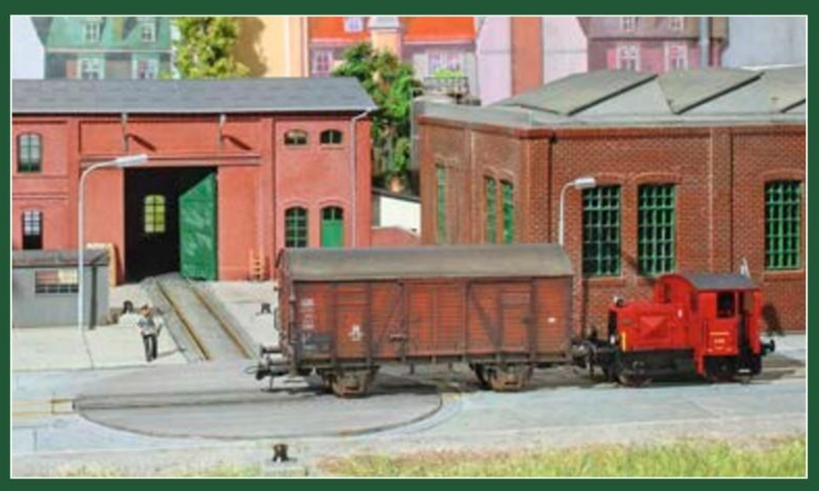
Altenbeken

Der legendäre Inselbahnhof Anfang der 60er-Jahre

1948 - 2023 75 Jahre MIBA

H0-Projekt Odenwald:
So baut man Modulkästen

Ein Preußin in Baden:
MIBA-Test der Märklin-E 71.1



Hochbetrieb im Fabrikhof:
Spillanlage von Auhagen

BR 94 von Piko in G:
Rangieren an der Rabatte

GROSSES JAHRESABO

Mehr **Wissen** – mehr **Spaß**

* Kioskpreis

Jetzt *MIBA* mit Neuheiten Report 2023 lesen, aktuellen Buch-Bestseller wählen und zusammen richtig sparen!

Weitere Gründe, warum Sie *MIBA* lesen sollten

- ✓ Ausführliche und akribische Testberichte mit Maßtabellen und Messwerten
- ✓ Relevante Vorbildinformationen zu den jeweiligen Testmodellen
- ✓ Umfangreiche Vorstellungen der weiteren Neuheiten
- ✓ Alle Produktinformationen inkl. Preis und Bezugsquellen
- ✓ Praxistipps von Modellbahnprofis für kleine und große Basteleien
- ✓ Porträts ausgesucht schöner Modellbahnanlagen in allen Baugrößen

Sie sparen fast **32%**

Modellbahn Träume	€ 39,95
12 Ausgaben MIBA + Neuheiten Report 2023*	€ 107,70*
Regulärer Preis	~~€ 147,65~~
Ihre Ersparnis	€ 47,75

Gesamtpaket nur € 99,90

Sie sparen fast **30%**

Modellbahn-Anlagen mit Pfiff	€ 34,99
12 Ausgaben MIBA + Neuheiten Report 2023*	€ 107,70*
Regulärer Preis	~~€ 142,69~~
Ihre Ersparnis	€ 42,79

Gesamtpaket nur € 99,90

GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Jetzt online bestellen unter www.miba.de/abo

Das Bessere ist kein Feind des Guten

Was war das damals für ein Raunen in der Branche, als Rolf Ertmer seine Repa-Bahn vorstellte! Zum ersten Mal wurde einem breiteren Publikum vor Augen geführt, wie man eine Modellbahnanlage bauen kann: So nah wie möglich am Vorbild und dann auch noch so detailliert wie möglich.

Schon das Vorbild spricht für sich: Der unter Eisenbahnern bekannte Knotenbahnhof Altenbeken. Der Ort selber ist vergleichsweise überschaubar, aber seine Lage und das hier angesiedelte große Bahnbetriebswerk führten dazu, dass Altenbeken ohne die Eisenbahn kaum bekannt geworden wäre. Fast jeder Einwohner lebte direkt oder indirekt von der Bahn. Besonders war auch die Lage des Empfangsgebäudes als Inselbahnhof zwischen den hier eintreffenden Hauptstrecken.

Dass Rolf Ertmer einen Blick fürs Detail hatte, war nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass er hauptberuflich Fotograf war. Eine perfekte Kombi also, die uns nicht nur höchst eindrucksvolle Bilder vom damaligen Bahnbetrieb, sondern auch faszinierende Bilder der H0-Anlage bescherte. Zusammen mit Michael Meinhold entstand u.a. die MIBA-Broschüre „Damals in Altenbeken“, die für so manchen Modellbahner zum Maßstab des eigenen Schaffens werden sollte.

Zu diesen Modellbahnern zählt auch Gerhard Newrzella. Er ließ sich von dem Thema zu einem eigenen Entwurf inspirieren. Nicht nur das, er fragte auch bei Rolf Ertmer persönlich nach, ob er Altenbeken ebenfalls bauen dürfe. Selbstverständlich hatte der Altmeister nichts dagegen und so machte sich Gerhard Newrzella ans Werk.

Das Ergebnis ist aber nicht etwa ein müder Abklatsch der einstigen Repa-Bahn, sondern eine der detailliertesten Privatanlagen, die ich je gesehen habe. In einem Raum von beeindruckender Größe entstand im Laufe eines Vierteljahrhunderts eine Interpretation von „Altenbeken“, die Rolf Ertmers – wenn man so will – „Original“ bei weitem übertrifft. Hatte sich Ertmer noch stark seinen räumlichen Gegebenheiten anpassen müssen, konnte Gerhard Newrzella seine Anlage fast ohne Einschränkungen in Länge und Anzahl der Gleise realisieren.

Das Ergebnis zeigen wir Ihnen ab dieser Ausgabe in einem ausführlichen, dreiteiligen Bericht. Genießen Sie außerdem die zusätzlichen Bilder in der Online-Galerie – empfiehlt *Ihr Martin Knaden*

Altenbeken – unter Modellbahnern muss man diesen Bahnhof nicht näher erläutern. Gerhard Newrzella baute sich das bekannte Thema als Großanlage in herausragender Detaillierung. Im ersten Teil unseres Berichts stellen wir den Bahnhof als Betriebsmittelpunkt der Anlage vor. *Foto: MK*
Zur Bildleiste unten: Märklin brachte für die Insider das Modell der E 71.1 heraus. Das Original war zur frühen Bundesbahnzeit in Baden sowohl mit Güterzügen wie auch mit Personenzügen unterwegs. Bruno Kaiser baute die neue Spillanlage von Auhagen zusammen. Und damit so eine Spillanlage auch betrieblich Sinn ergibt, wurde ein ganzer Fabrikhof nebst Waggondrehscheibe hinzugefügt. Piko stellte die neue Baureihe 94 in Gartenbahngröße vor. Wir berichten über die gelungene Detaillierung. *Fotos: MK (2), Bruno Kaiser*

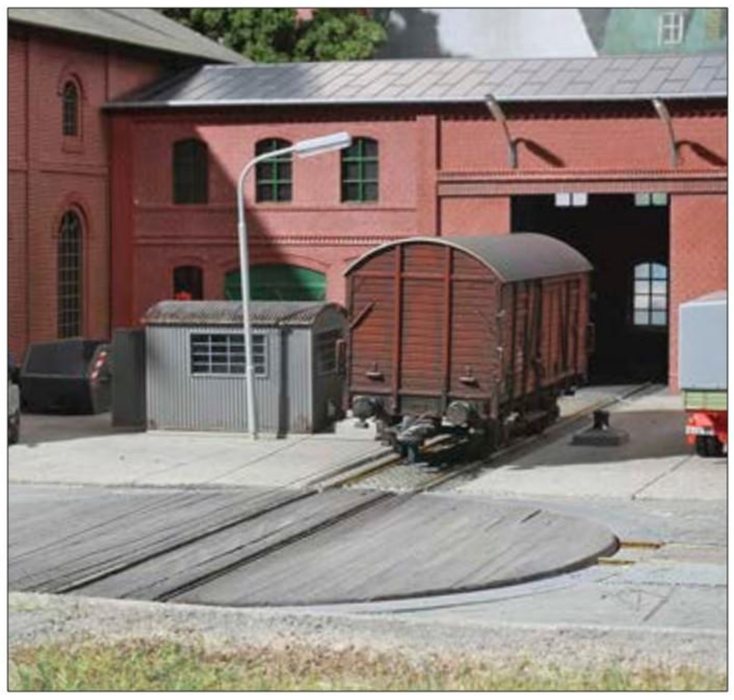
Anzeige

topbaum.de
die große Welt der kleinen Bäume

Der Online-Shop mit dem kompletten
Silhouette & miniNatur Sortiment

www.topbaum.de

44 **Weinberge, wohin das Auge reicht: Im zweiten Teil unseres Anlagenporträts wird der landschaftlich gestaltete Abschnitt vorgestellt. Außerdem berichten Harald Ruppelt und Michael Kempe über die Bauweise der Anlage.** ***Foto: MK***



24 **Bei der neuen Rangierseilzuganlage von Auhagen handelt es sich um ein Funktionsmodell – Bruno Kaiser hat dazu gleich eine passende Wagendrehscheibe gebaut und stellt den Betrieb vor.** ***Foto: Bruno Kaiser***

60 **Auch in den Schweizer Bergen geht die kalte Jahreszeit zu Ende – ihr aktuelles Projekt der RhB widmeten Doris und Otto Gisch dem ausklingenden Winter. Auch bei dieser Anlage steht wieder die Gestaltung im Mittelpunkt.** ***Foto: Björn Gisch***

16 **Die altertümliche Konstruktion der später als E 71.1 bezeichneten Lokomotiven ist auf jeden Fall eine markante Erscheinung. Bernd Zöllner erläutert ihre Entstehung und ihre Einsätze, die noch bis in die Bundesbahnzeit reichten. Außerdem hat er das aktuelle Modell des kleinsten deutschen „Krokodils" von Märklin auf die Teststrecke geschickt.** ***Foto: Ulrich Montfort***

30 **Beim Weschnitztal-Überwald-Projekt geht es in die zweite Runde – nach der Planung konnten die Grundlagen für den Anlagenbau geschaffen und auch schon die ersten Holzarbeiten in Angriff genommen werden.** ***Foto: Horst Meier***

65 **Wagen für heiße Fracht – rund um ein Stahlwerk lassen sich ungewöhnliche Modellprojekte realisieren. Nach dem Bau der Wärmeschutzhauben stand für Uwe Bohländer auch der notwendige Umbau des Schwerlastwagens SSym für einen authentischen Transport auf dem Programm.** ***Foto: Uwe Bohländer***

70 **KM1 ist bislang vor allem für Modelle in der Baugröße 1 bekannt – Martin Knaden hat sich die neuen kurzen Preußen O 02 und K 06 in der Baugröße 0 angesehen und mit ihren Spur-1-Pendants verglichen.** ***Foto: MK***

MODELLBAHN-ANLAGE

H0-Großanlage Altenbeken – Teil 1: Der Bahnhof
Ein Traum wurde wahr 8

Meisterhafte Moselmotive – Teil 2: Landschaftsabschnitt
Weinberge – wohin das Auge reicht 44

Winterabschied und Frühlingserwachen in den Schweizer Bergen
Winter adé – der Frühling naht 60

VORBILD

Die preußischen Elektrolokomotiven der BR E 71.1
Das Klein-Krokodil 16

MIBA-TEST

Die Baureihe E 71.1 als H0-Modell von Märklin
Preußisches Unikum 20

MODELLBAHN-PRAXIS

Auhagens neue Seilzugrangieranlage in Aktion
Spielen mit der Spillanlage 24

Ausgeklügelte Modellbahn- und Modellraumbeleuchtung mit dem PC
Light@Night 4 und DC-Light 38

Vom Ladegut bis zum Waggonumbau – Teil 2
Wagen für heiße Fracht 65

VORBILD + MODELL

Traktoren auf der Modellbahn (Teil 2)
Schlepper und Trecker im Einsatz 30

75 JAHRE MIBA

Das Weschnitztal-Überwald-Projekt – Teil 2: Die ersten praktischen Schritte
Vom Bahnbetrieb zum Bauprinzip 52

NEUHEIT

Die pr. Gattungen O 02 und K 06 in Spur 0 von KM1
Kurz und gut 70

Die BR 94 in Gartenbahngröße von Piko
Kletterkünstler 72

AUSSTELLUNG

17. „Erlebnis Modellbahn" vom 10. bis 12. Februar 2023
Dresden ruft 74

RUBRIKEN

Zur Sache 3
Leserbriefe 7
Termine 76
Bücher 78
Neuheiten 80
Kleinanzeigen 87
Vorschau · Impressum 98

PLUSABO

Demnächst am Kiosk

... oder im günstigen Miniabo mit MIBA bestellen und über 45 % sparen

- ✓ **ohne Risiko und bequem frei Haus**
- ✓ nach dem Testzeitraum erhalten Sie MIBA mit über **6 % Preisvorteil** jeden Monat **für nur 7,68 je Ausgabe**
- ✓ Sie können den Bezug nach dem Testzeitraum **jederzeit kündigen**.

Was erwartet Sie im Heft?

- ✓ ca. 160 Firmen ▪ über 600 Fotos
- ✓ Modelle, Motive, Meinungen
- ✓ 116 Seiten Umfang

auch als eBook erhältlich
eBooks zum einfachen Download **www.vgbahn.de/ebook**

Sofort bestellen und sparen:

3 Ausgaben MIBA
je € 7,90 = € 23,70
+ 1x MIBA Neuheiten Report € 12,90
Gesamtpreis der Einzelhefte ~~€ 36,60~~
Im Mini-Abo nur € 19,95

Ich spare € 16,65 gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen!

PLUS

Jetzt online bestellen unter www.miba.de/plusabo

MIBA-Praxis: 3D-Druck

Fehlende Links

Ich habe die Broschüre aus der MIBA-Praxis „3D-Druck für Modelleisenbahner“ begeistert durchgelesen. Die Links zu den vorgestellten Projekten laufen leider alle ins Leere – warum kann man diese Dateien nicht mehr herunterladen?
Christian Winkelmann, Lingen

Anm.d.Red.: Die in MIBA-Praxis „3D-Druck für Modellbahner“ abgedruckten Links sind veraltet. Hintergrund ist, dass die VGBahn kurz nach Erscheinen des Heftes vom Münchener Verlagshaus übernommen wurde. Im Zuge dieser Übernahme wurde die alte Ordnerstruktur von miba.de geändert – die Redaktion hatte leider keinen Einfluss auf diese Entscheidung …

Sie erreichen die Dateien jetzt unter dem Link https://miba.vgbahn.info/download/xxx, wobei Sie hinter dem letzten Schrägstrich statt „xxx“ noch den Dateinamen der gewünschten Datei einsetzen müssen. Beispiel für die Umsetzgrube von Seite 45: https://miba.vgbahn.info/download/stl-daten_umsetzgrube.zip

MIBA 1/2023: Ladegut im 3D-Druck

Einfache 3D-Konstruktion

Der Artikel zum Thema 3D-gedruckte Ladegüter war sehr interessant zu lesen. Seit einiger Zeit beschäftige ich mich mit diesem Thema und besitze selbst einen Drucker. Neben den im Artikel genannten Programmen kann ich den „3D Builder“ von Microsoft empfehlen. Diese Software ist für Einsteiger besonders geeignet, da sie sehr simpel zu bedienen ist. Zur Gestaltung von Objekten werden im „3D Builder“ einfache geonomische Formen genommen und per „Click and Drop“ zusammengefügt. Mit der Funktion „subtrahieren“ lassen sich mithilfe weiterer Objekte Teile entfernen, um Aussparungen oder Vertiefungen darzustellen. Mit ein wenig Übung kann man auf diese Weise mit dem „3D Builder“ auch komplexere Modelle wie die im Artikel gezeigten Thermohauben erstellen.
Stefan Seitter, Mettingen

MIBA 11/2022: Basteleien am Streckenrand

Schotter im Modell

In seinem Artikel zeigte Sebastian Koch unter anderem, wie das C-Gleis von Trix zusätzlich eingeschottert wurde. Welcher Gleisschotter dazu verwendet wurde, schrieb er aber nicht – so habe ich bislang noch keinen farblich passenden Schotter gefunden …
Claes Lundberg, Luleå

Anm. d. Autors: Um die Trix-Gleise einzuschottern, habe ich lange die passende Schotterfarbe gesucht – man muss hierbei auch das mit Kleber fixierte und trockene Ergebnis abwarten. Der Schotter R10 von Koemo (www.koemo.de) hatte hierbei die größte Ähnlichkeit.

Jubiläum: 75 Jahre MIBA

Wie sah die erste MIBA aus?

Die MIBA feiert ja in diesem Jahr das Jubiläum ihres 75-jährigen Bestehens. Nun würde es sicher viele Leser interessieren, wie die allererste MIBA aus dem Jahr 1948 aussah. Das Faksimile der Erstausgabe von 1948 wäre eine tolle Idee …
Alexander Pankratz, per Mail

Anm.d.Red.: Das ist wirklich eine gute Idee – allerdings hatten wir sie auch schon vor 25 Jahren zum 50. Jubiläum der MIBA.

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Modelleisenbahnclub „Theodor Kunz“ Pirna e.V.
17. Erlebnis Modellbahn 2023
informativ
sehenswert
familiär
10. - 12.02.2023
MESSE DRESDEN
Halle 2 + 3 + 4
Öffnungszeiten:
10:00 - 18:00 Uhr

mit
„Mister Eisenbahn-Romantik“
Hagen von Ortloff
tägl. Lokparade
Echtdampfmodelle
in Aktion

www.mec-pirna.de

Der kleine Ort Altenbeken wurde durch die Verknüpfung vielbefahrener Strecken zum bedeutenden Eisenbahnstandort. Auch das Empfangsgebäudes in Insellage macht die Situation besonders.

H0-Großanlage Altenbeken – Teil 1: der Bahnhof

Ein Traum wurde wahr

Inspiriert durch die wegweisenden Anlagen „Altenbeken“ von Rolf Ertmer baute sich Gerhard Newrzella eine Großanlage nach gleichem Thema und ebenfalls in H0. Das Ergebnis ist in jeder Hinsicht sehenswert, denn die Detaillierungstiefe ist enorm. Der Bahnhof Altenbeken ist ein Durchgangsbahnhof für die Strecke Kassel–Paderborn mit Abzweig der Strecke nach Hannover, neben den Durchgangsgleisen ausgestattet mit einem Kopfbahnhof, einem Güterbahnhof mit Ablaufberg, einem Ortsgüterbahnhof und einem Bahnbetriebswerk mit einem achtständigen Ringlokschuppen. Nicht zuletzt das berühmte Altenbekener Viadukt macht diesen Bahnhof als Modellbahnthema so vielfältig und reizvoll.

Irgendwann in den 50er-Jahren fielen mir die ersten MIBA-Hefte in die Hände. Ich las unter anderem über die Anlagen von Rolf Ertmer aus Paderborn und bald erhielt ich auch die MIBA-Sonderbroschüren über Herrn Ertmers Anlagen. Ich war begeistert. Es dauerte nicht lange, da fasste ich den Entschluss Rolf Ertmer und den Bahnhof Altenbeken kennenzulernen.

Meine Modellbahnanlage sollte von Anfang an einen großen Bahnhof darstellen – inspiriert durch einen Besuch der Modellbahnanlage im Berliner Verkehrsmuseum. Diese Anlage bestand aus einem ca. 30 m langen Bahnhof mit Bahnhofsvorfeldern in der Baugröße 0 – mit den links und rechts in den Wänden befindlichen unrealistischen Tunneln, aus denen die Züge hervorkamen. Die zahlreichen gleichzeitig ankommenden und abfahrenden Zugeinheiten und

die Rangiermanöver blieben mir in lebhafter Erinnerung.

Bald darauf traf ich den allseits anerkannten Modellbauer und Fotografen Rolf Ertmer, der bereits an seiner Spur-0-Anlage baute, und sah mir den Bahnhof Altenbeken an. Ich war damals sofort begeistert und fragte Herrn Ertmer, ob er etwas dagegen hätte, dass ich den Bahnhof Altenbeken nachbauen würde. „Nein“, sagte er, er begrüße mein Vorhaben.

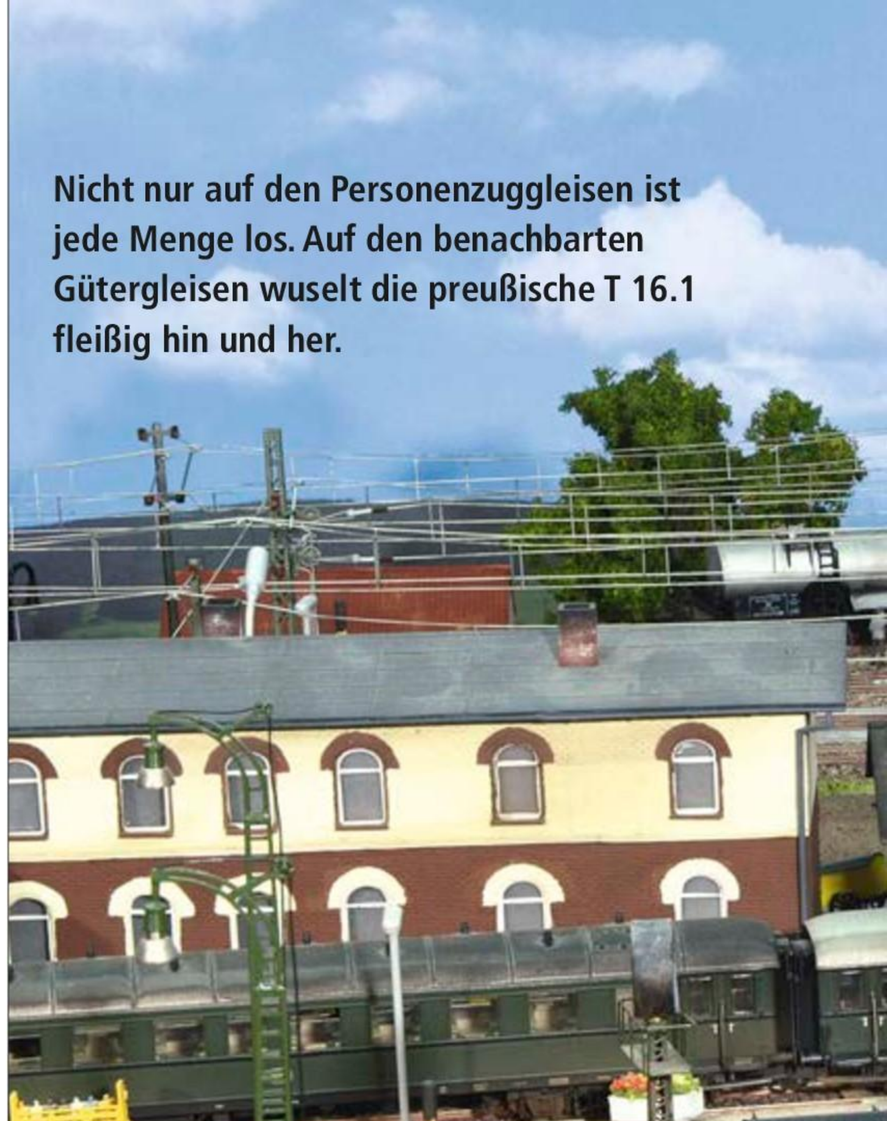
Nach der Planung im Kleinen begann die schwierige, jedoch sehr interessante Phase der Planung im Maßstab 1:1. Sechzehn Einzelzeichnungen auf Transparentpapier entstanden zur Übertragung auf die Holzfläche der Anlage. 90 Weichen, hauptsächlich von Schumacher, Roco und Peco, mussten mit Weichenschablonen in die Gleisstränge eingepasst werden.

In Altenbeken hielten sogar Interzonenzüge mit bis zu 13 Wagen. Dafür wurde eigens ein Behelfsbahnsteig eingerichtet, der weit über die sonstigen Bahnsteige hinausging. Jenseits des Bahnsteigs befand sind ein Wasserkran, damit die Lokomotiven ihre Vorräte auffüllen konnten.

Unten: In der Längsachse des EG stand noch ein kleines Wärterstellwerk. Von hier aus wurde das westliche Bahnhofsvorfeld gesteuert.

E 3754 nach Bielefeld fährt heute ausnahmsweise von Bahnsteig 1 ab.

Während die P 8 mit ihrer Garnitur aus Einheitsnebenbahnwagen Richtung Bahnhof rollt, hat es auf der benachbarten Straße einen Unfall gegeben: Der Lkw-Fahrer hat wohl nicht aufgepasst und nun müssen erstmal die Pferde beruhigt werden.
Unten: An der bekannten Wendeschleife ist viel los: Vom Taxistand oder von der Bushaltestelle strömen die Fahrgäste durch die Unterführung zum Bahnsteig.



Nicht nur auf den Personenzuggleisen ist jede Menge los. Auf den benachbarten Gütergleisen wuselt die preußische T 16.1 fleißig hin und her.

An den Bahnsteigen sollten Züge halten, mit Längen wie bei der großen Bahn, das erforderte bei den Durchgangsgleisen Bahnsteiglängen von bis zu 4 m, während die Gleislängen im Kopfbahnhof zugunsten des 4 m langen Bahnbetriebswerkes und des Bahnhofsvorfeldes (Ausfahrt Paderborn) etwas kürzer ausfielen.

Eine Planungsbedingung musste erfüllt werden: Jeder der 90 Züge, die auf meiner Anlage fahren, sollte aus den vier Schattenbahnhöfen den Bahnhof Altenbeken jeweils nach Wunsch über die drei Einfahrten Paderborn, Kassel und Hannover erreichen können. Die Steuerungstechnik musste einiges hergeben, doch davon später.

Der Übersichtsplan zeigt die lange Einfahrt nach Altenbeken, von Paderborn kommend über das Viadukt und das Vorfeld mit seinen zwölf im Bogen liegenden Weichen.

Das Wahrzeichen von Altenbeken, das Viadukt, erhielt 11 statt wie im Original 24 Bögen und stellt mit seiner Länge von 1,80 m und einem Radius von 2,80 m ein Highlight dar. Die exakte Detailge-

staltung und Farbwiedergabe erfreut jeden Besucher.

Die Zufahrt von der Kasseler Strecke (unten rechts im Übersichtsplan) kann ich unterirdisch über einen Monitor beobachten. Die Züge von der Zufahrt der Hannoverstrecke oben rechts, Ausfahrt Rehbergtunnel, werden bei der Ausfahrt Langeland erkannt.

Gleismaterial

Die Gleise und Weichen von Schumacher, Roco und Peco wurden gealtert und mit Asoa-Material ohne Schalldämmung eingeschottert. Auf der Bahnhofsebene rollen die Züge über die Weichenstraßen mit gewissem Geräuschpegel, werden im Bahnhofsbereich leiser und halten schließlich lautlos am Bahnsteig. Durchfahrende Züge, die mit umgerechnet 60 km/h oder – nach Bahnhofsvorschrift weniger – unterwegs sind, lassen sich akustisch noch gut verkraften. 40 Prellböcke in unterschiedlichen Konstruktionen können sich sehen lassen.

Der Bau der im leichten Bogen befindlichen Bahnsteige erforderte viel Geduld,

Die Köf II hat soeben einen Postwagen an das Postgleis rangiert. Der Inhalt der gelben Gitterbox ist bereits verladen, sodass der Postwagen schon bald umgesetzt werden kann.
Unten: Auch damals schon mussten die in Kabelschächten verlegten Leitungen hin und wieder repariert werden.

Das Stellwerk Af (Altenbeken, Fahrdienstleiter) war schon damals ein recht moderner Bau mit gekachelter Fassade. Der E 3754 nach Bielefeld ist soeben ausgefahren, sodass 78 510 in Kürze ebenfalls den Bahnhof verlassen kann.
Unten: Das Stellwerk As (Altenbeken Süd) war hingegen ein älterer Bau. Es lag an der Strecke nach Kassel, auf der hier ein Personenzug mit P 8 dem Hauptbahnhof zustrebt. Im Hintergrund liegt das Bahnbetriebswerk.

speziell das Anbringen der Hölzchen im Höhenbereich der Bahnsteige.

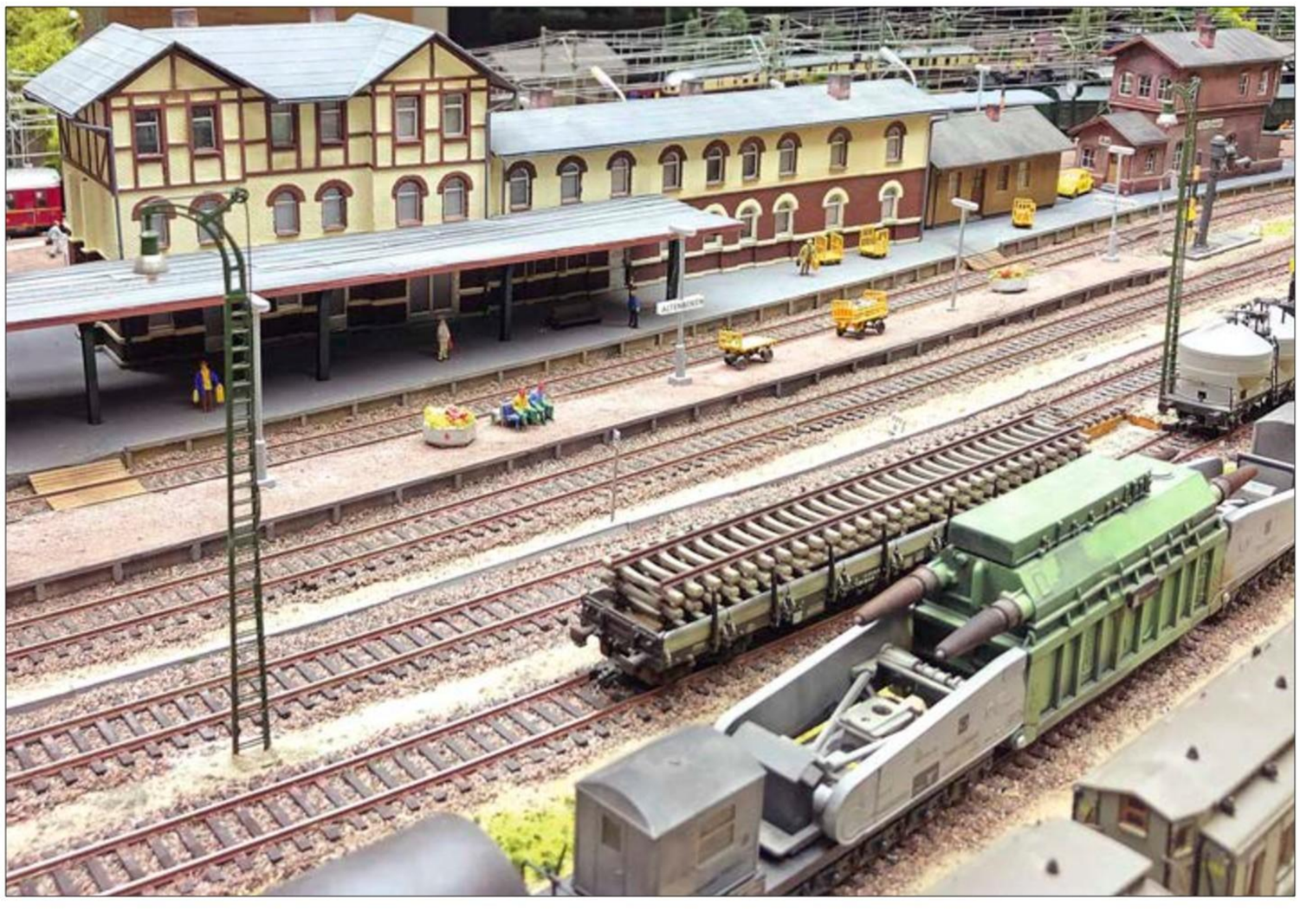
Die Stecke Kassel–Paderborn erhielt Lichtsignale von Erbert, die damals noch im Originalplan dargestellten Formsignale – bei mir von Weinert – erhielten Ungültigkeitskreuze. Die Strecke Hannover–Paderborn ist mit Formsignalen bestückt, hier tragen die Lichtsignale Ungültigkeitskreuze. Im Kopfbahnhof werden die Gleise durch Lichtsignale gesichert. Zahlreiche Gleissperrsignale – an Stellen wie im Original aufgestellt – lassen die Rangierabläufe nachvollziehen (zumal auf Sicht gefahren wird).

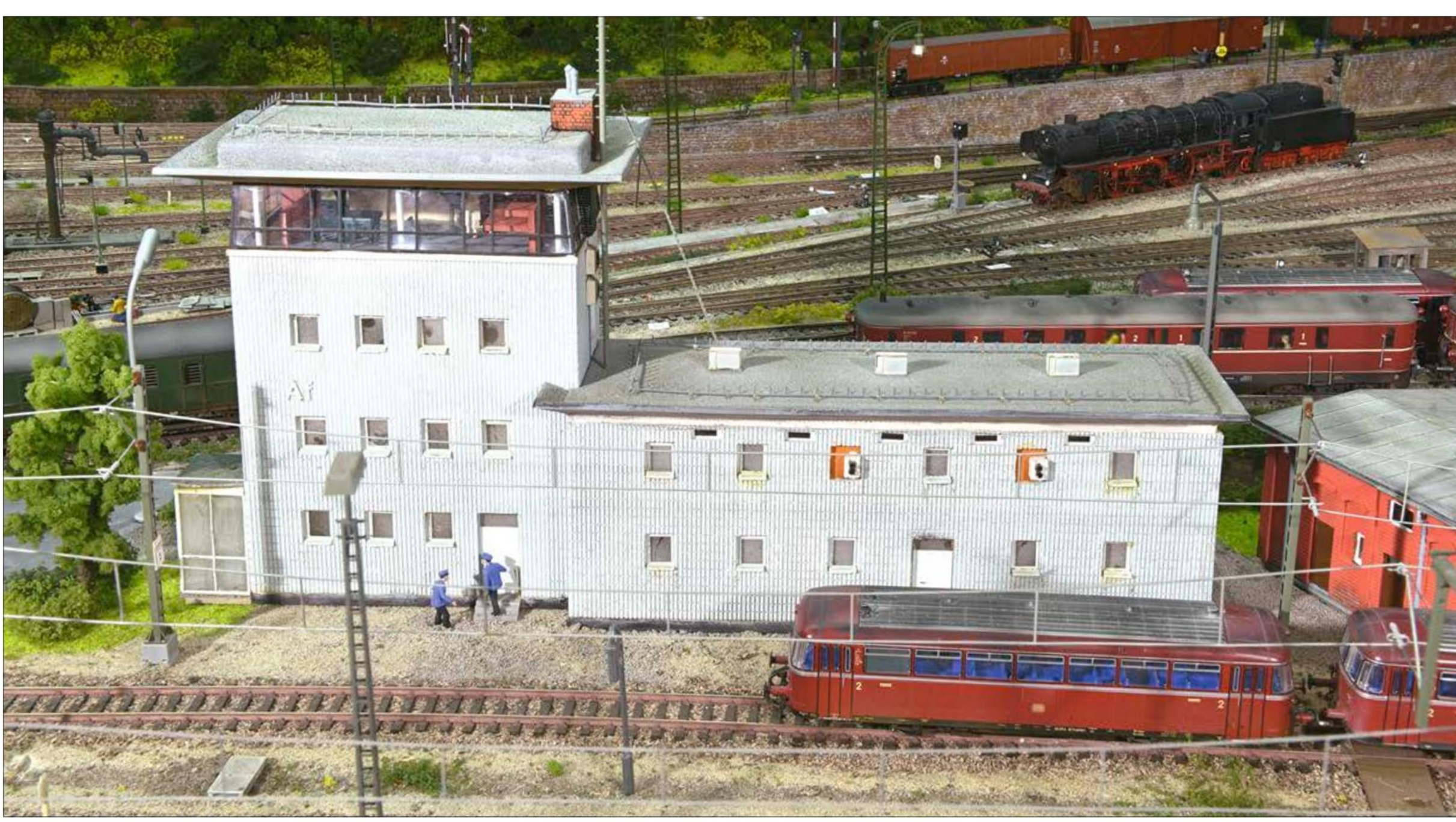
Ellok-Modelle verlangen Oberleitungen. Meine Strecke Kassel–Paderborn erhielt im Original 1968 eine Oberleitung, die der Strecke Hannover–Paderborn nicht, denn im Original wurde sie erst 1970 elektrifiziert.

Fünf Stellwerke steuerten den Betrieb im Bahnhofsbereich: Af Altenbeken Fahrdienstleiter, wie rechts im Bild zu sehen, als Neubau von 1963, am 1.12.63 in Betrieb gegangen; dann das Stellwerk Aw, ein sehr spezielles Gebäude, das kleine

Der große, ringsum verglaste Stellwerksraum ist auch im Modell voll eingerichtet.

Unten: Vom Bahnsteig 1 aus hatten wartende Fahrgäste einen idealen Blick auf die Gütergleise von Altenbeken. Hier war immer etwas los.





Gleich neben dem Bahnhof verläuft eine lange Straße, an der auch das bekannte Bahnhofs-Hotel liegt.

Auch Eisenbahner-Wohnhäuser säumen diese Straße. Hier kümmerten sich damals die Bewohner noch selbst um den Anbau von Obst und Gemüse.

Unten: Das Einfamilienhaus ist ein typischer Nachkriegsbau. ***Fotos: MK***

Weitere Motive dieser umfangreichen Großanlage finden Sie in unserer Galerie unter www.miba.de/Altenbeken1. Alternativ können Sie auch gern den untenstehenden QR-Code nutzen, der Sie direkt zur Galerieseite führt.

Stellwerk Ah Altenbeken Hilfsstellwerk, Ao Altenbeken Ost, mit der über fünf Gleise führenden Fußgängerbrücke zu Lehrzwecken der Azubis und As Altenbeken Süd an der Ausfahrt Kassel.

Ebenso wie die Stellwerke entstanden das Ensemble der Gebäude auf dem Mittelbahnsteig mit dem Empfangsgebäude, dem Postgebäude und dem Übernachtungsgebäude, die Bauten der Ortsgüteranlage, die Eisenbahnerhäuser und die sonstigen typischen Wohnhäuser samt der Fabrikanlage als Architekturmodelle genau nach Vorbild im Eigenbau. Das Bahnhofsmodell mit seiner charakteristischen Insellage ist als Eigenbau ein Einzelstück. Die Kacheloptik des modernen Stellwerks Af wurde durch Fräsen in Polystyrol nachgebildet. Der Bahnhofsvorplatz mit den Parkflächen wurde besonders liebevoll gestaltet: mit Reklameschild, Sitzbank und Briefkasten.

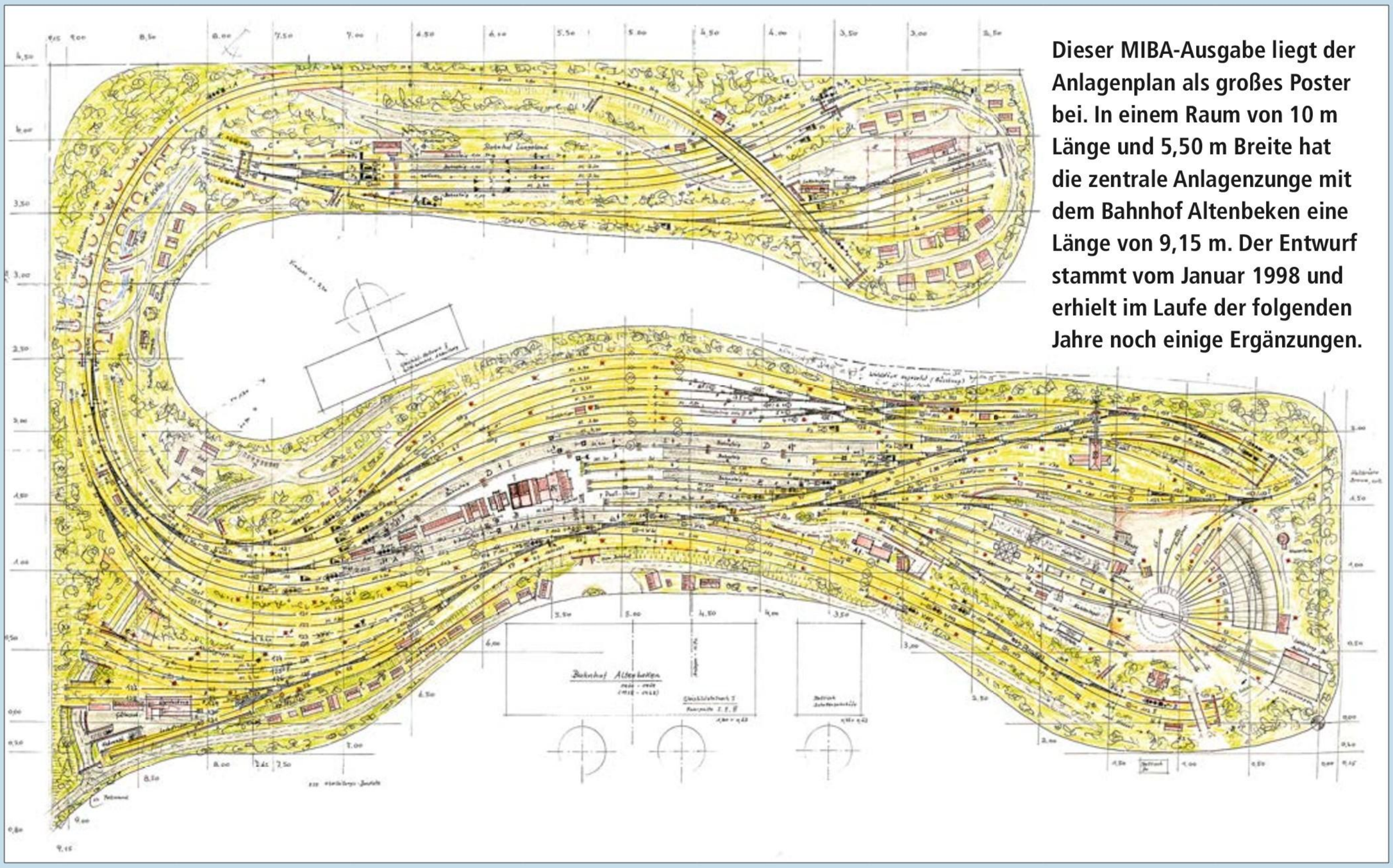
Beim Studium des Übersichtsplanes fallen gegenüber der Originalsituation einige Veränderungen auf. Die Ausfahrt Paderborn über das Viadukt führt nach rechts statt nach links. So konnte bei der Planung auf eine Klappvorrichtung für Gleise und Landschaft verzichtet werden. Aus Platzmangel war keine Verbindung der Kopfgleise mit dem diagonal verlaufenden Gleis 38 möglich. Dieser Kompromiss beschäftigt mich als Betriebsbahner leider bis heute. Gleis 9 im Güterbahnhof fehlt und die Ortsgüteranlage erhielt ihren Platz links unten auf der Anlage.

Die Bahnhofstraße zum Bahnhofsvorplatz ist nur angedeutet, dafür führt meine Straße am Anlagenrand rund 4 m nach rechts Richtung Neuenbeken und 5,50 m nach links Richtung Buke. Auf diesen insgesamt 9,50 m Länge verteilen sich 60 Fahrzeuge: Neben zahlreichen Pkws auch viele Lkws. Alle Straßenfahrzeuge passen ebenso wie die Loks und Wagen in die Epoche III.

Erwähnen möchte ich noch, dass die Planung nach Vorbild sich sehr schwierig gestaltete, denn trotz des großen Anlagenraums „leidet“ man immer unter Platznot. Die sehr empfehlenswerten Bücher von Bernhard Huguenin und Karl Fischer über Altenbeken standen mir bei meinen Planungen leider noch nicht zur Verfügung. Die Inhalte hätten mir viele Recherchen erspart.

Im zweiten Teil besuchen wir ausführlich das große Bahnbetriebswerk.

Gerhard Newrzella



Dieser MIBA-Ausgabe liegt der Anlagenplan als großes Poster bei. In einem Raum von 10 m Länge und 5,50 m Breite hat die zentrale Anlagenzunge mit dem Bahnhof Altenbeken eine Länge von 9,15 m. Der Entwurf stammt vom Januar 1998 und erhielt im Laufe der folgenden Jahre noch einige Ergänzungen.

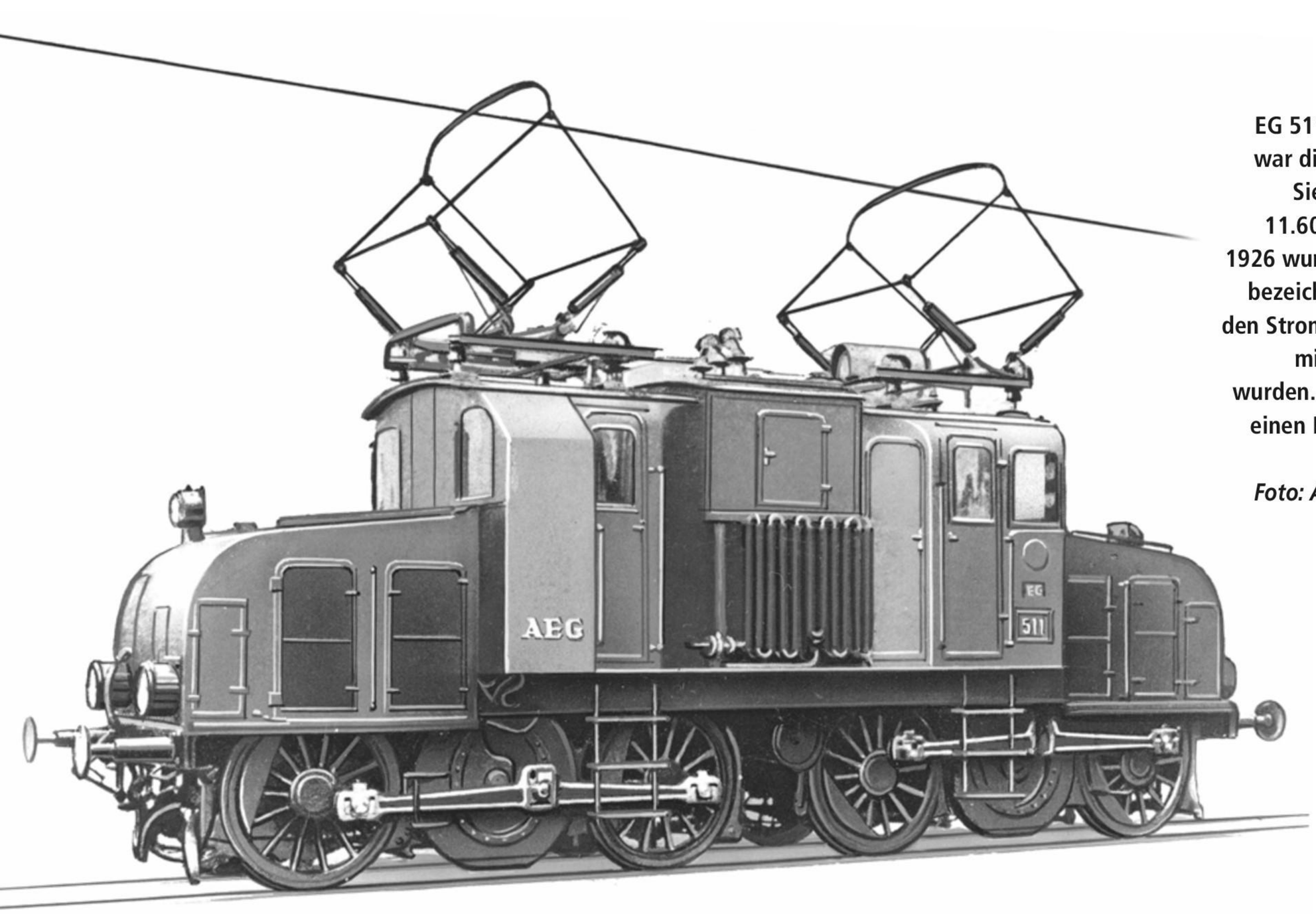
Das Anlagenkonzept

An den zentralen Bahnhof Altenbeken schließt sich rechts das Bahnbetriebswerk mit dem großen Rundschuppen und allen Behandlungsanlagen an, links „im Eck" liegt der kleine Güterbahnhof mit dem Stückgutschuppen. In der rechten oberen Ecke schmiegt sich das berühmte Altenbekener Viadukt in die Kurve. Rechts davon auf einer eigenen Anlagenzunge der Bahnhof Langeland.

Die Züge in den Schattenbahnhöfen müssen 62 cm Höhendifferenz bis zur Bahnhofsebene überwinden. Das gelingt bei 2 % Steigung der Trassen über 2 x 10-m-Trassenlänge und eine Wendel mit 22 cm Höhenunterschied.

Die Gleise der Schattenbahnhöfe weisen überwiegend eine Länge von 6,50 m auf und sind dreigeteilt. Auf den Gleisen steht ein 3,50 m langer Zug im ersten und zweiten Abschnitt, und ein 2 m langer Zug im dritten Abschnitt – oder durch den Betrieb auch umgekehrt. Der mittlere Abschnitt dient dem Ausgleich.

25 Blöcke gibt es auf der Anlage, sie sind jeweils 6-9 m lang. Die belegten Blockabschnitte und die belegten Schattenbahnhofsgleise werden auf einem Schattenbahnhof-Gleisbildstellpult angezeigt.



EG 511, gebaut 1914 von der AEG, war die erste von drei Prototypen. Sie waren etwas kürzer als die 11.600 mm langen Serienloks. Ab 1926 wurde die Maschine als E 71 11 bezeichnet. Auf dem Dach trägt sie den Stromabnehmertyp HSS von AEG, mit dem alle Loks ausgeliefert wurden. Die Prototypen hatten noch einen Beimannraum, der bis an die Rahmenaußenkante reichte.
Foto: AEG/Archiv Michael Meinhold
Rechte Seite: E 71 32 trifft früh morgens um 6 Uhr 37 aus Richtung Weil am Rhein kommend vor P 1210 im Bahnhof Lörrach ein. Die Aufnahme entstand am 27.6.1954. Hier hat die Lok noch den SBS 9 mit der Sonderwippe der Wiesen- und Wehratalbahn.
Foto: Carl Bellingrodt/ Eisenbahnstiftung

Die preußischen Elektrolokomotiven der BR E 71.1

Das Klein-Krokodil

Ob man nun die E 71.1 als besonders kleines Krokodil ansieht oder als Bügeleisen („'s Glättiese") – die alte preußische Konstruktion ist in jedem Fall eine urige Erscheinung. Ihre typischen Einsatzgebiete lagen weit auseinander. Bernd Zöllner erläutert die altertümliche Konstruktion und ihre Einsätze, die bis in die Bundesbahnzeit reichten.

Mit der Inbetriebnahme der ersten elektrifizierten Strecke zwischen Dessau und Bitterfeld begann in Mitteldeutschland am 18. Januar 1911 der elektrische Versuchsbetrieb der KPEV. Der bezog sich sowohl auf die ortsfesten Anlagen als auch auf die dafür beschafften Triebfahrzeuge. Für alle Bereiche des elektrischen Zugbetriebes galt es, zweckmäßige Bauformen zu entwickeln und zu erproben.

Dies galt vor allem die Lokomotiven, für deren Konzeption es bisher kaum Erfahrungen gab, und betraf beim mechanischen Teil die Kraftübertragung und im elektrischen Teil die Entwicklung von geeigneten Motoren für die niedrige Frequenz von 16 2/3 Hz bei anfangs noch 10 kV. Folglich konnten die in der Anfangszeit zum Einsatz gebrachten ersten Prototypen verschiedener Hersteller unterschiedlicher kaum ausfallen, und es ging vorrangig darum, aus den ersten Erfahrungen eine geeignete Bauform für die ersten in Serie zu fertigenden Loks abzuleiten.

Darauf aufbauend erhielt die AEG 1912 den Auftrag zur Lieferung von 18 B'B'-Güterzuglokomotiven mit der preußischen Typenbezeichnung EG 511 – 528, der 1913 um weitere neun Loks bis zur EG 537 erweitert wurde. Ihre Stundenleistung betrug 1200 PS (883 kW) bei 50 km/h.

Bei diesen Loks wurden erstmals zwei Triebgestelle mit je einem Motor bestückt, der mittels Vorgelegewelle und Schlitzkuppelstangen die Radsätze antrieb. Der den Kastenaufbau tragende Brückenrahmen ruhte auf Gleitpfannen und war durch Drehzapfen mit den Triebgestellen verbunden.

Beide Triebgestelle waren durch eine Kupplung und seitliche Puffer verbunden, um die Zug- und Druckkräfte ohne Belastung des Brückenrahmens zu übertragen. Zur Gewichtsreduzierung war jeder Triebgestellrahmen als Stahlgussstück ausgeführt, das auch die untere Hälfte des Motorgehäuses enthielt. Jeder Fahrmotor wurde durch ein Radialgebläse fremdbelüftet.

Sehr knapp bemessen wurde der Kastenaufbau. Zwischen den beiden Führerräumen stand der ölgekühlte Transformator, darüber befand sich die Hochspannungskammer. Zwischen Führerstand und Trafo befanden sich die Räume für die Schützen und die Ölumwälzpumpe. Die Kühlung des Trafoöls erfolgte durch Rippenrohrkühlschlangen auf beiden Außenseiten.

Bei Ablieferung besaßen die Maschinen zwei mit Druckluft betätigte Stromabnehmer des AEG-Typs HSS mit einem Trennschalter, der beim Absenken die Verbindung zur Dachleitung selbstständig unterbrach. Über eine Blitzschutzdrossel führte die Dachleitung schließlich zum Durchführungsisolator.

Von den bestellten Lokomotiven konnten bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges und der Einstellung des elektrischen Betriebs am 4.8.1914 nur die EG 511 (3/1914) und 512 (5/1914) geliefert und kurzzeitig eingesetzt werden; 1915 folgte noch die EG 513. Hier zeigte sich bereits, dass die Führerstände zu knapp

bemessen waren und die Ausführung des Beimannraumes unzweckmäßig war.

Durch den Krieg verzögerten sich die weiteren Lieferungen. Bei diesen Maschinen wurde der Drehzapfenabstand um 400 mm vergrößert und der Lokomotivkasten entsprechend verlängert. Gleichzeitig bekam die Frontpartie der Führerstände eine symmetrische Form. Mit diesen Änderungen folgten 1919 die EG 514 bis 516 nach Schlesien, ab 1920 die restlichen Lokomotiven direkt nach Mitteldeutschland. Somit standen nach der Wiederaufnahme des elektrischen Zugbetriebes im Januar 1921 die ersten Elloks zur Verfügung, denen die restlichen bis Januar 1923 folgten.

Am 2.10.1958 konnte Ulrich Montfort die spätere Museumslok E 71 28 im Bw Haltingen noch im betriebsfähigen Zustand ablichten. Da hatte sie schon die Stromabnehmer des Typs SBS 39. Hinter den zusätzlichen Lüftungsgittern verbirgt sich der große Knorr-Kompressor der Bauart VV 221. *Foto: Ulrich Montfort*

E 71 26 überquert im Jahr 1954 bei Wehra die Wehratalbrücke. Diese Aufnahme nahm Märklin zum Vorbild für ein passendes Güterzugset. *Foto: Bellingrodt, Slg. Brinker*

Zu den raren Farbaufnahmen aus der Betriebszeit gehören die von Dr. Brüning angefertigten Bilder. Am 11. April 1958 traf er die E 71 29 im Bw Haltingen an, deren SBS 9 extra aufgebügelt wurden.
Foto: Dr. Rolf Brüning
An der Klappe zum Traforaum befindet sich noch ein Warnschild.
Foto: H. Linke

Das Triebwerk der E 71 19 mit ihrer bewährten einteiligen Schlitzkuppelstange. Davor befindet sich an der linken Seite des vorderen Drehgestells der Ölabscheider der Druckluftanlage …

… während sich bei dem hinteren Drehgestell auf diese Seite das Sifa-Gerät befindet.
Die Druckluftbehälter zwischen den Triebwerken wurden bei der Aufarbeitung leider „vergessen“.

Die nachträglich vereinfachte Dachleitung aus Flacheisen verbindet die beiden Siemens-Stromabnehmer. In der Mitte ist vor dem Durchführungsisolator die Blitzschutzdrossel zwischengeschaltet.

Die Triebgestelle sind mit einer starren, trennbaren Kurzkupplung verbunden, seitliche Puffer sorgen für die Vorspannung.

Dank ihrer einfachen und robusten Ausführung konnten sie sich im Personen- und Güterzugdienst bewähren. Ab 1923 erfolgte als einzige größere Änderung die Verlegung der Wendefeldwiderstände von der Unterseite der Pufferträger zwischen die Führerstandsfenster, die zur gleichen Zeit auch Fensterschirme erhielten.

Die zunehmenden Zuggewichte verdrängten die inzwischen als E 71 11 bis 37 bezeichneten Loks in untergeordnete Dienste, bis schließlich die Wiesen- und Wehratalbahn ihr Interesse an ihnen bekundete, da der dortige Ellok-Bestand der ersten Betriebsjahre nicht mehr den Anforderungen genügte.

1928 kamen E 71 23 und 35 als erste Loks zum Bw Basel. Für den dortigen Einsatz im Personenzugdienst wurde durch eine Getriebeänderung die Höchstgeschwindigkeit auf 65 km/h heraufgesetzt. Gleichzeitig wurden auf der Beimannseite noch Seitenfenster eingebaut sowie eine BBC-Sifa und die elektrische Zugheizung nachgerüstet.

Außerdem mussten die Stromabnehmer den lokalen Verhältnissen angepasst werden. Dies geschah entweder durch den Umbau auf die typische 1963 mm breite Wippe oder durch Austausch gegen Siemens- oder BBC-Stromabnehmer von den Loks aus der Anfangszeit.

Die E 71.1 erfüllten die Anforderungen auf der Wiesen- und Wehratalbahn so gut, dass ihnen bis 1949 noch 14 weitere folgen sollten, die bis 1959 klaglos

ihren Dienst leisteten. In diesem Jahr war mit der Abstellung von E 71 28 endgültig Schluss.

Bereits Anfang der 1960er-Jahre wurde im Raw Dessau die E 71 30 museal aufgearbeitet. Sie befand sich zum Kriegsende dort und ging als Reparationsleistung in die Sowjetunion. Nach ihrer Rückkehr 1952 war sie dort abgestellt und fand nach der Restaurierung seit dem 4.4.1962 im Verkehrsmuseum Dresden einen Ehrenplatz. Ihre besonderen Merkmale sind die nicht vorhandenen Beimannfenster und die SBS 9 mit integriertem Abschalter und der 2100 mm breiten Wippe mit Kohleschleifleiste. Nicht authentisch sind die vereinfachte Dachausrüstung und die falschen Pufferteller. Leider wird sie seit 2020 im Bw Dresden Altstadt versteckt.

1976 wurde E 71 28 im AW Freimann entsprechend dem letzten Betriebszustand museal aufgearbeitet, wobei sie ihre SBS 39 behalten hat. Sie befindet sich seit 1985 im Technikmuseum von Berlin.

Als letzte Museumslok wurde E 71 19 unter der Regie des DB-Museums museal aufgearbeitet und am 2.8.2000 der Öffentlichkeit präsentiert. Zuvor war sie jahrelang an verschiedenen Orten hinterstellt und befand sich seit 1976 in der Obhut der DGEG. 1998 wurde das Werk Meinigen vom DB-Museum mit der Restaurierung beauftragt, die jedoch wenig überzeugend durchgeführt wurde.

Die Lok präsentiert äußerlich ebenfalls ihren letzten Betriebszustand, insbesondere hinsichtlich ihrer Siemens-Stromabnehmer mit der typischen Wippe der Wiesen- und Wehratalbahn. Allerdings wurde der fragwürdige Versuch unternommen, die Optik dem Ablieferungszustand anzupassen, indem die Wendefeldwiderstände zwischen den Führerstandsfenstern samt den Fensterschirmen entfernt wurden. Dazu passen die Stromabnehmer ebenso wenig wie die noch vorhandenen, erst in Baden angebrachten Beimannfenster oder die Kupplung für die elektrische Heizung sowie die BBC-Sifa.

Zudem bekam sie einen dunkelgrünen, vermeintlich preußisch anmutenden Anstrich mit nicht authentischen Anschriften. Nach einem kurzen Aufenthalt im Bahnpark Augsburg befindet sie sich seit 2011 im DB-Museum Koblenz, wo ihr nachträglich die ebenfalls nicht authentischen Lokschilder verpasst wurden. *bz*

In Dessau wurde im Frühjahr 1962 die E 71 30 nach ihrer musealen Aufarbeitung abgelichtet. ***Foto: Karlheinz Leyer, Slg. Frank Leyer***

In Berlin-Hennigsdorf war am 18.9.2010 E 71 28 in frischem Glanz zu sehen. Sie wurde als letzte E 71.1 der Deutschen Bundesbahn am 4. August 1959 ausgemustert. Sie blieb erhalten und befindet sich aktuell im Deutschen Technikmuseum Berlin. ***Foto: bz***

Unten: Am 2.8.2000 präsentierte das Verkehrsmuseum Nürnberg die E 71 19 als Neuzugang für die Neue Fahrzeughalle. ***Foto: MK***

Die Baureihe E 71.1 als H0-Modell von Märklin

Preußisches Unikum

Als zweites Club-Modell 2022 brachte Märklin die E 71.1 heraus. Man wählte für das kleinste deutsche „Krokodil“ die Ausführung der Epoche IIIa, als die Maschinen im Südwesten Deutschlands eingesetzt waren. Bernd Zöllner hat diese spezielle Konstruktion mit der üblichen Akribie auf die Teststrecke geschickt.

Die urige Gestalt des Vorbildes hat einen gewissen Charme, die kompakte Bauform ist für den Modellbahnhersteller aber eine echte Herausforderung. Umso erfreulicher ist es, dass es Märklin gelungen ist, ein zeitgemäßes Modell zu entwickeln, das in maßstäblicher Ausführung entsprechend der letzten Betriebsjahre auf Anhieb überzeugen kann. Denn es weist alle typischen Merkmale seines markanten Vorbildes aus der Kaiserzeit auf und ist auch technisch auf der Höhe der Zeit.

Die übersichtliche Dachausrüstung wurde korrekt wiedergegeben, sie entspricht mit der vereinfachten Anordnung der Dachleitung dem letzten Betriebszustand. Die Stützisolatoren mit der genauen Nachbildung der Blitzschutzdrossel und dem zugehörigen Durchführungsisolator (alle in ihrer typischen Pilzform) zeigen dagegen das ursprüngliche Aussehen.

Die Stromabnehmer des Typs SBS 39 entsprechen samt ihrer Konsolen der Ausführung der letzten Betriebsjahre und geben in robuster Ausführung das Vorbild gut wieder – auch wenn die typische Form der Wippe aufgrund der Fertigungsmethode nicht so gut getroffen wurde. Beachtenswert ist, dass die Bauweise mit einem relativ unauffälligen Grundrahmen für die Darstellung des Drehisolator-Antriebs genutzt wurde. Dessen Verbindungen zu den Wellen ist allerdings nicht als Zugfeder graviert.

Richtigerweise sind auf dem Dach noch die Konsolen für die Stützisolatoren der ursprünglichen Dachleitung zu finden, wie auch jeweils vier Konsolen, die für den SBS 9 oder 10 passen könnten, wenn der Abstand in Querrichtung nicht zu klein ausgefallen wäre.

Die Nachbildung des Lokkastens entspricht in allen Einzelheiten der rein nach Zweckmäßigkeit entstandenen Gestaltung. Er überzeugt durch feinste Gravuren, die jedes Detail präzise wiedergeben wie z.B. die Türrahmen samt Scharnieren und Beschlägen, aber auch die Fensterrahmen mit den Fensterschirmen an den Fronfenstern. Die glasklaren, passgenau eingesetzten Fenster machen die Führerstandseinrichtung sichtbar. An der Front sind die Scheibenwischer als Gravur angedeutet. Zwischen den Fenstern befindet sich vorbildgerecht der Kasten für die Wendefeldwiderstände mit den zugehörigen Kiemen-Lüftungsschlitzen.

Gut gelungen ist auf beiden Lokseiten die Nachbildung des markanten Rippenrohrkühlers für das Trafoöl, der sich unterhalb des Umlaufes noch fortsetzt. Sein Anschluss an die Ölpumpe auf der linken Lokseite ist ebenfalls vorhanden.

Auch die Vorbauten zeigen alle Vorbildmerkmale, vorbildgerecht vorn und hinten etwas unterschiedlich. Alle Griffstangen sind separat angesetzt, die großen Signallaternen entsprechen genau der Ursprungsausführung.

Die Triebwerke mit den Schlitzkuppelstangen wurden ebenfalls weitestge-

Auf dem Rückweg hat E 71 26 mit ihrer Donnerbüchsengarnitur – nun als P 1211 bezeichnet – das urbane Umfeld wieder verlassen und kurbelt sich durch die Landschaft zurück Richtung Weil am Rhein. Der Zug führt auf der nur 4,8 km langen Strecke auch die 2. Klasse!

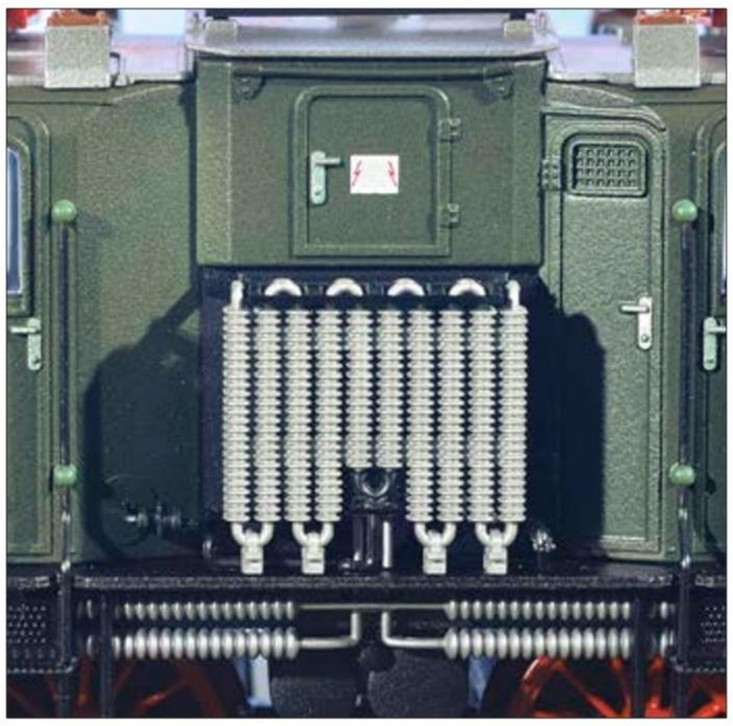
Der vordere Vorbau hat auf der Stirnseite eine zusätzliche Klappe und zusätzliche Lüftungsgitter. Weitere Lüftungsgitter finden sich auf der linken Seite.

Rechts: Als einzigen digitalen Zusatzeffekt verfügen die Führerstände der E 71.1 über eine Beleuchtung. Sie wird für den vorderen Führerstand über F2 und über den hinteren Führerstand über F5 aktiviert. Die Kühlschlangen für das Trafoöl sind an der E 71.1 …

hend korrekt durchgebildet. Auch die Bremsklötze und Sandfallrohre sind in Radebene vorhanden. Das Umfeld mit freistehenden Aufstiegstritten und Anbauteilen wie dem Sifa-Schaltkasten oder den Luftbehältern zwischen den Triebwerken ist vollständig nachgebildet. Zwischen den Triebgestellen ist auch die Nachbildung der Kurzkupplung zu finden, es fehlen jedoch die seitlichen Puffer; sie wären nur bei einer kulissengeführten Anlenkung der Triebgestelle möglich gewesen.

Auch im Bereich der Pufferträger sind alle wesentlichen Bauteile vorhanden, teilweise als Zurüstteile. Nur die geschwungene Form der Bahnräumer kommt in der vereinfachten Andeutung leider nicht zur Geltung.

Die korrekte Lackierung in Flaschengrün ist absolut makellos. Auch die Anschriften sind präzise und lupenrein gedruckt sowie inhaltlich und typografisch korrekt.

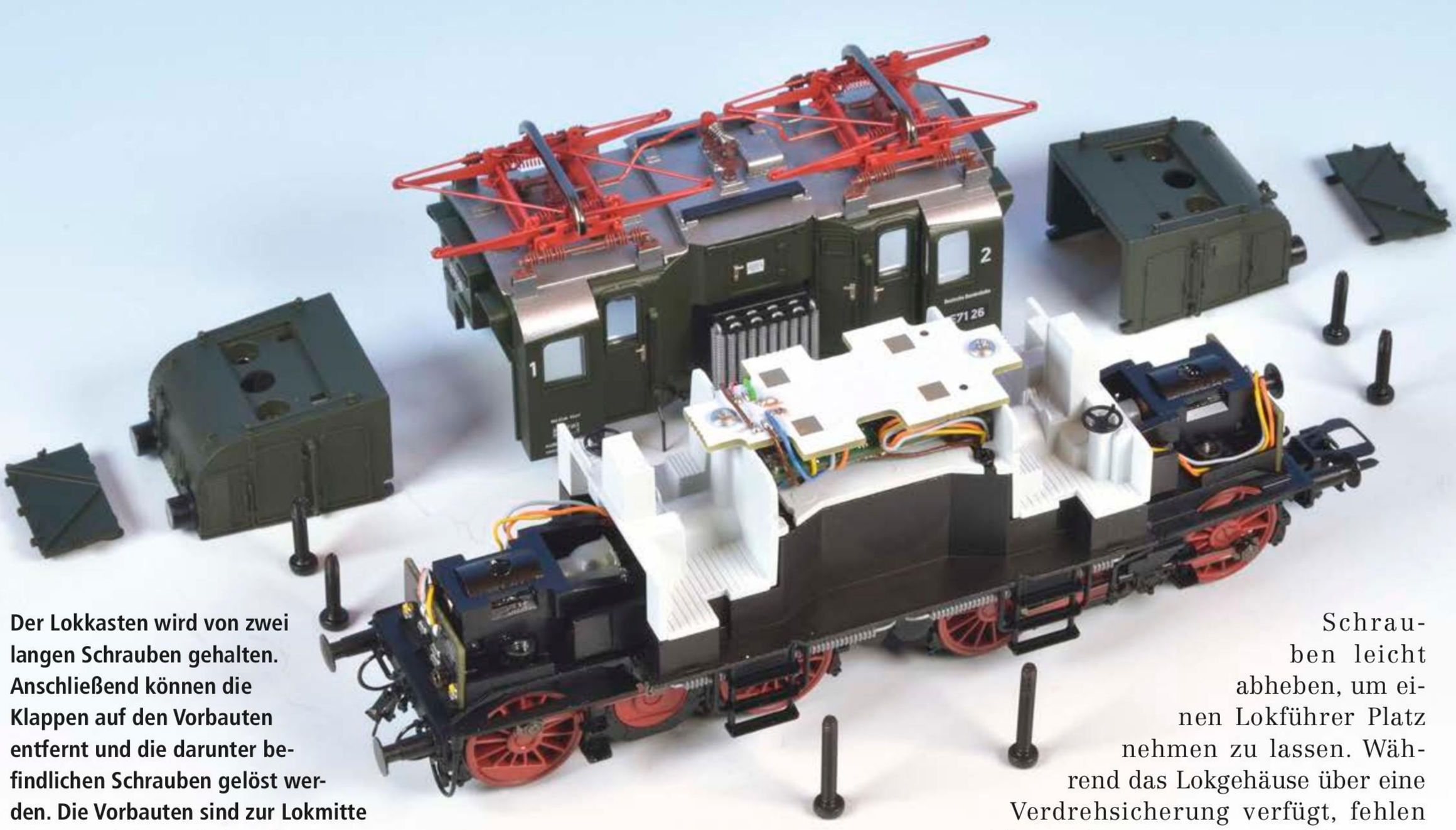


… äußerst detailliert und filigran. Auf der linken Lokseite verfügt die Maschinenraumklappe über eine Türklinke und ein fein gedrucktes Schild (links). Am hinteren Drehgestell ist linksseitig die Sifa angebracht (unten).

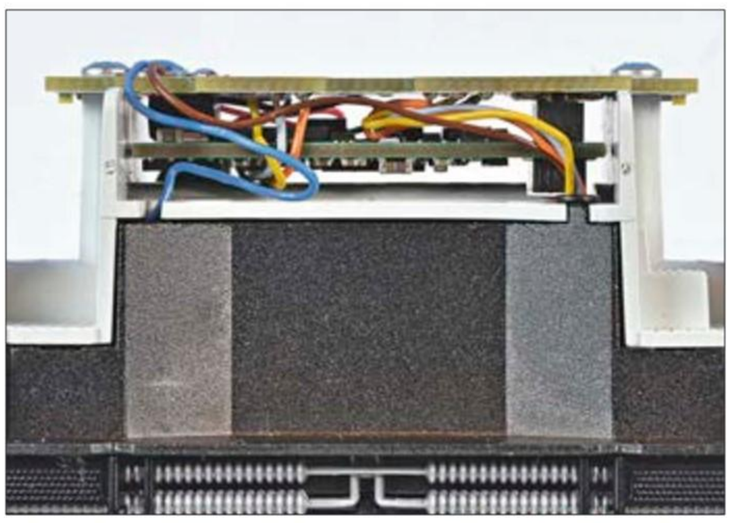
Die Stromabnehmer der E 71.1 entsprechen der Bauart SBS 39. Sie verfügen innerhalb des Rahmens über den Drehisolator mit Antriebshebeln. Kaum zu erkennen, aber dennoch vorhanden: die beiden Druckluftpfeifen. In der Dachmitte ist zwischen Tragisolator und Durchführungsisolator als Blitzschutzdrossel eine kleine Druckfeder eingesetzt. *Foto: ABP*

Technik

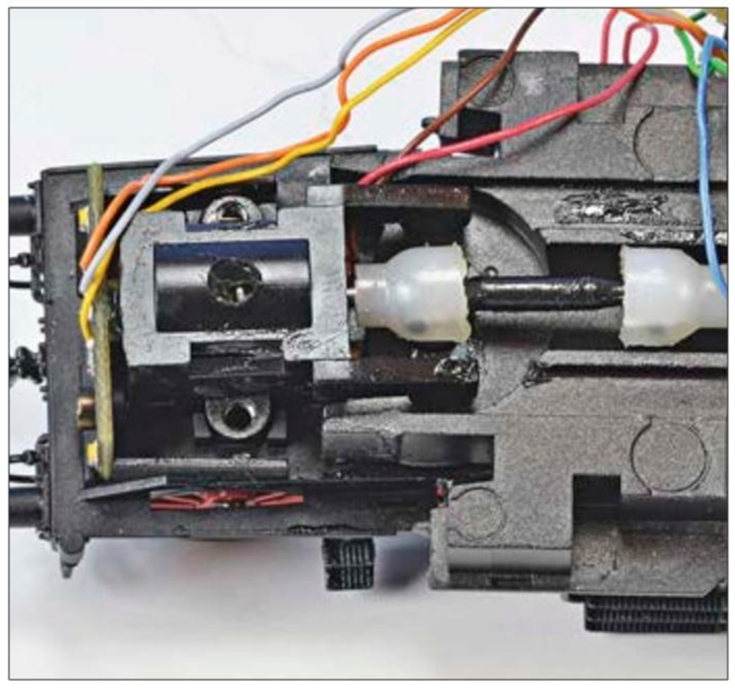
Die Aufbauten und Vorbauhauben bestehen aus Zinkdruckguss, nur die Fronten bis zu den seitlichen Führerstandsfenstern bestehen aus Kunststoff. Die Dachflächen sind jeweils separate Kunststoffteile. Das Gehäuse auf dem Brückenrahmen lässt sich nach dem Lösen von zwei



Der Lokkasten wird von zwei langen Schrauben gehalten. Anschließend können die Klappen auf den Vorbauten entfernt und die darunter befindlichen Schrauben gelöst werden. Die Vorbauten sind zur Lokmitte hin von Häkchen gehalten; beim Zusammenbau sollten sie nicht verwechselt werden!



Links: Unter der kleinen Hauptplatine hängt – sozusagen kopfüber – der Decoder. Die Verkabelung der Lok drängt sich hier auf engstem Raum.



Rechts: Hinter den beiden Fronten befinden sich kleine Lichtplatinen, die für die Stirnbeleuchtung des Zuges zuständig sind. Über F6 bzw. F8 können die jeweils zum Zug weisenden Leuchten deaktiviert werden.

Links: Der Drehpunkt der Vorbauten fluchtet mit dem Kardangelenk der Schneckenwelle. Eine Kulissenführung ist nicht vorhanden.

Im Dachbereich ist der winzige, aber höchst effektive Lautsprecher eingebaut. Er erhält sein Signal über die Federbleche von entsprechenden Kontaktflächen auf der Hauptplatine.

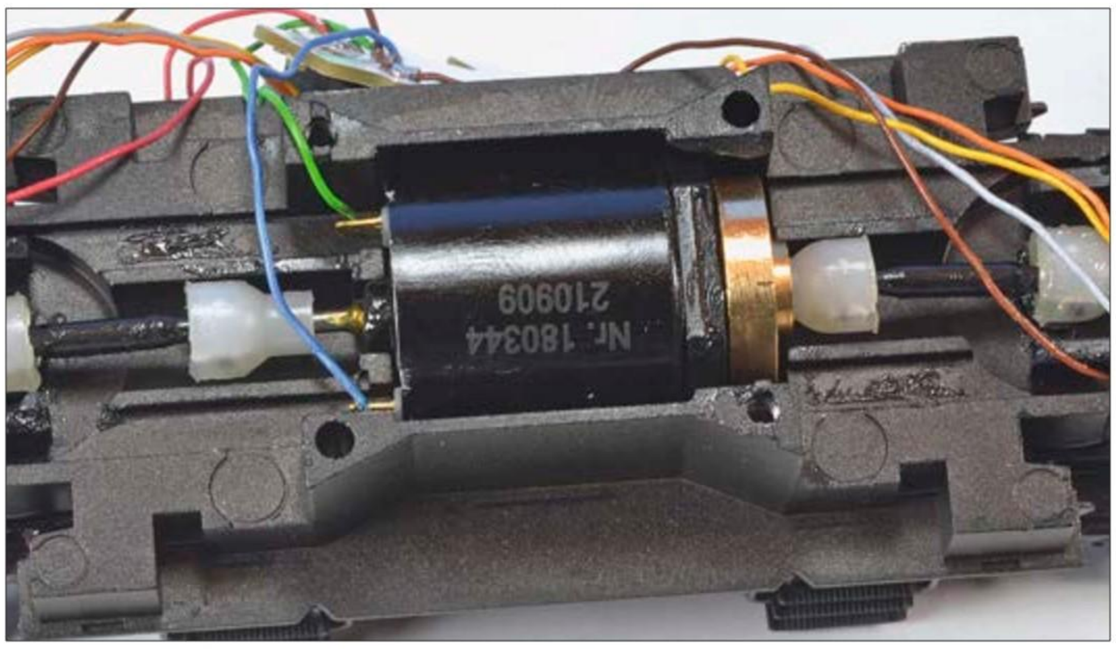
Schrauben leicht abheben, um einen Lokführer Platz nehmen zu lassen. Während das Lokgehäuse über eine Verdrehsicherung verfügt, fehlen richtungsbezogene Kennzeichnungen für die korrekte Zuordnung der Vorbauten zum Fahrwerk.

Die Hauben der Triebgestelle werden mit zwei Schrauben gehalten, die nach dem Abheben der Klappe auf der Oberseite zugänglich werden. Sie müssen zur Schmierung des Schneckengetriebes aber nicht gelöst werden, denn dies kann durch eine mittige Öffnung geschehen.

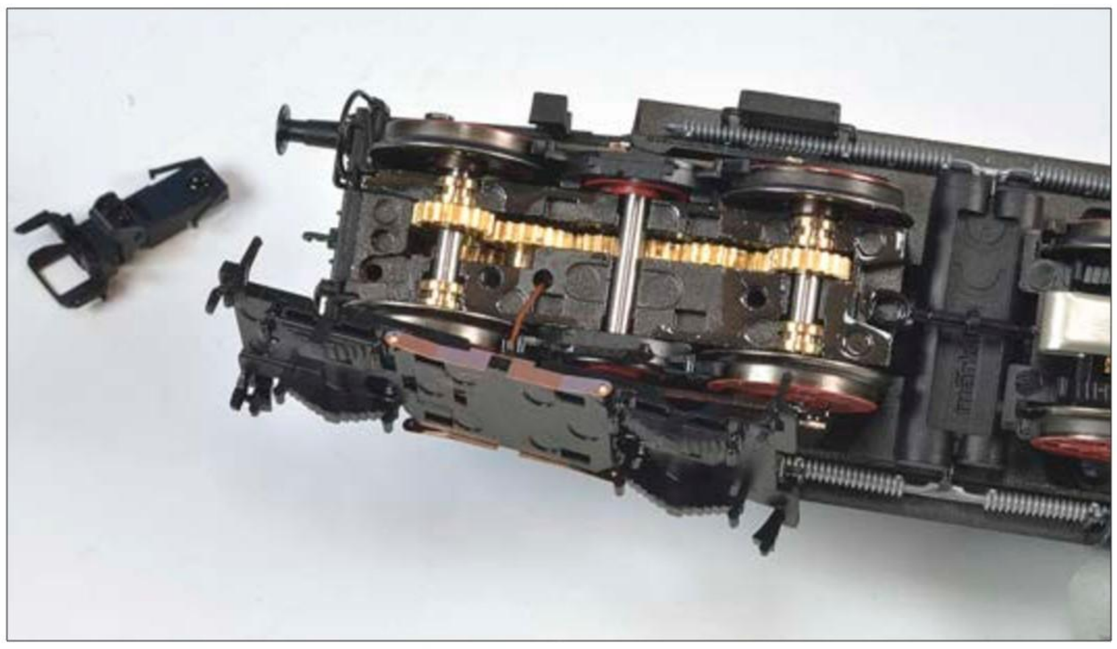
Ein Mittelmotor treibt über Kardangelenke alle Achsen beider Triebgestelle an; bei den inneren Radsätzen hat jeweils ein Rad Haftreifen. Die Vorgelegewelle wird von den Kuppelstangen mitgenommen. Eine verhältnismäßig kleine Schwungscheibe verhindert das abrupte Stoppen bei Stromunterbrechung.

Die Märklin-Ausführung verfügt über den obligatorischen Skischleifer am vorderen Triebgestell, für den Massekontakt sorgen an der Rückseite aller Räder Schleifkontakte, die bei der Trix-Ausführung die gesamte Stromabnahme übernehmen. In der Handhabung umständlich sind leider die angelöteten Anschlusslitzen, weil sie das Abnehmen der Getriebeabdeckplatte erschweren.

Der Motor lagert in der Brückenrahmennachbildung aus Zinkdruckguss und wird durch die Inneneinrichtung aus Kunststoff fixiert. Darauf wird die kleine Hauptplatine mit zwei Schrauben gehalten, unter der sich der Decoder befindet und die auch die LED für die Führerstandsbeleuchtung enthält. Hier laufen alle Anschlussleitungen zusammen: Jeweils drei versorgen die LEDs für die



In der Lokmitte liegt der kleine Glockenankermotor mit seiner winzigen Schwungscheibe. Über Kardanwellen wirkt er auf die …



… gut abgestuften Messinggetriebe in den Vorbauten. Alle Achsen sind angetrieben, die Vorgelegewellen laufen leer mit. ***Fotos: MK***

Stirnbeleuchtung, die sich auf einer kleinen separaten Platine befinden. Der Lautsprecher liegt innerhalb des erhöhten Dachbereichs; seine Federkontakte stellen die Verbindung zur Platine her. Die Stirn- und Schlussbeleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung, je nach Einsatzfall kann die Frontbeleuchtung wahlweise auch abgeschaltet werden. Die Stromabnehmer sind elektrisch nicht angeschlossen.

Das Modell bewegt sich auf dem Gleis absolut taumelfrei, das Fahrgeräusch wurde bei unserem Muster zeitweise deutlicher. Die leicht überhöhte Endgeschwindigkeit entspricht genau dem nach NEM zulässigen Wert. Die Zugkraft ist im Verhältnis zum Reibungsgewicht ordentlich und für passende Zuggarnituren völlig ausreichend.

Zur Soundausstattung gehört das Betriebsgeräusch, das dem einer Lok mit Stangenantrieb und Schützensteuerung gut entsprechen dürfte. Das Geräusch der Motorlüfter kann separat zugeschaltet werden, beim Vorbild war allerdings vorgeschrieben, dass die Motorlüfter im Betrieb immer eingeschaltet sein müssen. Gleiches gilt eigentlich auch für die Ölpumpe, die wie der Kompressor separat zugeschaltet werden kann. Der Kompressor sollte allerdings bei den Zufallsgeräuschen enthalten sein, da er bei Minderung des Drucks automatisch aktiviert wird. Darüber hinaus sind noch typische Betriebsgeräusche wie Pfeifen, Sanden und Kuppeln abrufbar.

Das Modell verfügt über einen schwenkbaren Normschacht, der in einem einfachen Drehpunkt gelagert ist und daher über die Ebene des Pufferträgers hinaussteht.

Von einem Faltblister umgeben ruht das Modell gut geschützt in einer Hohlrandschachtel mit Schuber. Die Bedienungsanweisung gibt Hinweise für die Inbetriebnahme, Wartung und Zurüstung und enthält die Ersatzteilliste. Auf Hinweise zum Öffnen der Lok hat man verzichtet.

Fazit

Mit diesem Modell bietet Märklin den Mitgliedern des Insider-Clubs ein mit Liebe zum Detail gefertigtes, tadelloses Modell dieses Bundesbahn-Exoten. Alle typischen Merkmale wurden korrekt umgesetzt und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Dies gilt gleichermaßen für die Betriebseigenschaften und den Sound. *bz*

Messwerte E 71.1

Gewicht Lok:	**277 g**
Haftreifen:	**2**
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene:	**175 g**
30 ‰ Steigung:	**161 g**
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V_{max}:	**87 km/h bei Fahrstufe 125**
$V_{Vorbild}$:	**65 km/h bei Fahrstufe 100**
V_{min}:	**2,9 km/h bei Fahrstufe 1**
NEM zulässig:	**84,5 km/h bei Fahrstufe 124**
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V_{max}:	**37 mm**
aus $V_{Vorbild}$:	**25 mm**
Schwungscheibe	
Anzahl:	**1**
Durchmesser:	**15,0 mm**
Länge:	**3,0 mm**
Art.-Nr. 39771, uvP:	**€ 459 ,00**

Maßtabelle E 71.1 in H0 von Märklin

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	11 600	133,33	132,8
Länge über Pufferträger:	10 300	118,39	118,4
Länge über Lokkasten:	5 900	67,82	67,8
Puffermaße			
Pufferlänge:	650	7,47	7,2
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	19,9
Pufferhöhe über SO:	1 050	12,07	12,0
Puffertellerdurchmesser:	450	5,17	5,0
Höhenmaße über SO			
Dachfläche Führerstand:	3 800	43,68	44,2
Stromabnehmer in Senklage:	4 650	53,45	53,0
Breitenmaße			
Breite Führerhaus:	3 100	35,63	35,7
Breite untere Trittstufe:	3 150	36,21	35,7
Wippenbreite:	1 950	22,41	24,7
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	8 300	95,40	95,5
Drehzapfenabstand:	4 400	50,57	67,8
Triebgestell-Achsabstand:	2 900	33,33	33,3
Räder			
Durchmesser:	1 350	15,52	15,6
Anzahl Speichen:	14	–	14
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)	min.	max.	Modell
Radsatzinnenmaß:	14,4	14,6	14,3
Spurkranzhöhe:	0,6	1,2	1,1
Spurkranzbreite:	0,7	0,9	0,9
Radbreite:	2,7	2,9	2,9

Auhagens neue Seilzugrangieranlage in Aktion

Spielen mit der Spillanlage

Als die Deutsche Bundesbahn noch kleinere Anschließer bediente, war das Zustellen und Abholen von Waggons in engen Industriearealen bisweilen nur über Spillanlagen und Wagendrehscheiben möglich. Bei Auhagen gibt es nun eine solche Rangierseilzuganlage – wobei es sich nicht nur um eine Attrappe, sondern um ein Funktionsmodell handelt! Bruno Kaiser hat sich der Neuheit angenommen und dazu gleich einen kleinen Fabrikhof mitsamt der passenden Drehscheibe gebaut.

Spillanlagen und Wagendrehscheiben scheinen ja nahe Verwandte zu sein, denn in engen Industriegebieten waren sie gemeinsam erforderlich, um Güterwaggons direkt zum Anschließer zu bringen. Wagendrehscheiben hat es in der Baugröße H0 nach meinem Kenntnisstand von Faller als Lasercutmodell und von Kibri als Kunststoffbausatz gegeben. Beide Modelle sind allerdings nicht mehr in der Produktion und deshalb, wenn überhaupt, nur noch gelegentlich über das Internet zu bekommen. Damit die Auhagen-Spillanlage in meinem kleinen Industrieareal eingesetzt werden kann, habe ich die Wagendrehscheibe daher kurzerhand selbst gebaut – was auch nicht sonderlich schwerfällt, da sie bei einem „Handbetrieb“ auch keinen eigenen elektrischen Antrieb benötigt. Aber alles der Reihe nach …

Die Spillanlage von Auhagen besteht aus der funktionslosen Nachbildung der

Die Gebäude der kleinen Fabrikanlage gruppieren sich um einen Hof. Die Zufahrt in die Ladehalle erfolgt über die Wagendrehscheibe; über die Spillanlage werden die Wagen gedreht und in die Halle gezogen.

Kraftmaschine in einem kleinen Blechhäuschen, einem unterirdisch anzubringenden, langsam laufenden Getriebemotor mit Seilspule sowie fünf beweglichen Umlenkpollern. Dank eines einfachen Tricks ist die Spule zum Motor hin mit einer „Rutschkupplung“ ausgestattet. Dazu greift ein Federblech auf die einseitig abgeflachte Motorachse und gibt bei Überlastung des Fadens die Verbindung der Motorwelle zur Fadenspule frei. Simpel, aber genial!

Der Zusammenbau der Teile ist denkbar einfach, sodass sich hier viele Worte erübrigen. Als Ergänzung der Bauanleitung wäre allerdings eine Skizze mit der generellen Seilführung für den Uneingeweihten wünschenswert.

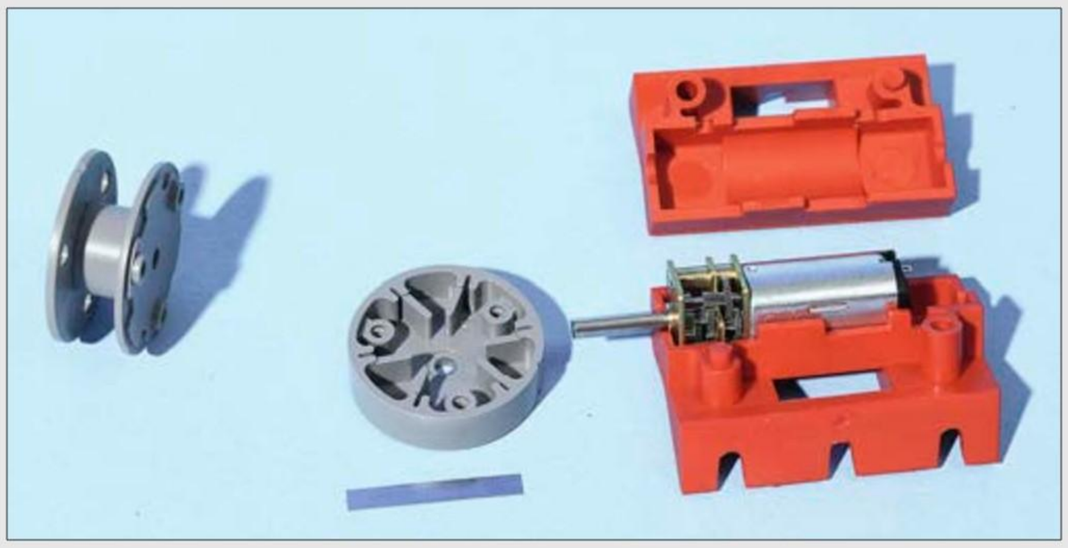
Der Bau der Waggondrehscheibe

Wenn man die Spillanlage nicht nur zum Verschieben eines Waggons verwenden will (wie dies auf dem Bild der Bausatzschachtel gezeigt wird), wird beim sogenannten Seilzugrangieren die Waggondrehscheibe erforderlich. Anlagen dieser Art fand man beim Vorbild vor allem in engen Industriearealen, in denen aus Platzmangel das Verschieben der Waggons mit der Lok über Weichenverbindungen nicht möglich war – stattdessen baute man eben kleine Drehscheiben, die Gleisabgänge im rechten Winkel ermöglichten.

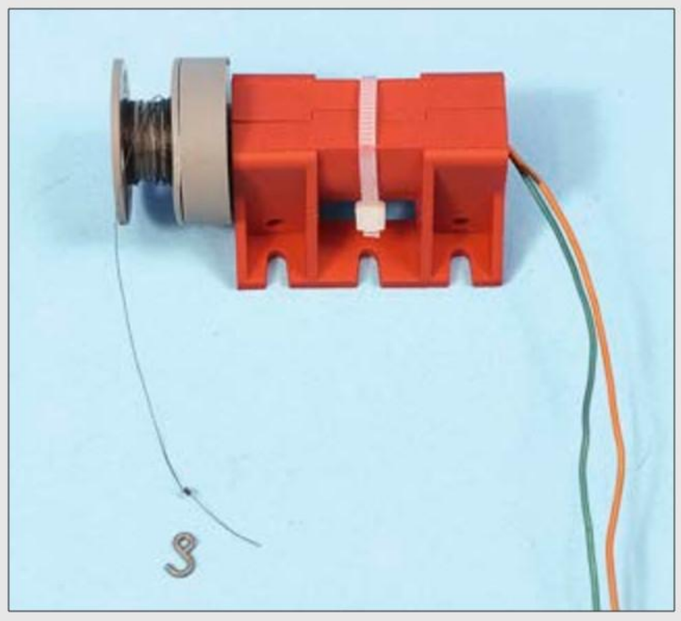
Der Selbstbau einer solchen Wagendrehscheibe ist auch relativ einfach, wenn keine motorischen Bewegungen und elektrischen Gleiseinspeisungen nötig sind. Allerdings ist präzises Arbeiten erforderlich! Als Basis der von mir fabrizierten Scheibe diente eine Straßenbauplatte mit Gleiseinlage von Kibri (Art.-Nr. 34125). Auf dieser rechteckigen Platte zeichnet man zuvor mit einem Zirkel in deren Breite den genauen Kreis an und markiert den Mittelpunkt. Dieser nimmt später die Achse der Scheibe auf.

Danach kann die Scheibe mit der Laubsäge zunächst grob ausgeschnitten werden. Um nun eine exakt kreisrunde Drehscheibe zu produzieren, lässt sich der ausgesägte Rohling über die Mittelbohrung auf eine Drehbank spannen, ein passender Drehstahl sorgt dann für die endgültige Rundung. Es geht aber auch einfach nur mit einer Bohrmaschine und einer Feile. Für die bereits vorhandene Bohrung ist nun eine Achse anzufertigen.

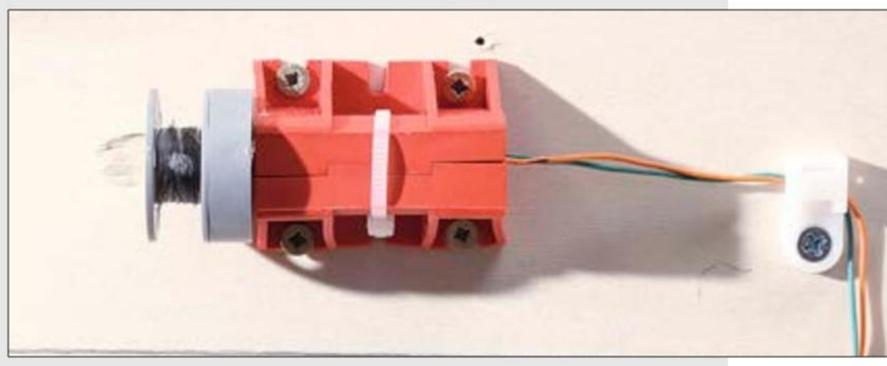
Der Bausatz der Spillanlage von Auhagen enthält alle Teile einschließlich Motor und Poller mit Umlenkrollen, die zum Bau einer funktionsfähigen Seilzugrangieranlage benötigt werden.



Der Unterflurantrieb besteht aus einem langsam laufenden Getriebemotor, einer Aufrollspule mit Rutschkupplung (aus einem einfachen Blechstreifen) sowie der Seilspule.

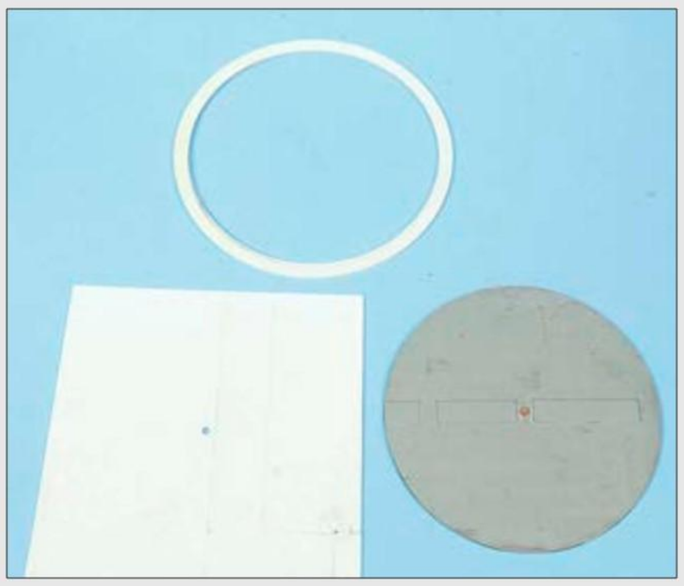


Links: Die Antriebseinheit ist zusammengebaut und das „Seil“ aufgespult. Der Haken kann erst nach dem Einbau auf der Anlage festgeknotet werden.
Unten: Nach der Unterflurmontage wird das „Seil“ durch eine Bohrung zur oberen Umlenkung im Bedienhaus geführt.



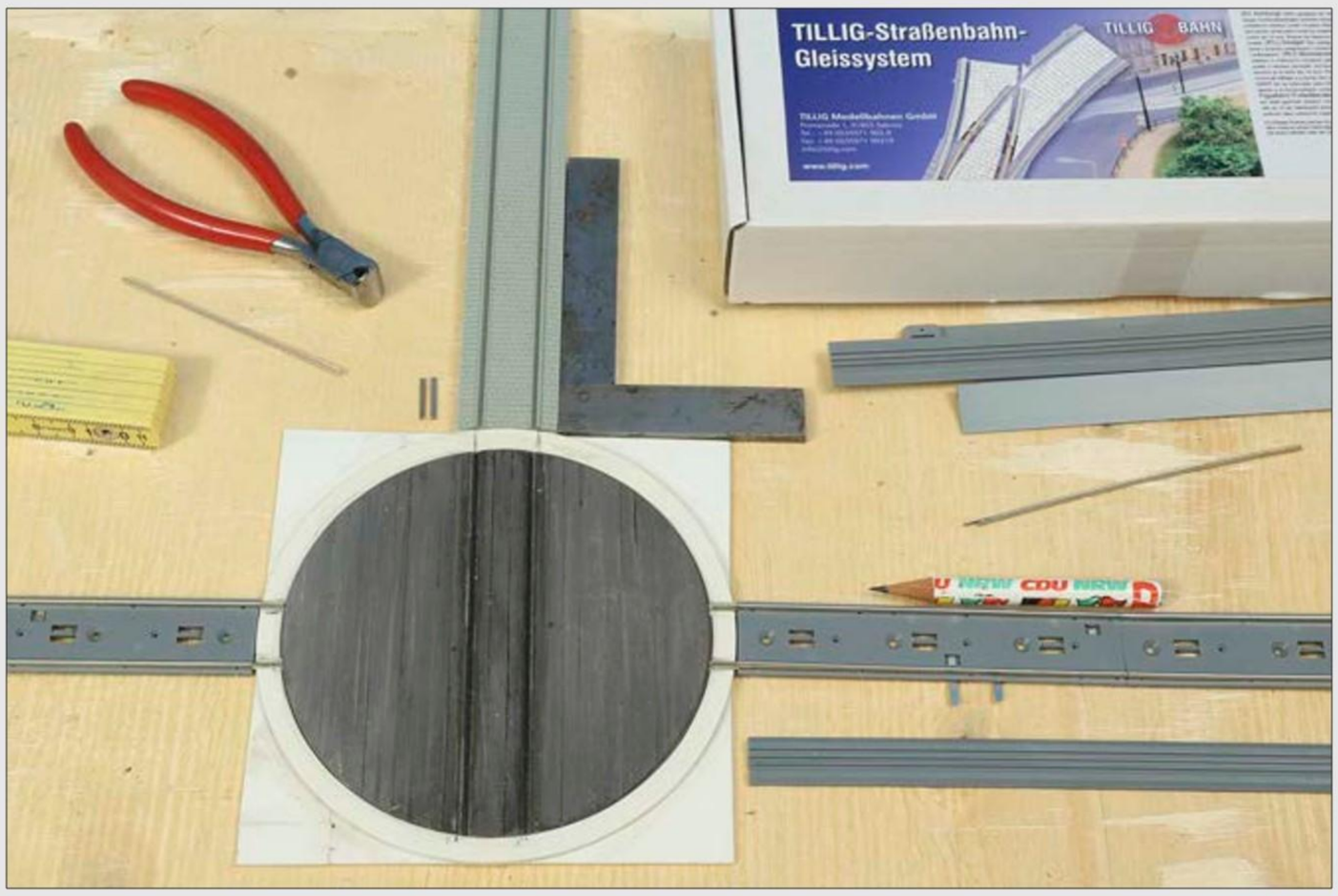
Oben: Alle obererdig einzusetzenden Teile wie die Basisplatte mit der Antriebsattrappe, die Umlenkpoller und das Wellblechhäuschen sind bereits zusammengebaut.
Rechts: Aus dem Bedienungshaus wird der Seilfaden über die Umlenkrollen an den zu bewegenden Wagen geführt.
Fotos: Bruno Kaiser

Aus der Bastelplatte mit Gleis von Kibri (Art.-Nr. 34125) wird die Selbstbau-Wagendrehscheibe (kreisrund ausgeschnitten) gewonnen.
Unten: Aus dünnen Kiefernleistchen entstand die Grubenabdeckung.



Die Bestandteile: Basisplatte aus 2 mm starkem Polystyrol, Randeinfassung und die Scheibe mit Achse in der Unteransicht

Zum Ausprobieren wurden hier die Gleise an die bereits patinierte Wagendrehscheibe gelegt.



Die beiden Zufahrtsgleise entstanden aus den funktionsfähigen Trambahngleisen von Tillig. Die Grubenränder erhielten Gleisanschlüsse aus Schienenprofilen, für die noch Ausschnitte in den Einfassungsring gefeilt werden mussten. Für den Abzweig in den Fabrikhof wurden einfach Gleisattrappen von Kibri verlegt, da hier kein elektrischer Anschluss erforderlich ist.

Als glücklicher Besitzer einer Drehbank habe ich den umlaufenden Rand der Scheibe ebenfalls auf ähnliche Weise hergestellt. Alternativ kann die Umrandung der Scheibe aber auch deutlich einfacher aus einzelnen „Steinplatten“ zusammengesetzt werden. Als Basis dient eine 2 mm starke Kunststoff-Bodenplatte. Hier wird zuerst die Bohrung für die Scheibenachse eingebracht, dann die Drehscheibe eingelegt und abschließend der äußere Grubenrand verklebt – ganz gleich ob als Ring oder aus einzelnen Steinen zusammengesetzt. Dass bei dieser Prozedur immer auf die leichtgängige Drehung der Scheibe zu achten ist, dürfte selbstverständlich sein! Nun müssen an den Abgängen der Scheibe Schienenprofile und Raum für die Spurkränze geschaffen werden. Beides ist mittels passender Nadelfeilen zu schaffen, wobei auf die genaue Ausrichtung der Anschlussgleise unbedingt zu achten ist.

Einbau im Gelände

In meinem Falle sollte ein kleines Industrieareal entstehen, bei dem von der Wagendrehscheibe aus ein Gleis ins platzbeschränkte Gelände führt und das Zustellen von Waggons ermöglicht. Dementsprechend musste noch ein Zufahrtsgleis verlegt werden. Da zumindest bis zur Drehscheibe Lokverkehr möglich sein sollte, habe ich hier das Trambahngleis von Tillig verlegt.

Die anschließenden, verbreiterten Straßenbereiche muss man dann allerdings selbst ausführen, wozu ich hier ebenfalls die Bauplatten „Beton“ von Kibri (Art.-Nr. 34128) verwendet habe. Preisgünstiger geht das aber auch mit Kunststoff-, Hartschaum- oder Sperrholzplatten aus dem Baumarkt.

Die bisherige Bautätigkeit hat eine Gleis/Straßenhöhe von rund 3,5-4 mm oberhalb der Basisplatte ergeben. In nämlicher Höhe muss nun das gesamte anschließende Umfeld wie der Fabrikhof, aber auch die weiteren Anschlüsse an die noch zu verbauenden Gebäude erfolgen. Ich habe hier zum Unterfüttern dünne Hartschaumplatten verwendet, die beispielsweise bei Heki und Microrama erhältlich sind.

Der Betriebshof

Neben der Zufahrt war auch noch der Betriebshof zu gestalten. Weil das Gleis

aber von den über die Spillanlage gezogenen Waggons befahren wird, reicht hier die bereits genannte „Bauplatte mit Gleis“ von Kibri aus (Art.-Nr. 34125). Um allerdings auf die Höhe der Waggondrehscheibe zu gelangen, mussten der Anschließer und das benachbarte Gelände durch Unterfüttern auf passende Höhe gebracht werden (bei meinem „Gleis“ waren das 2 mm). Die verbleibenden Flächen des Fabrikhofs habe ich, wie schon zuvor geschrieben, aus Hartschaumplatten angefertigt und hier ein Betonplattenmuster mit einem spitzen harten Bleistift eingeritzt.

Das Gebäude mit dem Tor, durch welches das Gleis führt, ist aus den Fabrikbauteilen von Auhagen entstanden. Das hier eingebaute Tor mit den beweglichen Flügeln stammt allerdings aus der Restekiste und dürfte vormals zu einem Lokschuppen gehört haben.

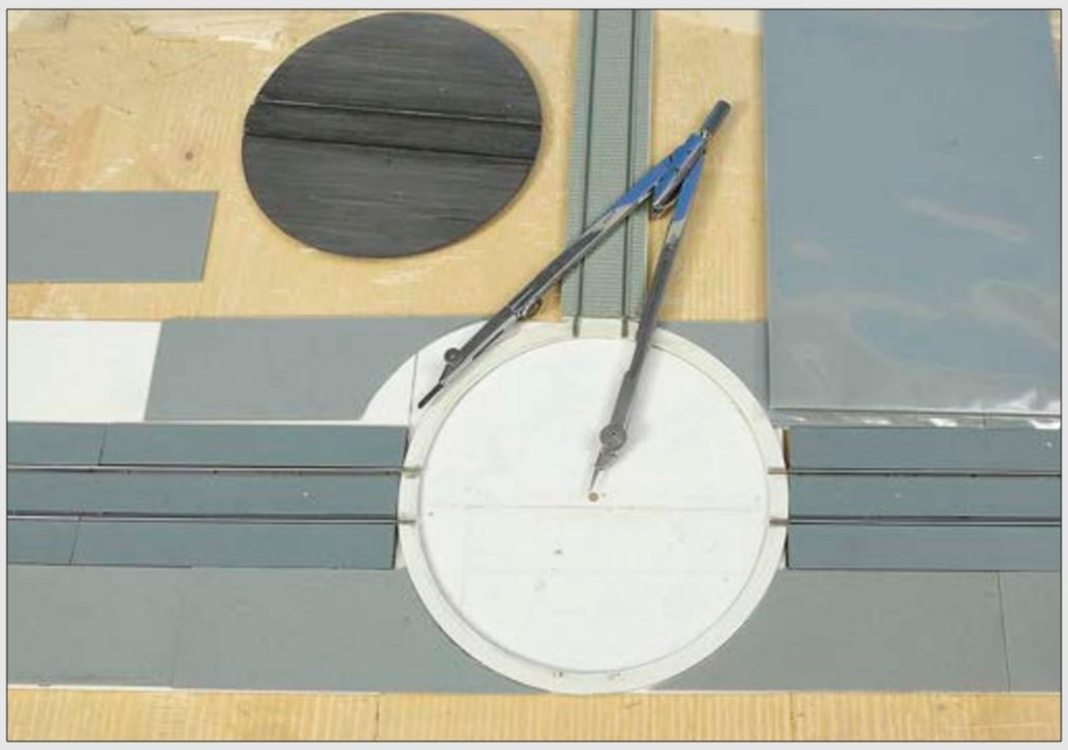
Die Technik der Spillanlage

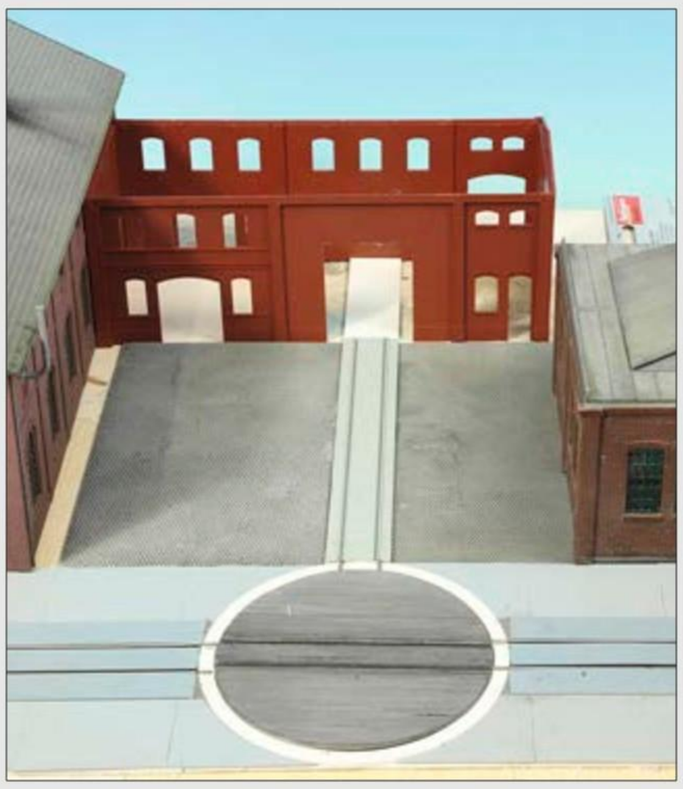
Nun musste im Fabrikhof noch der Antrieb der Spillanlage montiert werden. Dazu erfolgte eine 10-mm-Bohrung seitlich des Anschließergleises, damit der Antrieb unterflur montiert werden konnte. Für die Umlenkung des „Seils“ liegen dem Bausatz insgesamt fünf bewegliche Poller bei. Zwei davon sind fest mit der Antriebseinheit verbunden, die anderen werden je nach Erfordernis der Seilführung einmal jenseits der Wagendrehscheibe und in meinem Fall im noch zu gestaltenden Gebäude am Ende des Schienenstrangs montiert. Um auch die Wagendrehscheibe mit der Seilzuganlage wenden zu können, waren noch zwei weitere Rollenpoller rechts und links vom Anschlussgleis zu installieren. Auf diese Weise kann jetzt der Waggon über die Drehscheibe mit dem Seilzug um 90° gedreht werden.

Der Betriebsablauf

Die auch im Modell nachzuvollziehenden Betriebsabläufe gestalten sich wie folgt: Eine Rangierlok schiebt den zuzustellenden Waggon auf die Drehscheibe und kuppelt ab. Beim Vorbild muss jetzt die Handbremse angezogen und der Wagen mit Bremsschuhen gesichert werden, damit er nicht von der Drehscheibe rollen kann. Das geht im Modell natürlich nicht – hier kann man sich zur Not mit einem Klümpchen Knetmasse helfen und den Wagen so fixieren. Der Rangie-

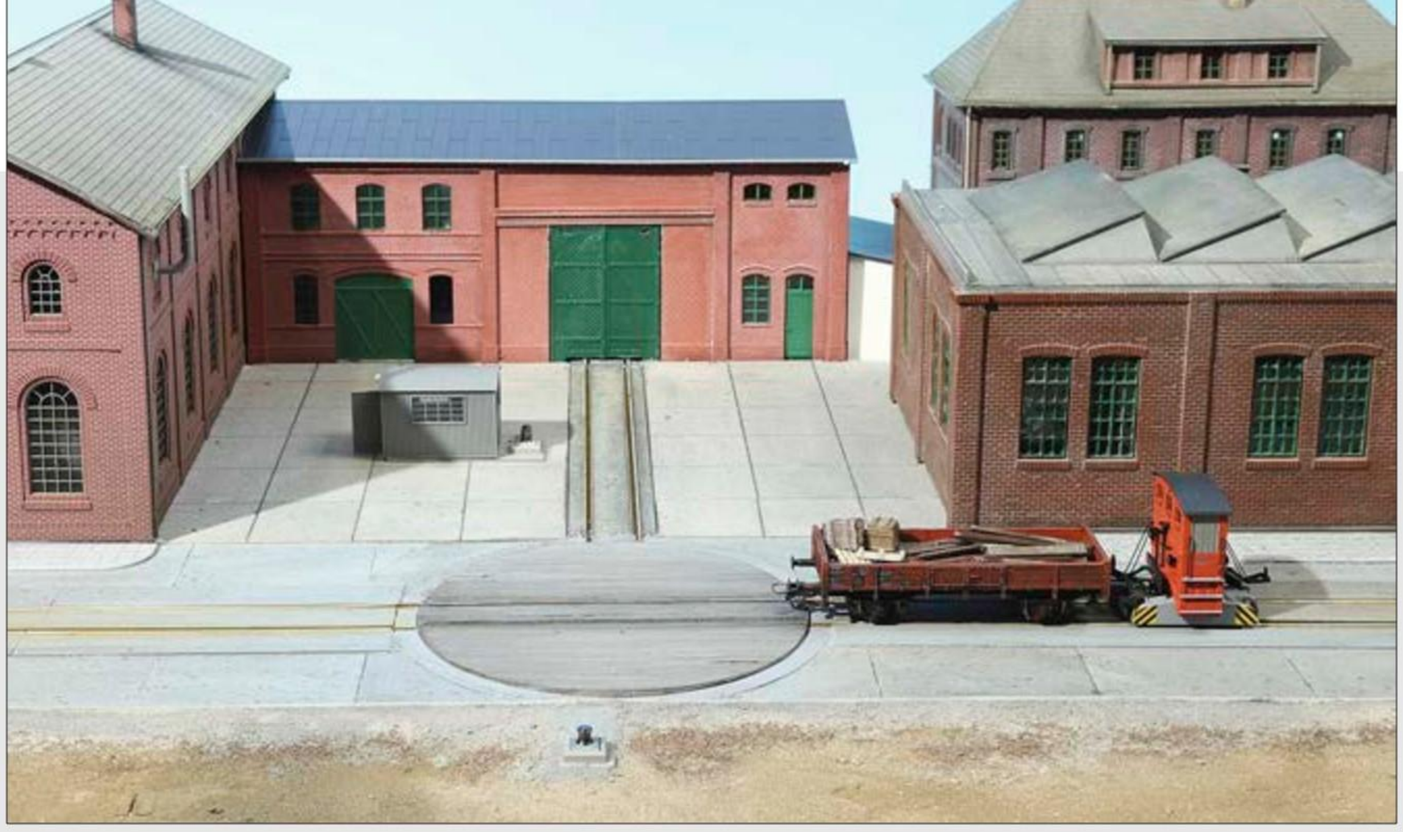
Für das genaue Anzeichnen der Ausschnitte an den Straßenplatten dient wieder das Achslager der Scheibe als Zirkelbasis.



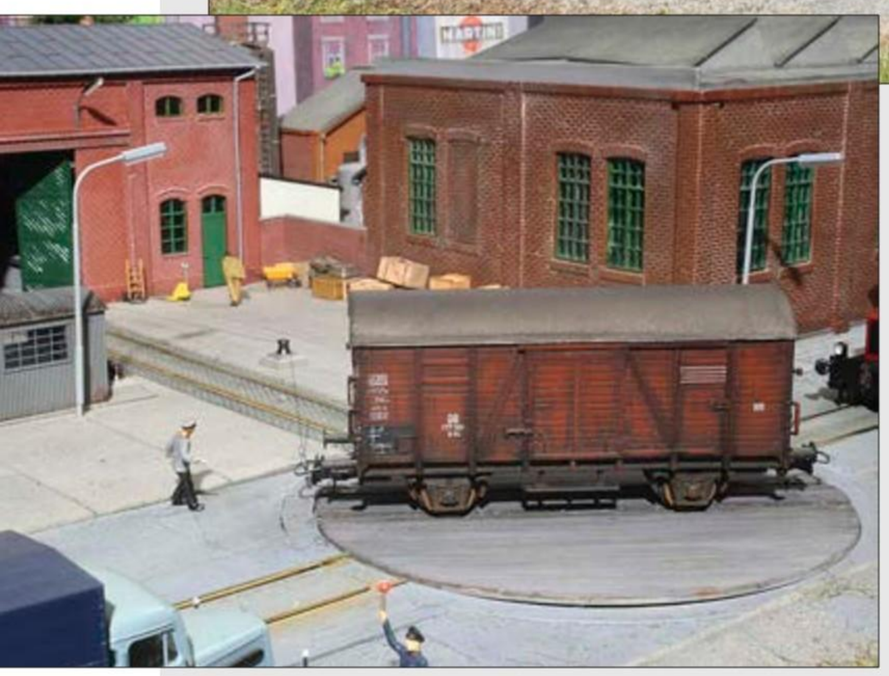


Unten: Das Gebäude mit dem Tor für das Gleis entstand aus den Fabrikbauteilen von Auhagen.

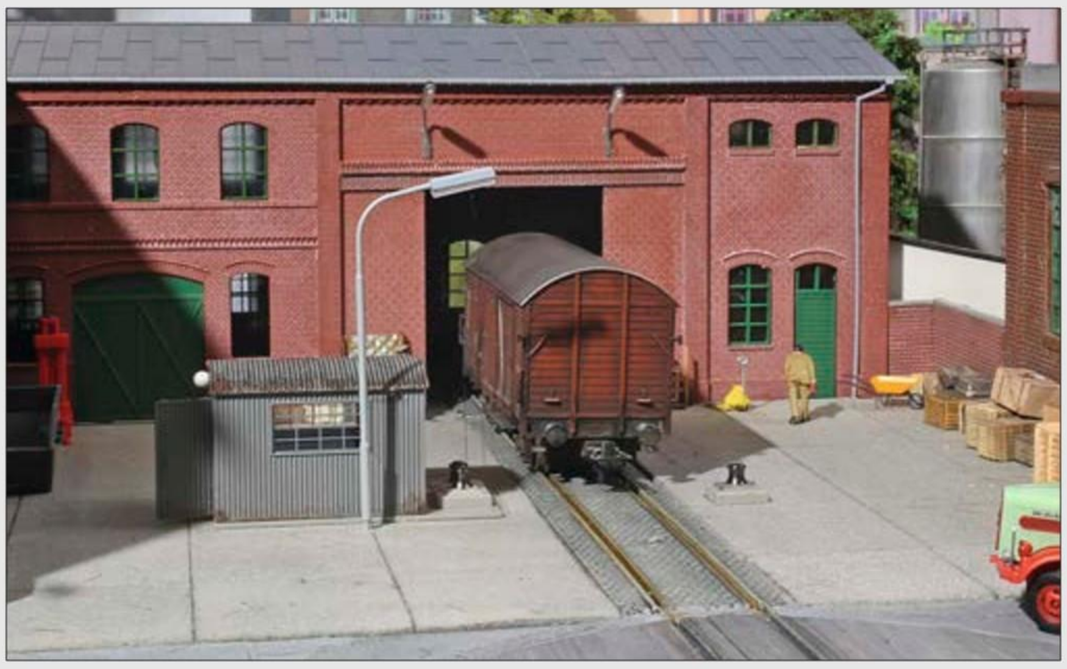
Eine erste Stellprobe mit der neuen Halle aus den Auhagen-Bauteilen. Das Fabrikgebäude links stammt von Laffont, rechts fand eine schon recht betagte Halle von Vollmer Platz.
Rechts: Inzwischen sind die Gleise vervollständigt, im Fabrikhof wurde die Spillanlage nebst den Umlenkpollern schon lose aufgestellt. Auch die neue Halle erhielt bereits eine Alterung.



Der Fabrikhof hat seinen endgültigen Bodenbelag aus Hartschaumplatten erhalten. Auch die Straße ist fertiggestellt und eingebettet.



Der G 90 wird von einer Köf auf die Wagendrehscheibe geschoben.
Links: Nach dem „Feststellen" der Bremse wird der Waggon mit der Seilzuganlage auf der Drehscheibe über die Umlenkpoller um 90° zum Anschließergleis gedreht. Weil Modellgüterwagen aber keine Feststellbremsen aufweisen, wie sie hier eigentlich erforderlich wären, muss eine kleine Kugel aus Plastilin auf der Schiene als improvisierter „Bremsunterlegkeil" reichen …



Nachdem das Seil von der Spillanlage bis zum Gegenpoller am Ende des Gleises in der Fabrikhalle und zurück bis zum Waggon geführt wurde, kann der Güterwagen in den Hof gezogen werden.

rer zieht nun das Seil von der Spillanlage aus über den hinteren Rollenpoller und die seitlich vorhandene Umlenkung an die Spillöse oder den Zughaken des Waggons. Mit Seilzug kann nun der Waggon um 90° gedreht werden, um auf das Anschlussgleis zu gelangen und anschließend in den Betriebshof und in unserem Fall bis ins Anschließergebäude gezogen zu werden.

Wenn Be- oder Entladen abgeschlossen sind, legt der Rangierer das Seil um die vor der Wagendrehscheibe befindlichen Rollenpoller und zieht es bis zum in der Halle abgestellten Waggon, damit er mit der Spillanlage wieder auf die Drehscheibe gezogen werden kann. Nach einem weiteren Umlegen des Seils wird der Wagen erneut gedreht, für das Abholen ist jetzt wieder die Rangierlok zuständig.

Diese Rangierarbeiten haben beim Vorbild natürlich viel Zeit gekostet und dürften für die damit beschäftigten Personale keine leichte Tätigkeit gewesen sein. Statt eines Bindfadens, wie hier im Modell, musste mit einem schweren Seil hantiert werden – und das war sicher keine leichte Aufgabe. Da haben wir Modellbahner es doch deutlich leichter …

Fazit

Mit der neuen Spillanlage von Auhagen lassen sich tolle Betriebsabläufe gestalten, die sich natürlich nicht nur auf den hier gezeigten Einsatz beschränken. Zusätzliche Rollenpoller sind bei Aughagen als Ergänzungspackung erhältlich. Nicht nur für den hier gezeigten Betriebsablauf wäre natürlich auch eine funktionstüchtige Wagendrehscheibe wünschenswert – schließlich ist nicht jeder Modellbahner willens oder in der Lage, eine solche Scheibe selbst zu bauen. Vielleicht kann Auhagen sich dazu bereitfinden, ein solches Projekt einmal in Angriff zu nehmen – zu der hier gezeigten Spillanlage und dem hauseigenen „Industriebaukasten" würde es jedenfalls allemal bestens passen! *bk*

Kurz + knapp

- Spillanlage mit Antrieb, Baugröße H0
- Art.-Nr. 11468
- € 59,90
- Auhagen
  www.hersteller-webseite.de
- erhältlich im Fachhandel

schnellenkamp modell 0

Treiser Pfad 1
35418 Buseck
Tel. 06408/3918
Fax 06408/501496

www.schnellenkamp.com schnellenkamp@t-online.de

Liebe Kunden,

zur Zeit ist es schwer für mich, genaue Aussagen über Produktions- und Liefertermine zu machen. Überall steigen die Preise und der letzte Transport aus China hat anstatt 44 Tage dann 70 Tage gedauert. Ich habe mich deswegen für eine Anzeige ohne Liefertermine und Preise entschieden.

0 Regelspur 1:45

- **In Auslieferung ist die zweite Auflage der O11- und K15-Wagen.**
- **Fast abgeschlossen ist die Produktion der 63 m³ Einheitskesselwagen. Hier bleibt der Preis mit 190,-- Euro wie angekündigt. Die Liefertermin aus China wurde mit Ende Januar 2023 angegeben.**
- **Die UIC Standard-Kühlwagen Typ 2 werden erst im Herbst 2023 fertig.**

0m Meterspur 1:45

- **Endlich im Verkauf ist die MV8 in unterschiedlichen Varianten.**
- **Die Konstruktion ist fast abgeschlossen – der Formenbau beginnt im April 2023 für drei kleine Wagen aus Bruchhausen-Vilsen. Die Drehschemel-, Niederbord- und Rungenwagen werden mit Kadee-Kupplung 0n3 geliefert, Adapter für andere Kupplungen liegen bei. Die Modelle kommen in unterschiedlichen Farben und Bedruckungen.**
- **Ebenfalls im April beginnt der Formenbau für die Straßenbahn und den Beiwagen.**
- **Die kleine Dampflok HKB werde ich nicht produzieren – es waren einfach zu wenige Interessenten für das Modell. Dafür plane ich die V 29.**
- **Bereits im Formenbau ist der Wismarer Schienenbus „Schweineschnäuzchen".**

Wismarer Schienenbus

Drehschemelwagen

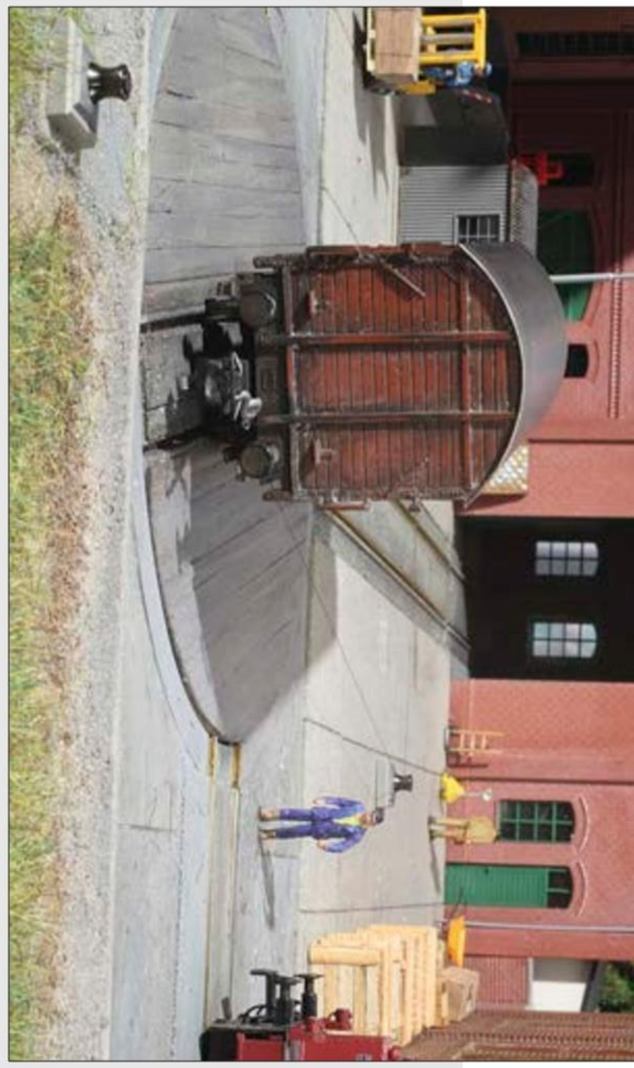
V 29

Rungenwagen

Anzeige

Wenn der Wagen den Fabrikhof wieder verlassen soll, wird das Zugseil von der Seilzuganlage kommend um den vorderen Poller gelegt und der Zughaken danach am Waggon eingehängt.

Der Waggon steht wieder bereit, um von der Köf abgeholt zu werden. Vorher darf aber das Lösen der Bremse nicht vergessen werden – sprich, das Knetgummikügelchen muss noch entfernt werden …



Auf der Drehscheibe angelangt, wird das Zugseil zur Spillanlage zurück und über einen weiter rechts aufgestellten seitlichen Poller geführt. Der Wagen kann jetzt wieder gedreht werden.

Traktoren auf der Modellbahn (Teil 2)

Schlepper und Trecker im Einsatz

Seit mittlerweile rund 100 Jahren können Traktoren vor allem im landwirtschaftlichen Bereich viele Aufgaben übernehmen. Für die zunächst noch recht einfachen Zugmaschinen wurden dazu im Lauf der Zeit immer mehr Zusatzeinrichtungen entwickelt, die mit ihrem Traktormotor angetrieben werden. Diese vielfältigen Tätigkeiten lassen sich auch im Modell nachbilden – Horst Meier zeigt einige Beispiele, wie dies aussehen kann.

Jahrhundertelang haben Ochsen und Pferde als Zugtiere das landwirtschaftliche Bild geprägt; sie übernahmen schwere Arbeiten wie das Pflügen und den Abtransport der Ernte. Die Entwicklung leistungsfähiger, aber vergleichsweise kleiner Otto- und Dieselmotoren brachte dann die entscheidende Wende – ab den 1920er-Jahren begann die Motorisierung der Landwirtschaft. Traktoren ließen sich nicht nur für Transportaufgaben einsetzen, sondern konnten dank der vielen anmontierbaren Zusatzeinrichtungen auch noch zahlreiche andere Aufgaben übernehmen und so dem Bauern die Arbeit erleichtern. Vieles davon lässt sich natürlich auch im Modell nachbilden – dies bietet eine gute Gelegenheit zum Arrangieren stimmungsvoller Szenen!

Wenn man sich für ein bestimmtes Modell entschieden hat, das zum ge-

Gerade in der Landwirtschaft wie hier bei der Kartoffelernte haben sich die Traktoren unentbehrlich gemacht. Dabei sind auch immer wieder Fahrzeuge ganz unterschiedlichen Alters zusammen im Einsatz – eine solche Mischung lässt sich im Modell gut nachbilden.

An diesem McCormick wurde hinten ein Tank und eine Sprühvorrichtung zur Ausbringung von Pestiziden aufmontiert. Lange Zeit gang und gäbe, wird das heutzutage deutlich kritischer gesehen …

Auf vielen Getreidefeldern können die großen selbstfahrenden Mähdrescher oft nicht eingesetzt werden. Deshalb gibt es auch kleinere Bauarten, die von kräftigen Schleppern gezogen werden.

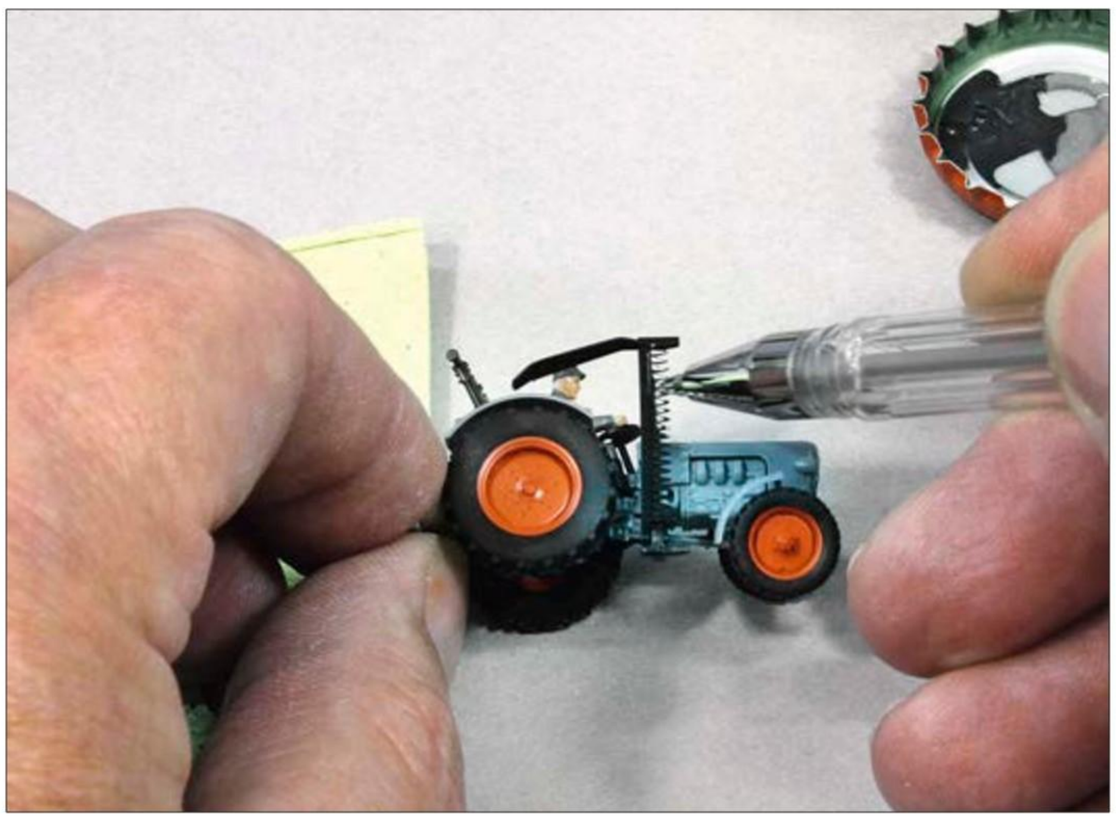
Rechts: Ein geradezu klassischer Einsatz eines Traktors ist das Mähen von Gras sowie das nachfolgende Wenden zum Trocknen in der Sonne. Dieser Eicher ist hierzu bei bestem Trockenwetter unterwegs.

Links: Ein weiterer typischer Einsatz für Traktoren ist das Ziehen von Hängern; hier bugsiert der Deutz D 5206 eine mit Schnittholz beladene „Transportrolle“ in einen Schuppen.

Eine typische Zusatzeinrichtung, die an einem Traktor montiert werden kann, dient zum Spalten von Holzstämmen. Damit kann diese Arbeit zeitsparend ohne großen Kraftaufwand erledigt werden.

Dieser Eicher hat gleich vorne und hinten Zusatzeinrichtungen montiert. Im vorderen Kasten befinden sich Werkzeug, im hinteren Pflanzen und Zubehör.

Die „grauen“ Fergussons (TE 34) von Wiking kommen im Modell recht einfarbig daher. Da das Vorbild Mitte der 1950er-Jahre nicht viel anders ausgesehen hat, reicht es, Lampen, Lenkrad und Sitz mit etwas zusätzlicher Farbe hervorzuheben.



Farbliche Hervorhebungen lohnen sich überall dort, wo bei Großserienmodellen aus fertigungstechnischen Gründen die Spritzgussteile in einer Farbe gehalten wurden. Auf diese Weise wirkt der Detaillierungsgrad ungleich größer; für diese Arbeit sind Gelstifte bestens geeignet.

wählten Thema und dem zeitlichen Rahmen passt, sollte das optische Erscheinungsbild überprüft werden. In den meisten Fällen wird man sich zufrieden zurücklehnen können, wenn das erworbene Modelle neueren Datums ist …

Modellverbesserungen

Bei etwas älteren Modellen lohnt sich indes zunächst der Vergleich zwischen Vorbildfotos und Modell. Mitunter wird auffallen, dass konstruktionsbedingt viele Bauteile nur in einer Kunststofffarbe gehalten sind. Hier lohnt sich dann der Einsatz von Pinsel und Farbe – ein in der Karosseriefarbe gehaltener Sitz, der uni eingefärbte Mähbalken oder die nicht extra abgesetzten Lichter und Blinker bedürfen der Nacharbeit. Diese ist jedoch in den meisten Fällen nicht aufwendig, denn mit einigen wenigen Pinselstrichen in anderen Farben lässt sich das Modell dem Original deutlich besser annähern.

Hinzu kommen noch das Kfz-Kennzeichen (in unseren beliebten Epochen oft in grüner Schriftfarbe), ein Fahrer sollte ebenfalls nicht fehlen. Noch vor einigen Jahren konnte man recht flexible „Traktorfahrer“ einfach hinter das Steuerrad klemmen, ohne dabei Arme oder Beine abzubrechen oder zu verbiegen. Damit meine ich die „Gummibauern“ von Wiking, die es in einem Zehnerset gab. Diese Fahrerfiguren aus einem sehr elastischen Kunststoff passten praktisch auf jeden Traktor und konnten auch wieder einfach abgezogen werden. Leider sind sie nicht mehr auf dem Markt und auch

Die überaus flexiblen Fahrerfiguren aus einem gummiartigen Material von Wiking, die man einfach hinters Steuer klemmen konnte, gibt es leider schon lange nicht mehr. Die Figuren von Preiser müssen dagegen deutlich aufwendiger angepasst werden.

Bausätze sind erheblich preisgünstiger als Fertigmodelle und schonen den Geldbeutel! Meist lassen sie sich leichter zusammensetzen als man zunächst denkt – ein gutes Beispiel sind die Modelle aus Polystyrol von Preiser.

im Internet nur noch schwer zu beschaffen. Zwar gibt es auch von anderen Zubehörherstellern Fahrerfiguren in ganz unterschiedlichen Körperhaltungen, doch bei immer maßstäblicheren Modellen und feineren Teilen sind trotzdem oft Anpassungsarbeiten mit Messer oder Feile vonnöten, damit die Figur auf den Sitz passt. Also, liebe „Wikinger“, legt doch die Figuren wieder einmal auf – die H0-Bauerngemeinschaft wird es Euch danken!

Bausätze

Auf dem Traktorsektor gibt es aber nicht nur Fertigmodelle, sondern auch Bausätze. Artitec bietet einige seiner Modelle ebenso als Resinbausatz zu wirklich günstigen Preisen an. Hieran sollten sich aber nur versierte Bastler wagen; der Bau selbst ist zwar nicht allzu schwer, aber eine realistische Farbgebung kann recht aufwendig werden. Ähnliches gilt für die Weißmetallbausätze von Weinert oder MH-Modell. Die Bastelschritte äh-

Oben: Der Bau von Weißmetallmodellen ist kein Hexenwerk – hier der Hanomag von MH (die Bausätze von Martin Hughes sind mittlerweile aber nicht mehr erhältlich). Entgraten, versäubern und mit Sekundenkleber zusammenkleben – dank gut bebilderter Anleitungen ist das auch von Anfängern handhabbar. Lackieren kann man mit Spraydose oder Pinsel. Grundieren vorher nicht vergessen!
Links: Bei den Betriebsspuren kann man mit der Spritzpistole und ersten Sprühschatten beginnen. Der Farbauftrag ist eher gehaucht als gesprüht! Gerade Räder und Felgen sind hier dankbare Empfänger eines Farbauftrags.

Oben: Mit dem Pinsel rückt man dem Motorbereich auf den Leib. Dabei lässt man die Farbe mit passendem Lösemittel in die Vertiefungen laufen. Abgasrohr, Sitze, Tritte usw. erhalten mit dem Pinsel sparsame Spuren von Rost oder blankem Metall (z.B. Aluminiumfarbe) – das Ergebnis kann überzeugen.

Mit einem Elektrostaten kann unterschiedlich hohes Gras leicht nachgebildet werden. Kommt noch der richtige Traktor mit Mähbalken hinzu, lässt sich so eine Szene auf einer Wiese sehr schön arrangieren.

Mit alten Traktoren ist das so eine Sache – die Ursache für den Ölverlust muss erst gefunden werden. Ob es die passenden Dichtungen für den betagten Lanz wohl noch gibt?

Mit dem Foto einer ähnlichen Szene auf meinem ersten Modul fing meine „Karriere“ seinerzeit an – nun darf die Nachfolgeszene natürlich nicht fehlen. Auch wenn Bauer Helbing noch so wettert – er hat nicht aufgepasst und den Rübenanhänger seines Nachbarn Reizmann angefahren.
Fotos: Horst Meier

neln sich aber alle: die Gussgrate müssen entfernt werden und das Ganze ist zu versäubern. Mit Sprühfarbe sollte man grundieren, nachfolgend ist dann die Farbgebung an der Reihe. Es empfiehlt sich, nach Baugruppen zu lackieren; in der Regel gibt die Bauanleitung die Reihenfolge genau vor. Deutlich einfacher sind die Bausätze von Preiser zu handhaben, weil hier „nur“ die vorgefärbten Teile zusammenzusetzen sind.

Betriebsspuren

Gerade Traktoren sind im vielfältigen Einsatz – und die Umgebung ist nicht die sauberste. Erde, Dreck, Staub und Düngemittelreste hinterlassen ihre Spuren. Die gilt es, im Modell als Erstes nachzuempfinden. Am einfachsten ist es, wenn man den Rädern einen Hauch Schmutz mitgibt – das zeigt, dass der Trecker auch benutzt wird. Das kann einfach mit einer Staubfarbe erfolgen, die mit dem Pinsel fein aufgraniert wird. Je trockener dabei der Pinsel ist, um so besser wirkt es. Den Schlepper einfach nur

Kleine Szenen mit farblich verbesserten und gealterten Traktoren beleben die Anlage. Das kann das Umfeld einer Raiffeisen-Genossenschaft am Bahnhof sein, in der eine Ladung Getreide zum Silo gebracht wird, oder einfach nur irgendwo auf einem Bauernof das Aufsteigen auf den „Bock“.

Der Pritschenvorbau des Fendt-Geräteträgers eignet sich bestens dazu, um die Holzvorräte für den Winter heranzukarren. Schöne Modelle des Geräteträgers gibt es bei Wiking und Preiser.

Traktoren beiderseits der Bahn. Bauer Huber fährt mit seinem Eicher zum Mähen, sein Nachbar auf der anderen Seite der Strecke hat mit dem Massey-Fergusson die Mahd schon eingesammelt.

durch eine Farbpfütze zu rollen, reicht aber nicht, denn dann wirken diese Spuren unrealistisch. Das „Staubgranieren“ kann sich durchaus über das Chassis erstrecken, doch auch hier gilt, dass weniger eigentlich mehr ist.

Allzuviel „draufgekleisterte“ Farbe wirkt nur selten wie beim stark beanspruchten Vorbild! Eine stark verdünnte schwärzliche Alterungsfarbe, die man nach einer gründlichen Entfettung in die Vertiefungen von Chassis und Motorblock laufen lässt, wirkt dagegen oft schon Wunder. Gerade ein mattes Aussehen bei älteren und seit langem im Einsatz befindlichen Traktoren macht sich eigentlich immer gut.

Artitec bietet einige seiner Fertigmodelle bereits mit einer gekonnten Alterung an, was zur Nachahmung anregt. Hier sind abgenutzte Metallteile (Sitz, Griffstangen, Metallträger usw.) teilweise blank gemacht worden, jahrelanger Dreck hat sich in Ecken und Vertiefungen angesammelt und am Auspuffrohr hat sich leichter Rost angesetzt. Wie man dies selbst machen kann, habe ich

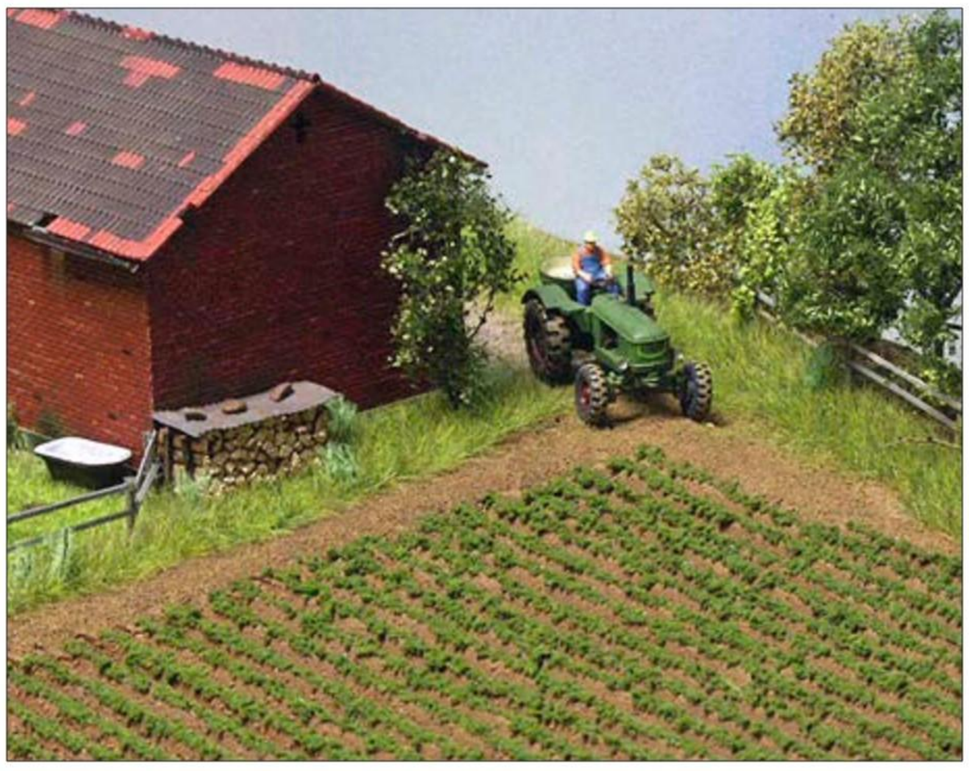
Auf die richtige Zeitschiene sollte man achten – der Fendt Farmer 2S mit angehängtem Dungstreuwagen ist irgendwann um das Ende der Epoche III unterwegs. Das Vorbild des Miststreuers von Wiking wurde schon in den 1950er-Jahren gebaut, so passt das Gespann zum Eilzug mit der BR 23. Fahrzeuge nach älteren Vorbildern später einzusetzen, ist kein Problem.

Ein klassisches Motiv für die Nachbildung im Modell ist das Einbringen der Ernte – hier die fertigen Strohballen, hoch aufgetürmt auf landwirtschaftlichen Hängern.
Links: Das Auffüllen der Miete mit silagefähigem Gras ist dagegen eindeutig eine Szene aus neuerer Zeit …

Bei Preiser gibt es ein schönes Set zum Thema Kartoffelernte. Dabei kommen mit einem Deutz D 6206 und einem kleinen Lanz gleich zwei Traktoren zum Einsatz, ebenso ein Kartoffelroder. Zu einem echten Blickfang wird die Szene aber vor allem durch die vielen Figuren.

Links: Der Deutz-Ackerschlepper (im Modell von Wiking) mit angebautem Düngetrichter kommt gerade von einem Einsatz zurück.

Unten links: Ein IHC mit Scheibenegge beim Einebnen eines frisch gepflügten Ackers.
Unten rechts: Die Kartoffelreihen werden auch in der Baugröße N gegen Unkräuter gespritzt – aber hier können Glyphosat und Co. wenigstens keinen Schaden anrichten …



mit den dazu erforderlichen Schritten in der Bildfolge auf Seite 33 dargestellt und beschrieben.

Vielseitige Einsatzgebiete

Das wichtigste Arbeitsgebiet von Traktoren ist der Transport, also das Schleppen von angekuppelten Anhängern. Hierauf werden beispielsweise Düngemittel (in Säcken), Ernte, Stroh, Heu oder Arbeitsgerät befördert. Zu finden sind solche Gespanne sowohl auf Feldwegen als auch auf der Straße – nicht selten zum Unmut manchen Autofahrers. Der zweite, nicht minder unbedeutende Einsatz findet bei der Feldarbeit auf den Äckern, Feldern und Wiesen statt. Das erfolgt mit Ansatzgeräten zum Pflügen und Eggen

Der Schlüter S 650 von NPE scheint mit den paar Säcken auf dem Einachsanhänger etwas unterfordert zu sein – das ist für ihn keine Last …

Beim Pflügen irgendwann in der Epoche IV ist dieser Deutz-Fahr auf der Anlage der Modell-Eisenbahn-Freunde Bonn unterwegs.

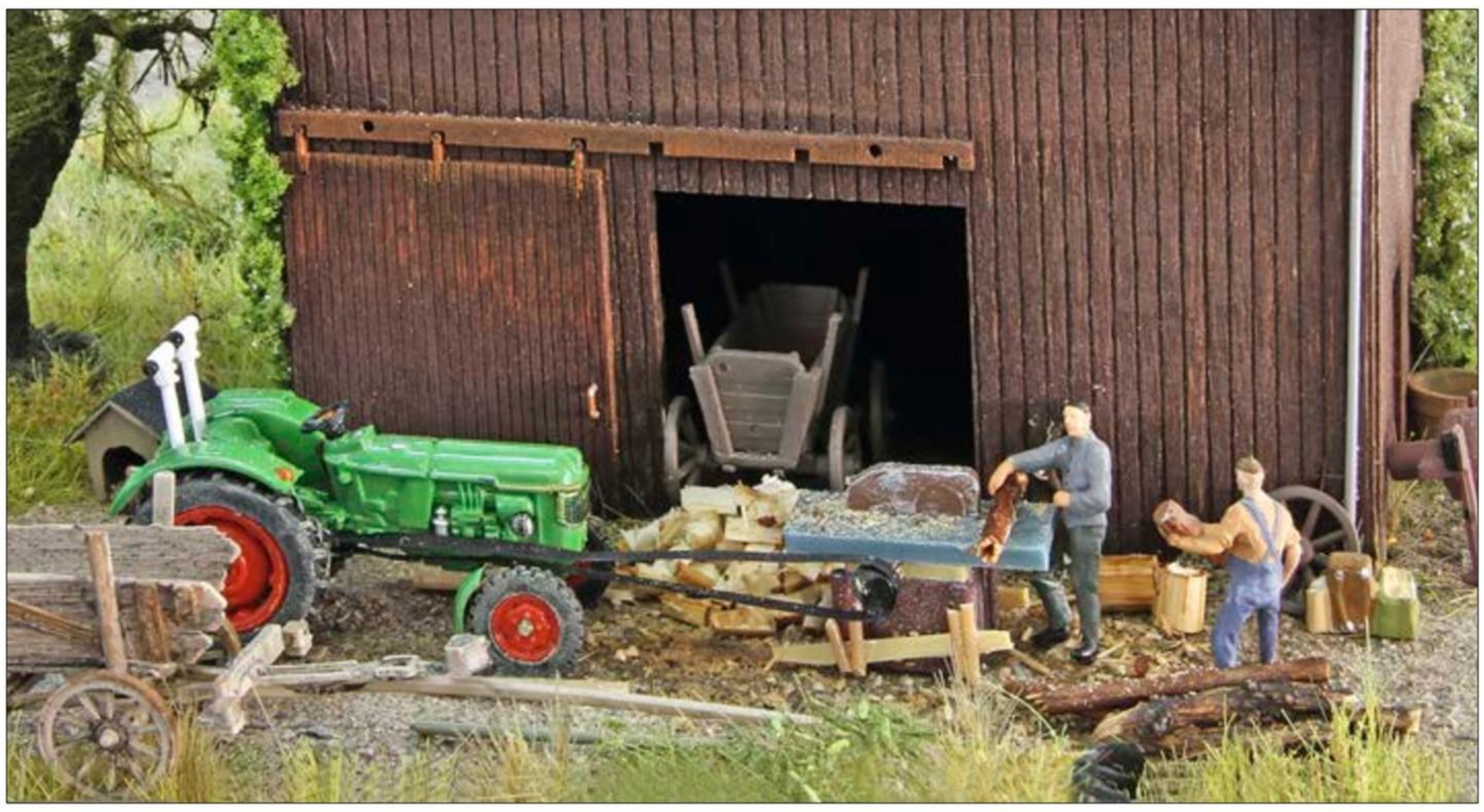
sowie zum Mähen und Schwaden. Als Zuggerät von Mähdreschern und Ballensammlern kamen Traktoren ebenfalls zum Einsatz.

Auch im Wald werden Traktoren nicht nur als als Transportfahrzeuge eingesetzt. Mit Umlenkrollen oder anderen Hilfsmitteln halfen die Universalmaschinen dabei, Baumstämme auf Anhänger oder Wagen zu ziehen. Apropos Holz: Mithilfe von Zusatzgeräten war es oft üblich, Traktoren bei der Holzbearbeitung einzusetzen. Mit einer angesetzten Bandsäge, einer über Riemen angetriebenen Kreissäge oder einem Gerät zum Holzspalten dienten sie als kraftsparende Arbeitshelfer, um das Heizmaterial für den Winter bereitzustellen. Wohlgemerkt, hauptsächlich in der Epoche III, als neben der Kohle auch Holz noch ein wichtiges Heizmaterial war. Solche Szenen lassen sich mittlerweile mit dem entsprechenden Zubehör von Busch und Viessmann nachstellen.

Fazit: Es lohnt sich eigentlich immer, kleine Szenen um die Traktormodelle herum zu arrangieren – etwa mit der Holzbearbeitung, der Ölspur oder dem umgefahrenen Anhänger. Auf diese Weise kann man seine Modelle wirksam ins Rampenlicht setzen! *HM*

Mit großem Überrollbügel ist dieser Deutz mit dem Heuwender dabei, das gemähte Gras zu „schwaden", also zu mehr oder weniger breiten Streifen zusammenzukehren und dabei zu wenden. Das trockene Gras wird später zu Bündeln oder Rollen zusammengefasst. Die beiden Modelle stammen von Preiser.

Unten: Vielfältig sind auch die Einsätze im Zusammenhang mit Holz. Hier treibt das vom Traktor angetriebene Band eine Kreissäge an, die exakt ausgerichtet und fixiert sein muss. So lassen sich die Baumstammabschnitte weiter zu handlichen Stücken zersägen.



Bandsägen konnten ebenso wie Holzspalter auch direkt am Traktor montiert werden – dazu kommt so mancher alte Trecker auch heute noch gelegentlich wieder zum Einsatz.
Auch Bauer Helbig hat so ein Zusatzgerät an seinem alten Lanz-Bulldog montiert …

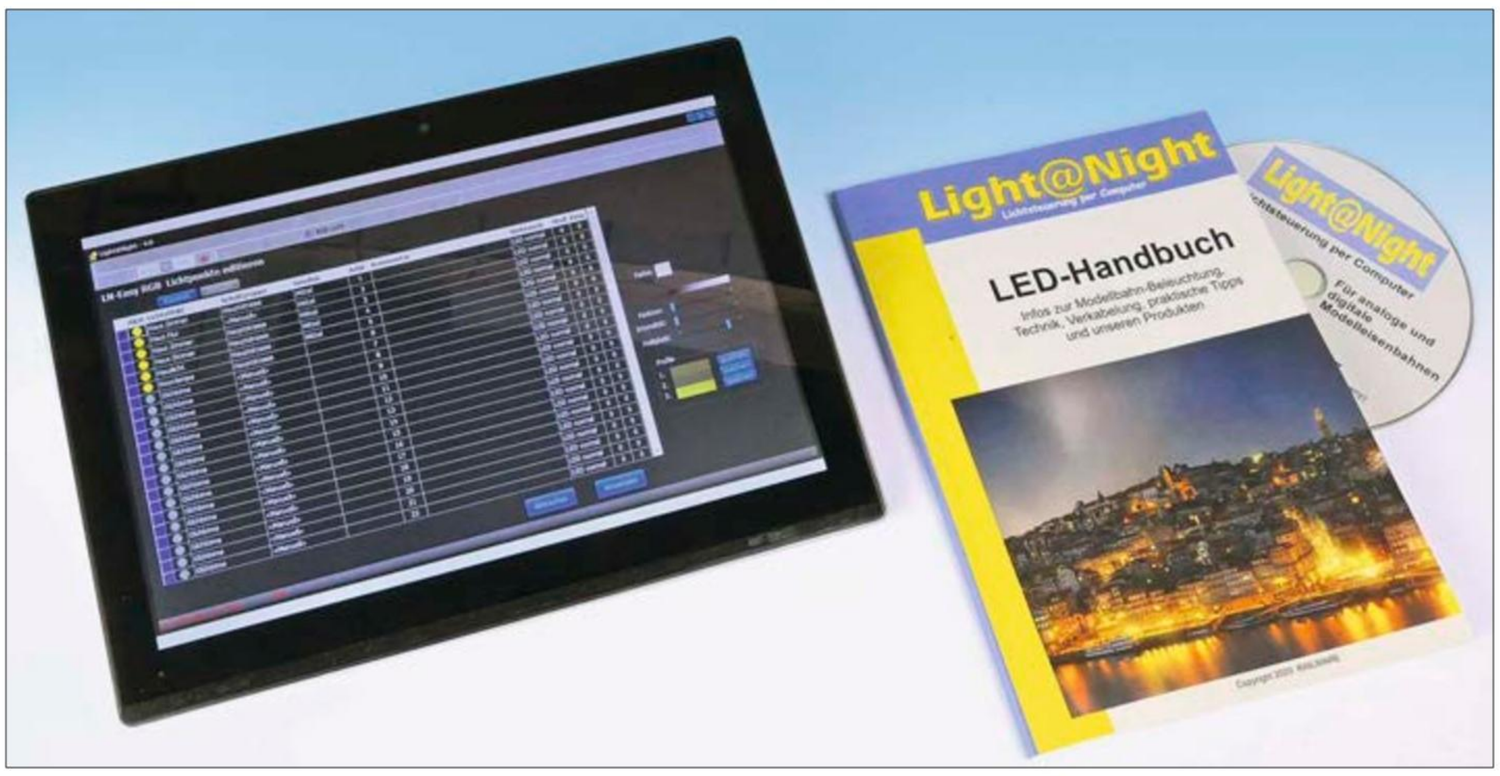
Ausgeklügelte Modellbahn- und Modellraumbeleuchtung mit dem PC

Light@Night 4 und DC-Light

Nachdem wir in MIBA 1/2023 die Lichtsteuerung Light@Night Easy aus dem Hause Railware vorgestellt haben, steigen wir nun noch ein wenig tiefer in die Welt der Modellbahnbeleuchtung ein und stellen auf den folgenden Seiten die Railware-PC-Lichtsteuerung Light@Night vor. In Verbindung mit den Komponenten der hauseigenen DC-Light-Serie lässt sich damit nicht nur eine äußerst lebendige Beleuchtung der kleinen Bahn realisieren, sondern auch das eigene Modellbahnzimmer mit einer stimmungsvollen Tag-/Nacht- und Wettersimulation ausrüsten.

Wer MIBA 1/2023 aufmerksam gelesen hat, konnte von den Vorteilen der Datenbus-LEDs bei der Anlagenbeleuchtung bereits einen ersten Eindruck gewinnen. Bis zu 60 LEDs sind mit der autarken Lichtsteuerung Light@Night Easy in einer Kettenschaltung über lediglich drei Adern möglich.

In Verbindung mit dem großen Bruder, der Railware-PC-Lichtsteuerung Light@Night, kann jeder Lichtstrang noch einmal um weitere 60 LEDs erweitert werden. Außerdem stehen in Verbindung mit der Software weitere Lichteffekte und die Steuerung von Verbrauchern über ein RGB-Relais zur Verfügung.



In Verbindung mit der PC-Software Light@Night und weiteren Komponenten aus dem Hause Railware lassen sich Modellbahnanlagen sehr komfortabel und überaus realistisch beleuchten.

Noch umfangreicher werden die Möglichkeiten, wenn wir Light@Night von Railware mit zusätzlichen Bausteinen der hauseigenen DC-Light-Serie ergänzen, wie ich sie im weiteren Verlauf noch vorstellen werde.

Die Software wird im Railware-Webshop aktuell in der Version 4 angeboten. Mit einem Preis von € 245,– inkl. USB-Dongle und gedrucktem Handbuch ist die Windows-Software nicht gerade ein Schnäppchen. Gemessen am Funktionsumfang und den damit verbundenen Möglichkeiten geht der Preis in meinen Augen aber völlig in Ordnung.

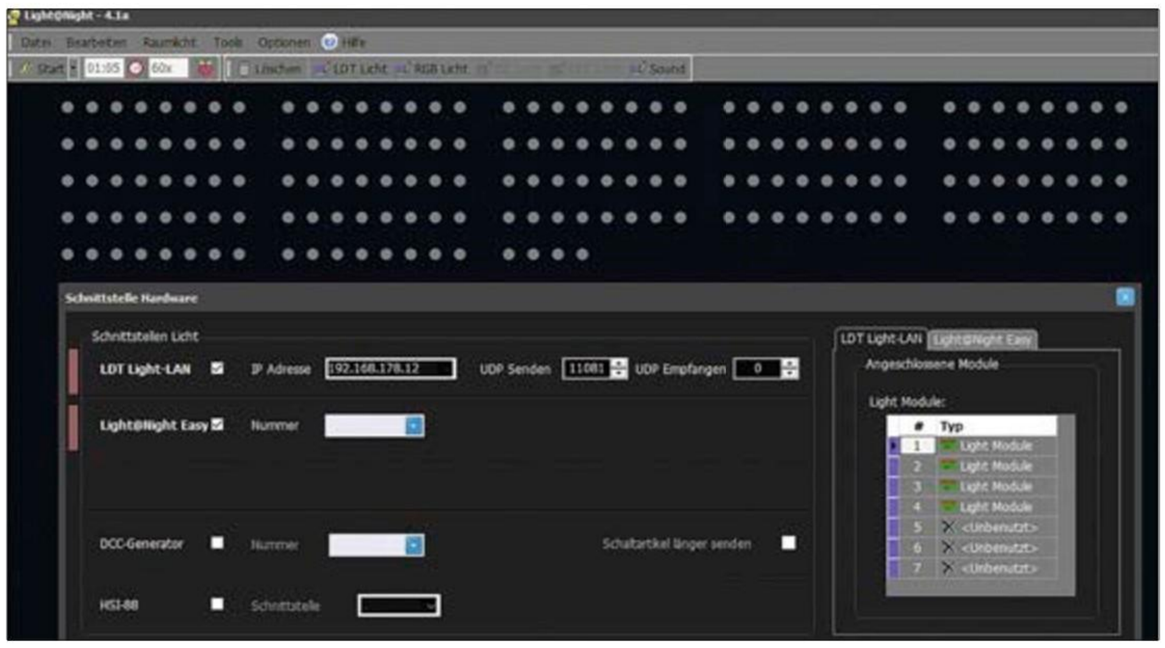
Die Software unterstützt nahezu alle für eine Modellbahn sinnvollen Lichtarten und Lichteffekte und bildet diese überaus realistisch nach. Knapp 90 Effekte stehen zur Verfügung, von denen sich die meisten noch einmal hinsichtlich Zeitverhalten, Farbton und Helligkeit individualisieren lassen. Aber auch zur Beleuchtung des Modellbahnzimmers bringt die Software Light@Night einige interessante Lösungen mit.

Lichterzauber für Modellbahn und Modellbahnzimmer

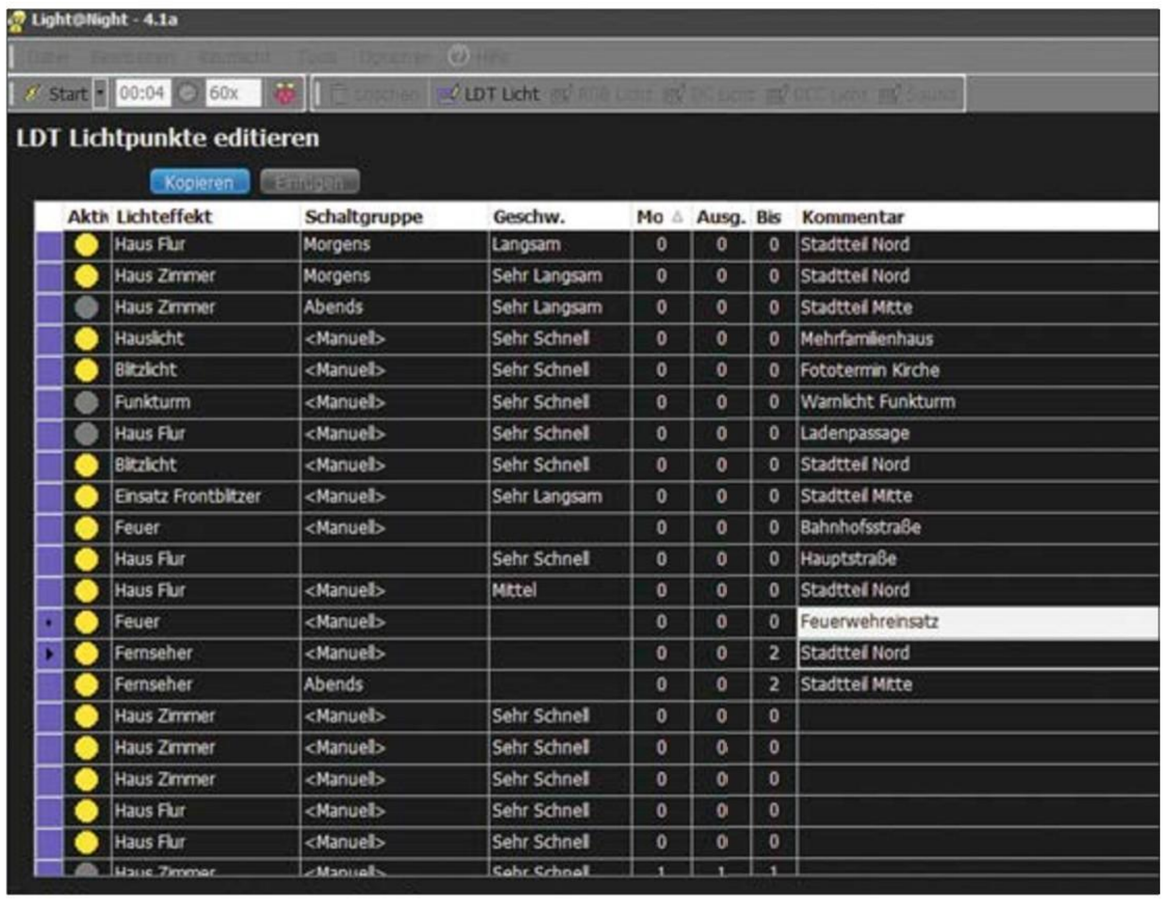
Light@Night kann im Verbund mit der Modellbahnsteuerung Railware 7 aus dem gleichen Hause oder auch alleine eingesetzt werden. Die Software eignet sich somit auch zur Beleuchtung analog betriebener Modellbahnen.

Der Anschluss der einzelnen LEDs, Glühlampen usw. erfolgt über universelle Elektronikbausteine, die über eine Netzwerk- oder USB-Schnittstelle mit dem PC verbunden werden. Über die Software kann anschließend jedem einzelnen Lichtausgang eine eigene Funktion und ein eigener Lichteffekt zugewiesen werden. Light@Night unterstützt als Lichtquellen nicht nur konventionelle LEDs und Glühlampen, sondern auch mehrfarbige moderne Lichtbänder und Datenbus-LEDs mit intelligenter Mikroelektronik. Über spezielle Adapter lassen sich selbst größere Verbraucher wie z.B. Motoren oder Antriebe schalten.

In Verbindung mit einem PC-Lautsprechersystem können mit der Software zudem Geräusche wiedergegeben werden. Wo es sinnvoll ist, sind diese in die Software bereits integriert und ertönen synchron zum Lichteffekt (z.B. beim Schweißlicht oder beim Gewitterblitz). Selbstverständlich lassen sich auch eigene Dateien hinterlegen und zu vorgegebenen Tageszeiten abspielen.



Auf dem Bildschirm wird jeder Ausgang der angeschlossenen Bausteine als separater Lichtpunkt dargestellt. Unter „Optionen / Schnittstellen" werden zuvor sämtliche vorhandenen Komponenten definiert.



Die Darstellung in Listenform ermöglicht ein sehr übersichtliches Einstellen und Konfigurieren von jeder einzelnen Lichtquelle. Die Schaltgruppen bestimmen das Ein- und Ausschalten. Über das optionale Kommentarfeld lassen sich die Lichtquellen auf der Modellbahnanlage schnell wiederfinden.

Tag-/Nacht- und Wettersteuerung

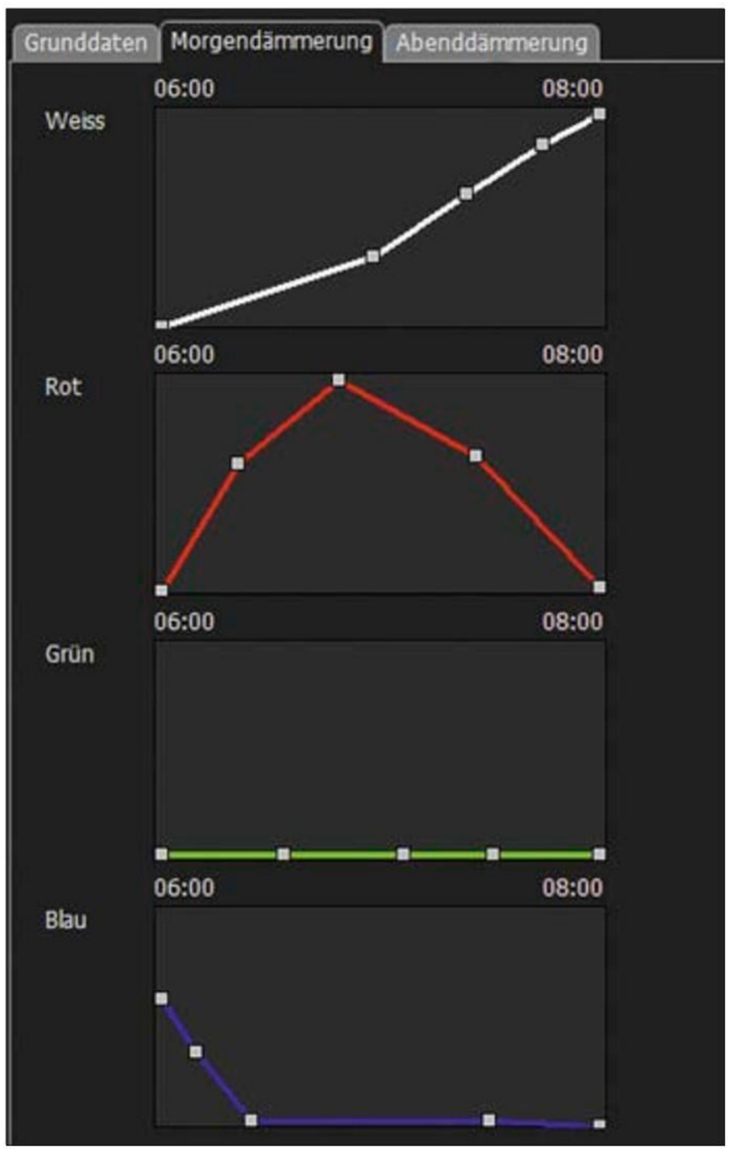
Viele Modellbahner wünschen sich für ihre Modellbahn eine Tag/Nacht-Steuerung. Light@Night bringt diese in der Vollversion bereits mit und ergänzt den Tag/Nacht-Betrieb der kleinen Welt noch zusätzlich um eine ausgeklügelte und spannende Wettersimulation.

Dabei erfolgt stets ein natürlicher Übergang zwischen Tag und Nacht. Ein Tag-Nacht-Wechsel vollzieht sich dabei in den Zeiten zwischen Abenddämmerung und Nacht sowie zwischen Morgendämmerung und Tag. In der maximalen Ausbaustufe wird weißes, blaues, rotes und grünes Licht kombiniert eingesetzt; es sorgt so für authentische und hochinteressante Lichtstimmungen.

Per Mausklick oder automatisch bzw. zufällig lassen sich ergänzend zum Wechsel von Tag und Nacht zahlreiche Wetterstimmungen auf die Modellbahn zaubern. Auf Wunsch rollt beispielsweise ein Gewitter aus der Ferne heran und

Die einzeln vorwählbaren Lichteffekte können in zahlreichen Untermenüs den eigenen Wünschen und den Anforderungen der jeweiligen Modellbahn angepasst werden.

Für lebendige und realistische Abläufe auf der Modellbahnanlage lassen sich die Tages- und Nachtzeiten sowie die Geschwindigkeit beim Wechsel von Tag und Nacht detailliert einstellen und abstimmen.



Die stimmungsvollen Übergänge von Tag und Nacht folgen bestimmten vordefinierten Lichtkurven und werden von der Software automatisch über einen Mix aus roten, grünen, blauen und weißen Farbanteilen realisiert.

Light@Night sorgt quasi im Hintergrund für typische Lichtstimmungen. In der Abenddämmerung sind vorbildgetreu besonders viele Beleuchtungen aktiv.

Tief in der Nacht schlafen die meisten Bewohner. Daher sind jetzt nur noch einzelne Fenster beleuchtet und die Wandleuchten dominieren die nicht minder interessante Lichtszene.

Mit der PC-Lichtsteuerung Light@Night lassen sich auch die autarken Light@Night-Easy-Baugruppen mit ihren D-Bus-LEDs bedienen. Anstelle der üblichen 60 LEDs sind dann sogar 120 LEDs in einer Kette möglich.

Akti	Lichteffekt	Schaltgruppe	Geschw.	Addr	Kommentar
	Strasse 3x Neon	Strassenbeleuchtung		1	Hauptstraße
	Strasse 3x Neon	Bahnhofsvorplatz		2	Bahnhofsstraße
	Haus Flur	<Manuell>	Mittel	3	Stadtteil Nord
	Fernseher	<Manuell>		4	Stadtteil Nord
	Blinklicht	<Manuell>	Langsam	5	Stadtteil Nord
	Haus Flur	<Manuell>	Langsam	6	Stadtteil Nord
	Haus Zimmer	Abends	Sehr Langsam	7	Stadtteil Nord
	Haus Zimmer	Abends	Sehr Langsam	8	Stadtteil Mitte
	Haus Zimmer	Abends	Sehr Langsam	9	Stadtteil Mitte
	Blitzlicht	Abends	Sehr Langsam	10	Stadtteil Mitte
	Glühbirne	<Manuell>		11	

Sämtliche RGB-Lichtpunkte von Light@Night Easy können einzeln am PC konfiguriert und komfortabel in Form einer Liste in die automatischen Abläufe eingebunden werden.

Wer mit Light@Night Verbraucher über digitale Zubehördecoder o.Ä. schalten möchte, kann dazu beispielsweise auch den hauseigenen USB-DCC Generator mit in die Software einbinden

bleibt, begleitet von realistischen Gewitterblitzen und Donner, einige Zeit über der Anlage hängen. Per Surroundsound prasselt Regen auf die Modellbahn nieder und der Himmel verdunkelt sich.

Passend zu den jeweiligen Tages- und Nachtzeiten auf der Modellbahn und abhängig vom jeweiligen Wetterszenario steuert Light@Night natürlich auch die Lichter der Modellwelt.

Die eingesetzten Komponenten tauschen dazu untereinander regelmäßig die aktuelle Modellzeit, Tagesphasen und Wetterinformationen aus. Wie beim Vorbild sind dann in der Dämmerung in der Regel immer viele Lichter aktiv, während am Tag oder in der tiefen Nacht fast alle – bis auf wenige ausgewählte Lichtquellen (z.B. Straßenleuchten) – vollständig ausgeschaltet sind.

Welche Hardware wird benötigt?

Light@Night unterstützt von Hause aus verschiedene Hardwarekomponenten auf der Modellbahn. Da ist zunächst die aus MIBA 1/2023 bekannte Lichtsteuerung Light@Night Easy. Diese kann als autarke Lichtsteuerung max. 60 D-Bus-LEDs bedienen. In Verbindung mit Light@Night und über einen USB-Anschluss mit dem PC verbunden, sind bis zu 120 LEDs und weitere zusätzliche Lichteffekte möglich.

Bei der Konfiguration von Light@Night Easy kann sich der Modellbahner zwischen zwei Betriebsarten entscheiden. Im autarken Modus arbeitet das Modul weitgehend selbstständig. Die Light@Night-Software startet und stoppt es bei Bedarf bzw. schaltet es selbsttätig während der Abend- und Morgendämmerung ein und aus. Im Light@Night-Modus dagegen übernimmt die Software die komplette Steuerung der LEDs. Hierfür steht in der Software eine eigene Liste mit zahlreichen zusätzlichen Effekteinstellungen zur Verfügung.

Auch der hauseigene DCC-Generator von Railware kann mit der PC-Lichtsteuerung benutzt werden. Bei diesem Gerät handelt es sich um eine kleine, einfache und preiswerte DCC-Digitalzentrale, die im Webshop für € 69,80 angeboten wird. Über den DCC-Generator lassen sich dann auch Weichen, Servos oder andere Verbraucher direkt über Zubehördecoder mit der Software bedienen.

Der DCC-Generator wird einfach per USB-Anschluss mit dem Light@Night-PC verbunden und ist nach wenigen Sekun-

den betriebsbereit. Am Ausgang benötigt er allerdings noch einen handelsüblichen Booster mit „CDE“ Eingang.

Classic-Master für Modellbahnbeleuchtung und Raumlicht

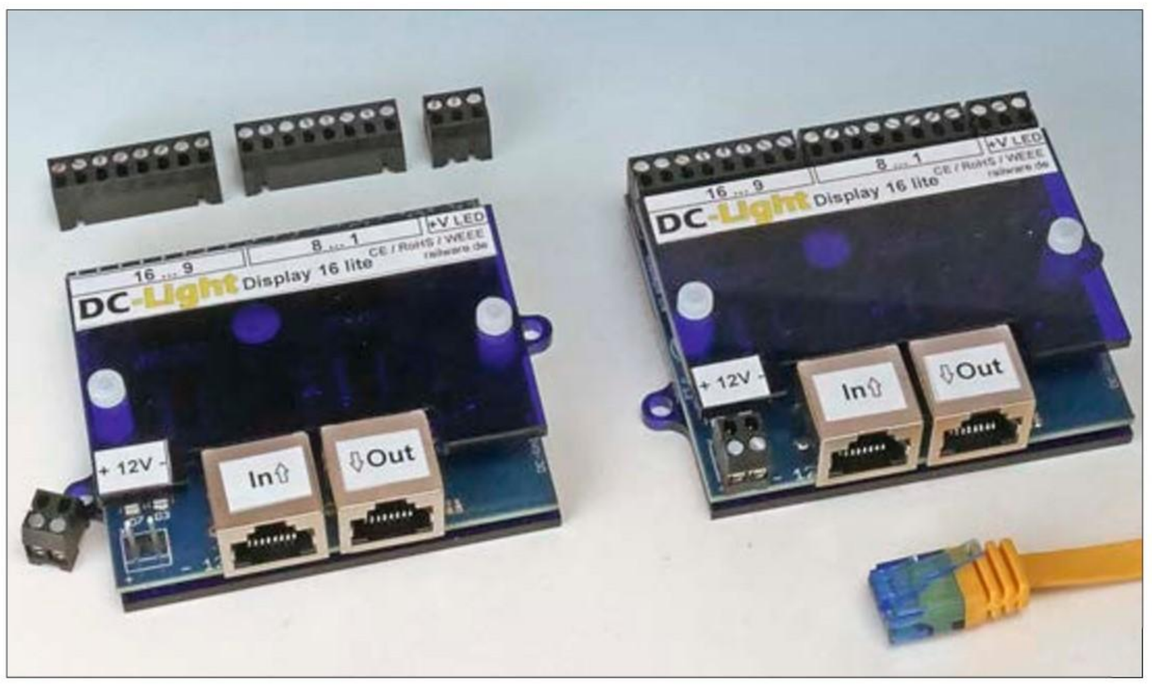
Mit dem eigens für die PC-Lichtsteuerung entwickelten DC-Light-Classic-Master (uvP € 167,–) zeigt die interessante Software Light@Night dann erst so richtig, was in ihr steckt.

Der Classic-Master arbeitet sowohl mit den älteren Display-Modulen von LDT als auch mit den neuen DC-Light-Display16-Modulen von Railware zusammen. Buskabel und Verwendung sind dabei vollständig kompatibel, sodass auch die älteren LDT-Lichtsteuerbausteine ohne nennenswerte Änderungen weiter benutzt werden können.

Railwares Classic-Master nutzt vom Grundsatz her einen speziellen S-Bus-Anschluss, der mit handelsüblichen Patchkabeln und RJ45-Buchsen realisiert wird. Die Netzwerkkabel zwischen den Komponenten sorgen auch bei größeren Abständen zwischen den Modulen für einen störungsfreien Betrieb. Zusammen mit den neuen DC-Light-Display16-Modulen sind in Verbindung mit Light@Night bis zu 400 einzelne Lichtausgänge schaltbar.

Für die Raumlichtsteuerung haben die Entwickler dem Classic-Master ein DMX-Interface spendiert. Beim DMX-Standard handelt es sich um ein in der Veranstaltungstechnik übliches und bewährtes System. DMX ist schnell, robust und zuverlässig, erfordert aber ein gewisses technisches Verständnis, da die allgemeinen Beschreibungen und praktischen Anleitungen in der Regel für Bühnentechniker und nicht für den Modelleisenbahner gemacht sind.

Speziell für die PC-Lichtsteuerung entwickelt, stellt der DC-Light-Classic-Master die Schnittstelle mit den wohl interessantesten Möglichkeiten zwischen PC und Modelleisenbahnanlage dar.



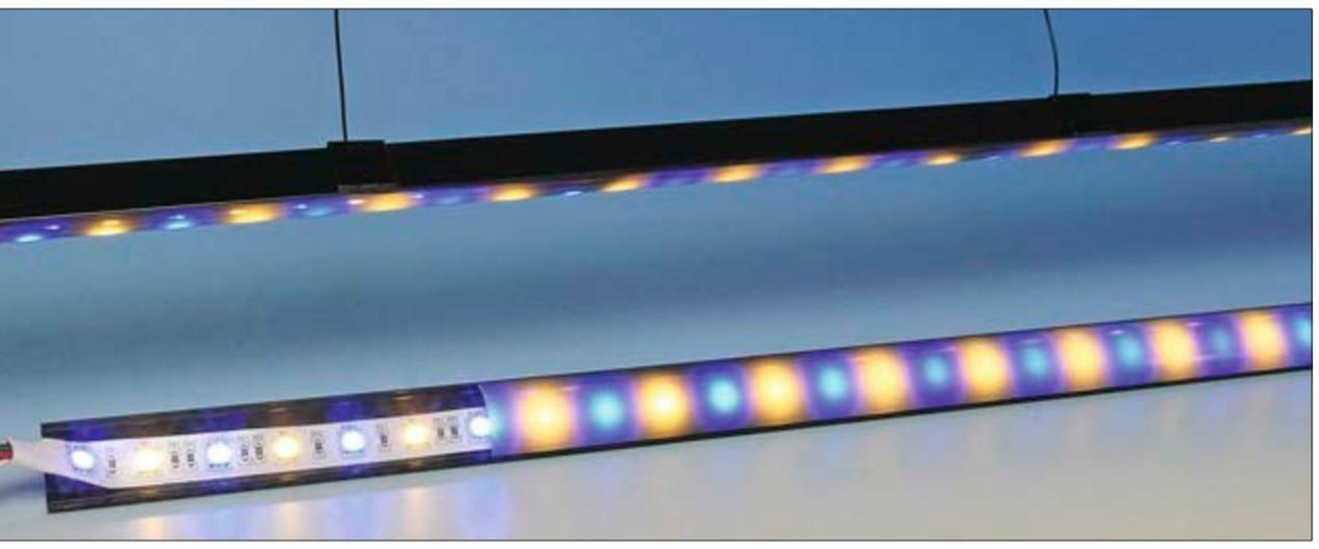
Die DC-Light-Display-Module von Railware werden über handelsübliche Netzwerkkabel über den S-Bus mit dem Classic-Master verbunden. Bis zu 400 Lichtausgänge sind im Maximalausbau damit möglich.

Für die Raumlichtsteuerung bringt der Classic-Master auf der Geräterückseite einen DMX-Bus mit. Dabei handelt es sich um ein robustes System aus der Theater- und Bühnentechnik. Der Anschluss erfolgt über eine dreipolige Schraubklemme.

Anzeige

Mit den RGBWW-LED-Stripes von Railware lassen sich im Modellbahnzimmer bzw. auf der Modellbahn auch echte Weißtöne darstellen. Angesteuert werden die analogen LED-Streifen über spezielle DMX-Decoder.

Die selbstklebenden LED-Stripes lassen sich besonders gut in Verbindung mit speziellen Aluminiumprofilen montieren. Die schlanken Profile fallen später kaum noch störend ins Auge.



Viele der marktüblichen LED-Profile können zusätzlich mit einer lichtdurchlässigen Abdeckung versehen werden. Halterungen zum Abhängen von der Zimmerdecke gehören auch dazu.

Die vorherrschenden warmen, rötlichen Farbtöne kurz vor dem Sonnenuntergang spiegeln sicherlich eine der interessantesten Lichtstimmungen der kleinen Modellbahnwelt wider.

Die klare Nacht wird vom kalten Mondlicht begleitet. Aber auch diese Lichtstimmung mit den kalten Weiß- und Blautönen übt auf den Betrachter einen ganz besonderen Reiz aus.

Raumlicht mit DMX-Decoder und analogen LED-Stripes

Beim DMX-Bus werden die einzelnen Busteilnehmer mit drei Adern untereinander verbunden, wobei insgesamt bis zu 512 Adressen möglich sind. Zur Ansteuerung der Modellraumbeleuchtung in Form von Leuchtstoffröhren, Glühlampen oder LEDs werden spezielle DMX-Decoder benötigt.

Praktischerweise bietet Railware auch verschiedene DMX-Decoder und lichtstarke LED-Stripes zur Beleuchtung des Modellbahnzimmers an. Die DMX-Decoder beginnen preislich bei € 59,–, passende LED-Stripes mit 5 m Länge und 300 analogen RGBWW-LEDs für 24 V kosten im Webshop € 25,90. Zur Stromversorgung der LED-Stripes eignen sich z.B. 24-V-Schaltnetzteile (ab € 29,–).

Montage in Aluprofilen abgehängt über der Modellbahn

Zur Montage der LED-Streifen werden im Fachhandel bzw. im Baumarkt spezielle Aluminiumprofile angeboten. Abgehängt von der Decke im Modellbahnzimmer fallen die schlanken Profile über der Anlage kaum störend auf und verhindern eine Blendwirkung der LEDs.

Wer auf die LED-Streifen von Railware zurückgreift, hat pro Meter 30 RGB-LEDs sowie weitere 30 warmweiße LEDs zur Verfügung. Je nach Anlagengröße können dabei natürlich auch mehrere LED-Stripes und zusätzliche DMX-Decoder notwendig werden. Dabei gilt es zu beachten, dass mit marktüblichen RGB-LED-Stripes in den Farben Rot, Grün und Blau aufgrund des schmalen Farbspektrums keine echten weißen Töne mischbar sind.

Die von Railware empfohlenen LED-Stripes enthalten daher zusätzliche weiße bzw. warmweiße LEDs. Die Leistungsaufnahme eines 5 m langen RGBW/RGBWW-LED-Streifens beträgt ca. 60 W. Werden mehrere LED-Streifen an einen DMX-Decoder angeschlossen, sollten diese immer parallel verkabelt werden.

Dass dabei zwingend die Belastungsgrenzen der Netzteile und DMX-Decoder beachtet werden müssen und die Installation von netzbetriebenen Geräten nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft unter Beachtung von Vorschriften und Normen vorgenommen werden darf, soll an dieser Stelle natürlich nicht unerwähnt bleiben! *Maik Möritz*

EINSTEIGER-ANGEBOT

Ihr digitaler Einstieg

Testen Sie 2x *Digitale Modellbahn*

Jetzt Vorteile nutzen:

- ✓ **Sie sparen € 8,10 gegenüber dem Einzelkauf**
- ✓ **Die *Digitale Modellbahn* kommt bequem frei Haus**
- ✓ **Nach den 2 Ausgaben jederzeit kündbar!**
- ✓ **Starten Sie mit der brandaktuellen Ausgabe**

2 Ausgaben
nur **8,90** Euro
statt € 17,–

Wie geht es weiter?

Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *Digitale Modellbahn* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 7,45 pro Heft (statt € 8,50) 4x im Jahr frei Haus. Ich kann den Bezug jederzeit kündigen.

Testen Sie jetzt die *Digitale Modellbahn*:

Auf 84 Seiten erhalten Sie jetzt Praxis- und Erfahrungsberichte, Grundlagen, Marktübersichten, Themen aus Modellbahnelektronik, Software und Computeranwendungen für Modellbahner, außerdem Neuheiten-Vorstellungen, sowie Tests und fundierte Bastel- und Selbstbauberichte.

Hier geht´s direkt zum Abo

Jetzt online bestellen unter **vgbahn.shop/digitalstarten**

Meisterhafte Moselmotive – Teil 2: Landschaftsabschnitt

Weinberge – wohin das Auge reicht

Wir verlassen Collay und wenden uns den Bahnstrecken im Moseltal zu. Dabei lassen wir einige lange Züge Revue passieren und blicken zudem auf den Privatanschluss der Raiffeisen-Genossenschaft. Harald Ruppelt und Michael Kempe berichten im zweiten Teil unseres Anlagenporträts über die Bauweise der Anlage.

Im Landschaftsteil der Anlage wurden Streckenabschnitte der Moselstrecke wie das Viadukt gegenüber St. Aldegund, das Viadukt am Neefer Frauenberg vor dem Eingang des Petersbergtunnels, das Wasserbehälter-Gebäude in Cochem und natürlich die Weinberge nachgebildet. Entsprechende Vorbildfotos waren nicht nur für den Bau der genannten Gebäude eine unerlässliche Voraussetzung. Sie halfen auch, ein stimmiges Landschaftsbild zu erreichen.

Die charakteristischen Erd- und Gesteinsformationen wurden teilweise aus Originalmaterial gebaut. Knapp 10.000 Rebstöcke wurden aus Messingdraht und zerkleinerten Heki-Bäumen hergestellt und in langen Reihen gepflanzt. Stützmauern, Tunnelportale und Tunnelröhren sind Gipsabgüsse aus Spörles Silikonformen. Sie wurden in mehreren Arbeitsgängen mit dem Pinsel und stark verdünnten Acrylfarben eingefärbt. Wichtig war dabei das dezente Hervorheben der Fugen zwischen den Steinen. Feuchte Stellen in Grundnähe sind entsprechend dunkler dargestellt. Diverse Moose und Rankgewächse haben sich im Laufe der Zeit ebenfalls angesiedelt.

Die Telegraphenmasten stammen wiederum von Weinert, bei denen nach einigen Versuchen auf die Leitungsnachbildung verzichtet wurde. Für den Betrachter und besonders auf Fotos waren sie einfach störend. Bisher gibt es im Maßstab 1:87 noch kein Verfahren, das typische Durchhängen der Leitungen und deren Dicke realistisch nachzugestalten.

Bauweise

Die Bauweise der Anlage entspricht den gängigen Methoden aus den 90er-Jahren und ist bis heute gleich geblieben. Der Unterbau besteht aus gelochten Stahlblechwinkeln eines Regalbausystems. Auf diesen Lochwinkelprofilen

V 200 040 verlässt mit ihrem D-Zug aus modernen 26.4-m-Wagen den Bahnhof Collay. Wenig später keucht die betagte 42 963 mit einem Güterzug aus dem Tal herauf. Im Hintergrund rangiert V 60 423 in der Abstellgruppe ein paar Selbstentladewagen.
Unten: Das Einfahrsignal von Collay zeigt Hp 2. Die 42 hat kurz zuvor den Abzweig zum Raiffeisen-Anschließer passiert, der mit einer Gleissperre gesichert ist.

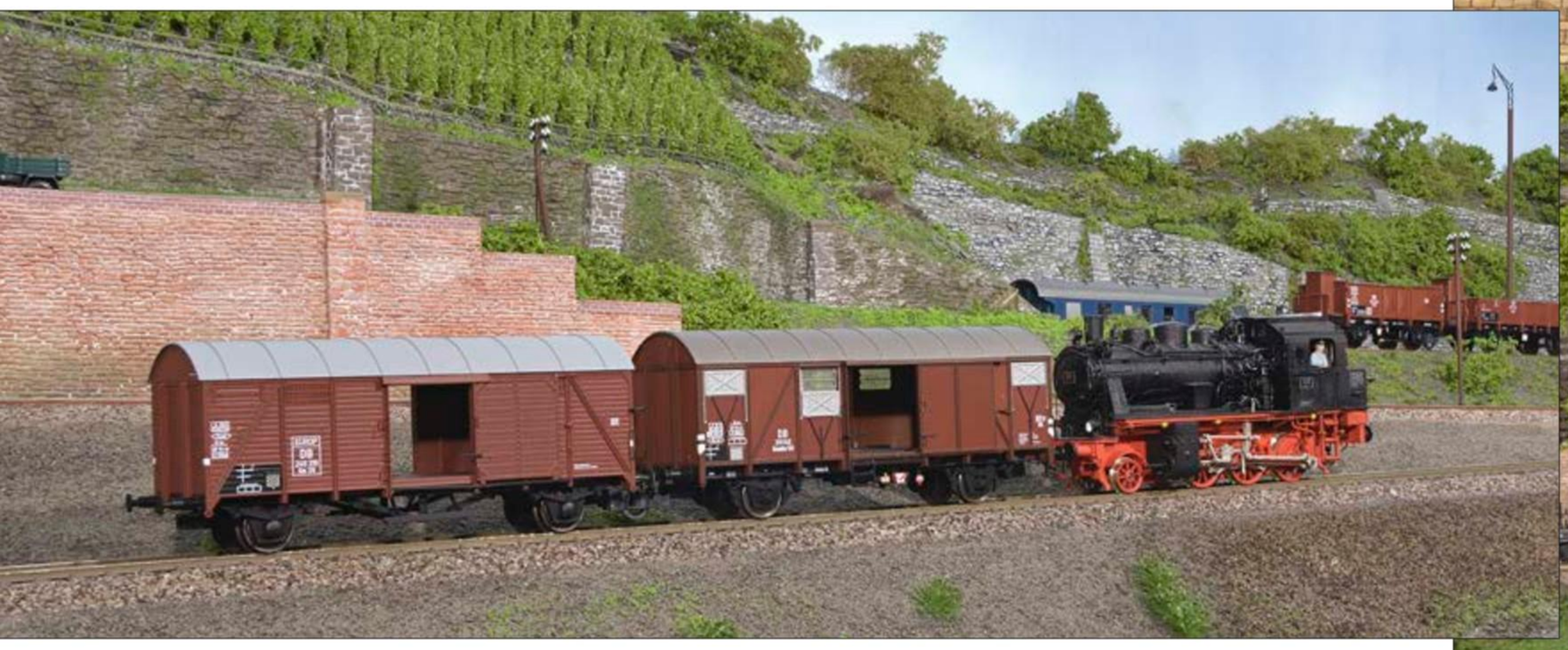
Die Panoramaaufnahme zeigt eindrucksvoll, welche Zuglängen auf der Paradestrecke unterhalb der Weinberge möglich sind. Unten hat 44 310 soeben am Hangviadukt von Neef freie Fahrt erhalten. Auf der rechten Seite noch mal ein Blick auf das Anschlussgleis von Raiffeisen und die Abstellgruppe für Güterwagen.

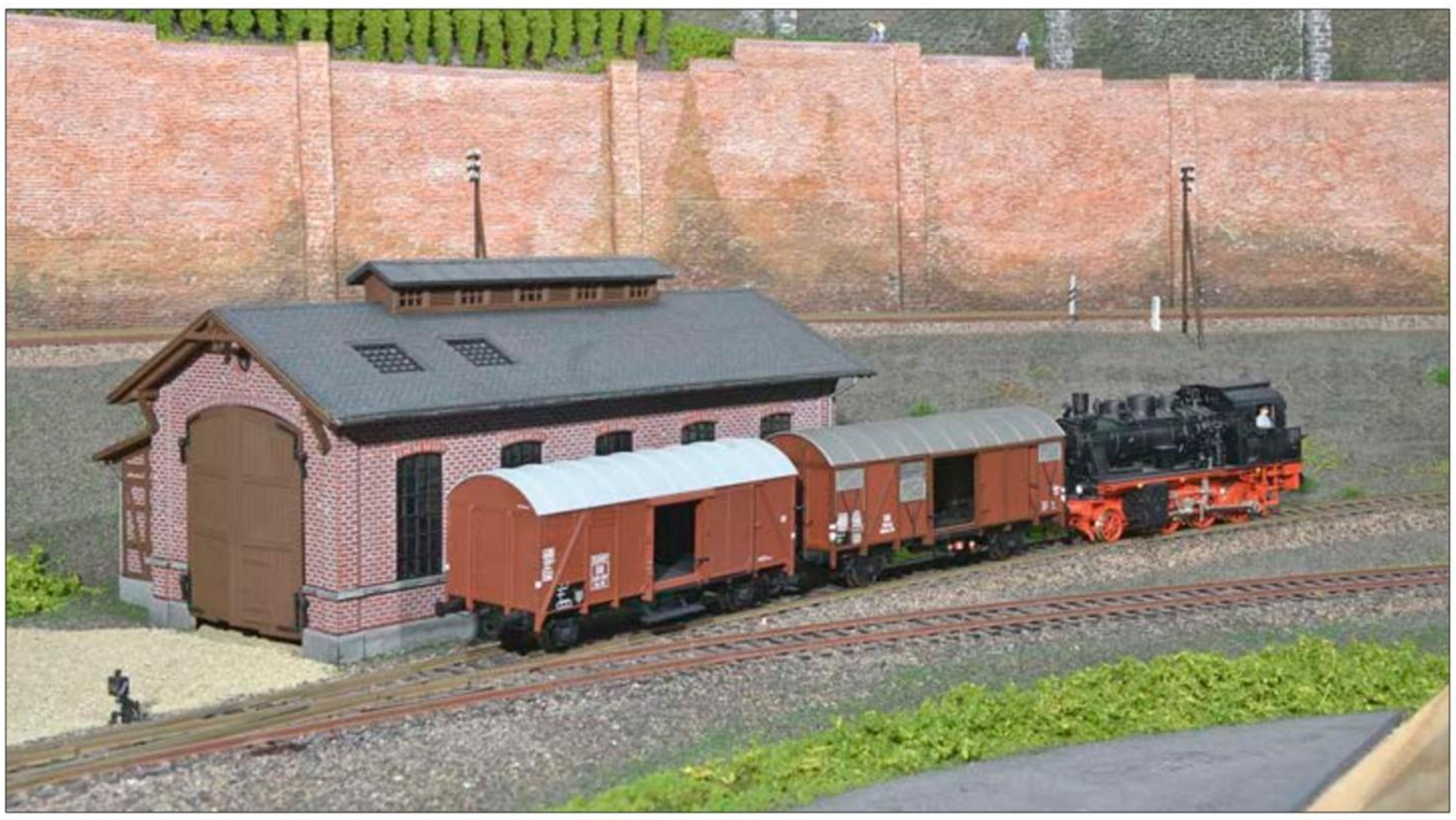
wurden 19-mm-Spanplatten mit Schrauben fixiert. Wo erforderlich wurden weitere Lochwinkelprofile oder massive Holzbalken eingebaut, um eine Durchbiegung langer, schmaler Trassenbretter zu verhindern.

Die einzelnen Ebenen der Gleiswendeln sind mit Gewindestangen miteinander verbunden. So konnte die Steigung sehr präzise eingestellt werden. Der Unterbau der Gleise besteht sowohl im Untergrund als auch im sichtbaren Bereich mit Hochbettung aus 4-mm-Korkstreifen zur Geräuschdämmung. Diese wurden auf dem hölzernen Trassenbrett mit Korkkleber verklebt und die Schienen darauf genagelt.

Der Bahnhofsbereich mit Tiefbettung wurde vollflächig mit 4-mm-Korkplatten belegt. Im sichtbaren Bereich wurde Peco-Gleismaterial (Fine-scale-Flexgleis, Code 75) verlegt, wobei die Weichen umgearbeitet wurden. Die englischen Weichenschlösser wurden entfernt und die Herzstücke überarbeitet. Nur einzelne Weichen stammen von Roco und die Bogenweichen in der „Trierer Bahnhofseinfahrt“ sind aus Schuhmacher-Bausätzen selbst gebaut. Im Untergrund wurde überall Roco-Line-Gleismaterial verwendet.

Die Versorgung mit Fahrstrom erfolgt über Leitungen mit jeweils 0,75 mm² Querschnitt. An jedem zweiten Flexgleis wurde eine Einspeisung von unten an den Schienenfuß gelötet. Die Einspeisungsstellen sind nach dem Schottern



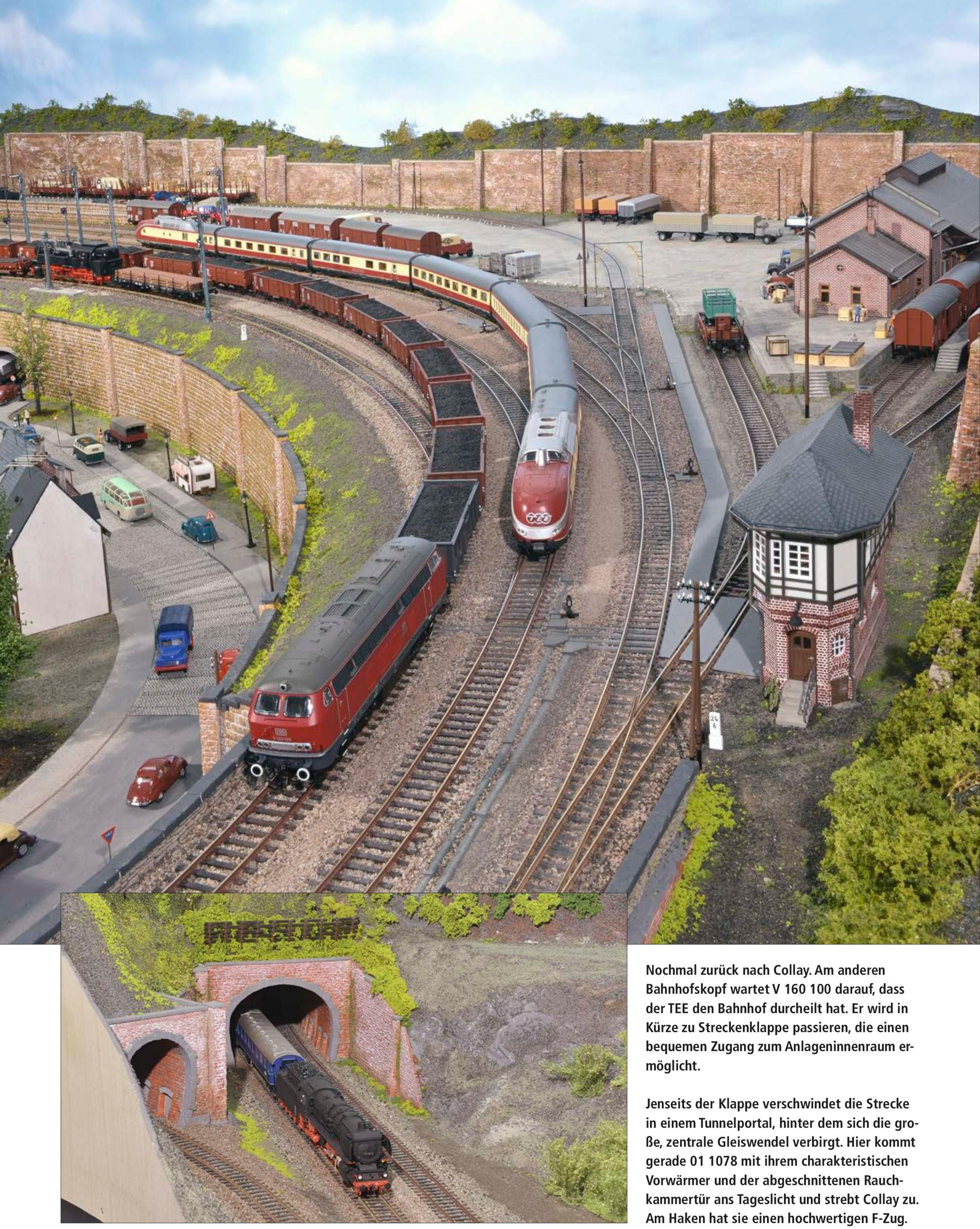


nicht mehr sichtbar. Lemaco-Antriebe mit Stellmotoren bewegen alle Weichen und Weinert-Formsignale vorbildgetreu langsam. Die drehbaren Weichenlaternen und eine bewegliche Gleissperre stammen ebenfalls von Weinert. Alle Signal- und Weichenlaternen sind mit LEDs ausgestattet.

Geschottert wurde mit Asoa-Echtsteinschotter der Sorte Gneis, welche typisch für die Moselstrecke ist. Zur Darstellung älterer und neuerer Bereiche wurden geringe Mengen Basalt bzw. Granit beigemischt. Beim Gleisbau habe ich mich weitestgehend an die Empfehlungen von Klaus Spörles damaliger Artikelserie „Achtung Gleisbau“ gehalten: Das verlegte Gleis ist mit stark verdünnter schwarzer Farbe gespritzt, um dem Schwellenrost den Glanz zu nehmen. Anschließend wurde geschottert und mit Asoa-Geländekleber verklebt. Alle Schienenprofile wurden unterschiedlich stark mit rotbrauner Rostfarbe gespritzt. Heute klebe

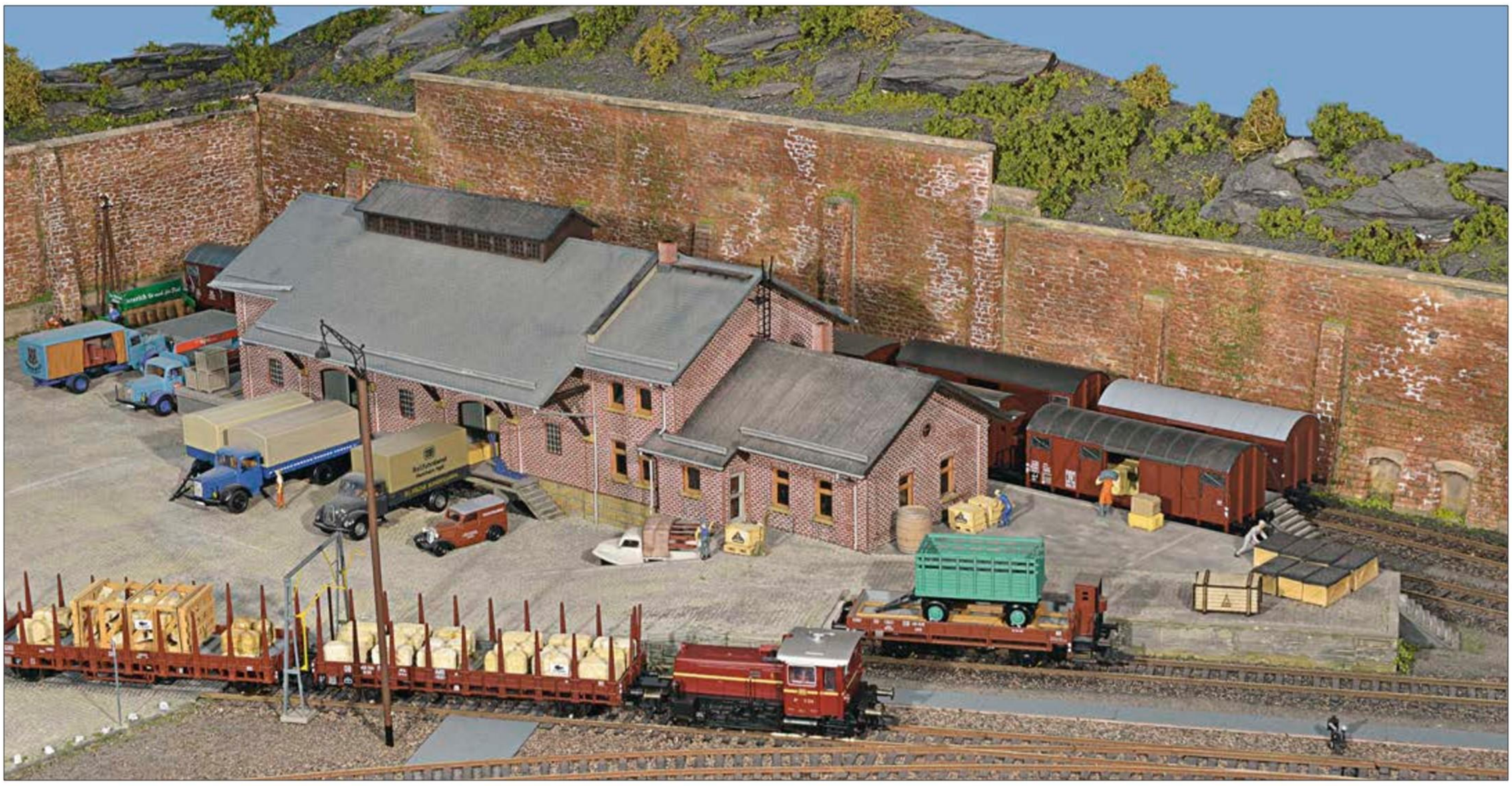
Unten: Welch ein Kontrast! Während der berühmte Trans-Europ-Express Touristen durch das schöne Moseltal fährt, achtet niemand auf die ausgemusterte T 9.3, die samt einem alten G 10 auf dem rostigen Nebengleis abgestellt ist.

Eine 1´C-ELNA hat zwei G-Wagen übernommen und rangiert sie vorbei am nicht mehr genutzten alten Lokschuppen an die Laderampe der Raiffeisenstation. Kaum ist die ELNA-Lok wieder verschwunden, macht sich die Rangierdiesellok Jung R42C, eine Maschine der Krefelder Hafenbahn, (Model von Real-Modell) auf, um einen beladenen Güterwagen nach Collay zu bringen.



Nochmal zurück nach Collay. Am anderen Bahnhofskopf wartet V 160 100 darauf, dass der TEE den Bahnhof durcheilt hat. Er wird in Kürze zu Streckenklappe passieren, die einen bequemen Zugang zum Anlageninnenraum ermöglicht.

Jenseits der Klappe verschwindet die Strecke in einem Tunnelportal, hinter dem sich die große, zentrale Gleiswendel verbirgt. Hier kommt gerade 01 1078 mit ihrem charakteristischen Vorwärmer und der abgeschnittenen Rauchkammertür ans Tageslicht und strebt Collay zu. Am Haken hat sie einen hochwertigen F-Zug.



In der rechten Anlagenecke ist die Güterabfertigung angesiedelt. Hier findet die Stückgutverladung statt, aber auch die Bedienung der Ladestraße.

Von dort holt Köf 11 314 gerade eben die beladenen Rungenwagen ab, die wir schon im ersten Teil gesehen haben, und zieht sie unter dem Lademaß hindurch. Ein Fahnenschwenker sichert für die Zeit der Rangierfahrt den Straßenverkehr.

Fotos: MK

ich übrigens preiswert mit Tiefengrund aus dem Baumarkt. Der trocknet matt auf und hat eine gute Klebekraft.

Die Geländeerhebungen des Hintergrunds wurden alle als separate Segmente rückenschonend einzeln gebaut und dann erst in die Anlage eingefügt. Sie bestehen aus einem dünnen Sperrholzboden mit Rückwand, verstärkt mit Stegen und Dachlatten. Darauf wurden Styropor-Verpackungsreste verklebt und mit einer Schicht aus 1-K-Bauschaum überdeckt. Nachdem die Oberfläche ausgehärtet war, konnte man das Gelände vorformen und abschließend mit Moltofill fertiggestalten. Dabei wurde viel gesammeltes Schiefergestein verwendet, entweder als ganzes Stück für ein Felsmassiv oder in einer Hand-Kaffeemühle zu Streugut zerkleinert.

Die Häuser bestehen überwiegend aus umgestalteten Kunststoffbausätzen. So wurde beispielsweise der 15°-Ringlokschuppen von Kibri an die 9°-Drehscheibe von Roco angepasst. Aus dem Faller-Bahnhof „Schwarzburg“ musste ein Bahnhof ohne Hausbahnsteig geschaffen werden. Die Bahnsteige sind im mittleren Bereich überdacht, der Hauptbahnsteig ist 3,0 m und der am Nebengleis 2,10 m lang.

Die Treppenabgänge sind ebenfalls nachgebildet. Die Bahnsteigdächer entstanden aus einer Vielzahl Bahnsteige „Seeburg“. Epochengerecht werden die Bahnsteige von vielen Reisenden bevölkert. Damals war die Bahn noch die erste Wahl beim Personennah- und fernverkehr.

Das Kalkwerk

Neben weiteren feinen Details auf dem fertiggestellten Teil der Anlage wird derzeit an einem Kalkwerk gearbeitet. Geplant ist die Darstellung der Förderbänder, über die vom Steinbruch aus das Gestein zu allen betriebswichtigen Einrichtungen wie Steinbrecher, Sortieranlagen, Brennofen sowie Wiege- und Verlademöglichkeiten transportiert wird. Die Verladung erfolgt dann natürlich auf die Bahn. Auf die Darstellung des Steinbruchs selbst wird verzichtet, da sich die realen Ausmaße kaum glaubwürdig in ein Modell umsetzen lassen.

Die entsprechenden Wagen werden von einer Industriediesellok (Jung R42C) rangiert. Es ist vorgesehen, hier Spielbetrieb mit Originalkupplungen zu machen. Dieser Anlagenteil wird digital (DCC) betrieben, die Rangierlok ist hier mit einem Sounddecoder ausgerüstet. Bei einzelnen Lokfahrten sind entsprechend Motoren- oder Bremsgeräusche sowie der Klang beim Einhängen von Kupplungsbügel sicherlich ein besonderer Genuss.

Harald Ruppelt, Michael Kempe

Das Weschnitztal-Überwald-Projekt (WÜP) – Teil 2: Die ersten praktischen Schritte

Vom Bahnbetrieb zum Bauprinzip

*Die Findungsphase war nun vorüber, die Grundlagen geschaffen, sogar erste Holzarbeiten schon in Angriff genommen. Doch auch mit den erhaltenen Informationen und Fotos war der Wissensdurst der Gruppe noch nicht gestillt. WÜP hieß in diesem Fall: „**W**elch **ü**berragende **P**läne!“ **W**eitere **Ü**nformationen **p**osten sollte vor allem Bernhard und tat dies. Mit nach wie vor großem Spaß ging es an die erforderlichen, allgemein üblichen Maßnahmen wie das Verlegen der Gleise und deren einheitliche Einfärbung sowie an das erste Weichenverlegen und -justieren.*

050 088-4 hat keine große Last mit den Umbauwagen. Mächtig hallen aber die Auspuffschläge in dem engen Einschnitt in Weinheim-Tal, kurz nach Abfahrt am gleichnamigen Haltepunkt. ***Foto: kfg, Sammlung HM***

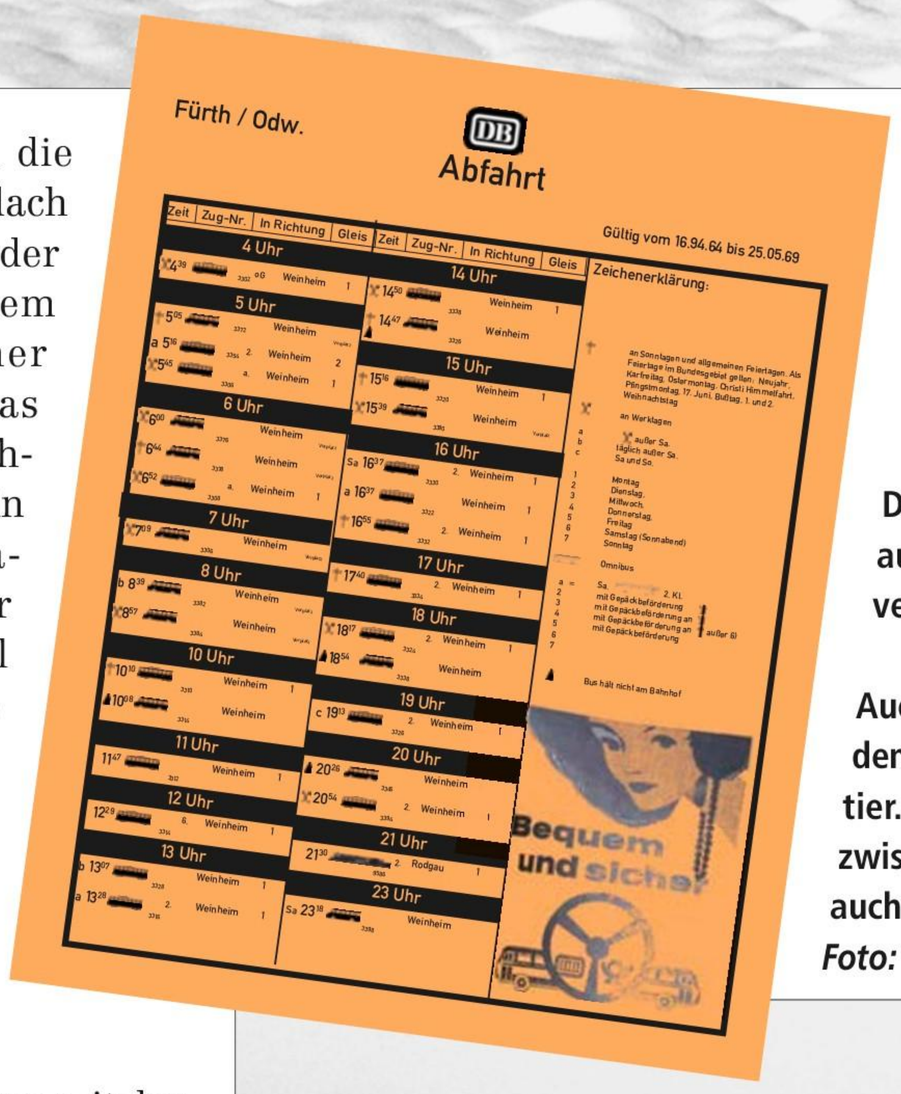
Beim nächsten Treffen im Winterhalbjahr 2019/2020 waren alle offensichtlich noch mehr angefixt. Die Ideen schienen sich gesetzt und vertieft zu haben. Die Vorfreude war gestiegen, weil man Fortschritte wahrnahm – bei sich selbst und bei den anderen.

„So Bernhard, jetzt haben wir so viele Bilder gesehen und Pläne begutachtet, aber was war denn so los auf den beiden Strecken und wieso enden beide irgendwie nur so quasi halbfertig?“, wollte Karl wissen, der sich als Erstprojekt den Bahnhof Kreidach ausgesucht hatte (der eigentlich nur ein Haltepunkt ist).

„Ja, ich kann Euch den Abriss ja mal geben, aber wenn’s langweilig wird, beim Gähnen bitte Hand vor den Mund“, ging Bernhard gern auf die Bitte ein.

Schöne Epoche IV, wo 050 088-4 dieses Mal im Winter und bei reichlich Schnee ihren Personenzug aus gerade mal zwei Pärchen von Dreiachser-Umbauwagen gen Mörlenbach zieht.
Foto: kfg, Sammlung HM

„Was interessant ist, sind die Geschichten mit den von Kreidach abrollenden Güterwagen und der Explosion samt nachfolgendem Brand im Waldmichelbacher Tunnel. Ansonsten Business as usual, wie auf vielen Nebenbahnen in Deutschland. Aber ein paar schöne Sonderzüge haben wir im Angebot, die wir später unbedingt im Modell nachstellen sollten“, redete sich Bernhard in eine gewisse Leidenschaft hinein, die man selten bei ihm sah. Aber tatsächlich haben sowohl Markus als auch ich diese Themen gerne aufgegriffen und den Versuchszug mit der DE 2500, den Sonderzug mit der Deutschen Weinstraße aber vor allem auch den Zirkuszug Sarrasani umgesetzt. Letzterer hatte ja schließlich sein Winterdomizil in Mörlenbach.



Der Abfahrplan Fürth ist Mitte der 60er-Jahre schon ausgedünnt und auch teilweise bereits auf die Straße verlegt *(Zeichnung HM)*.

Auch das ist Mörlenbach, Sonderzug mit Zirkuswagen, denn der Zirkus Sarassani hatte dort sein Winterquartier. Die Wagen wurden gerne auf Gleis 4 und 5 zwischengeparkt. Allein schon die bunte Ladung macht auch im Modell viel her, wie wir noch sehen werden.
Foto: kfg, Sammlung HM

Modulbau

In früheren Zusammenkünften hatten wir das Thema Holzbau der Modulkästen schon mal angesprochen und besonders die Einsteiger unter uns waren begeistert von der Idee, das Modul aus einem kompletten Bausatz erstellen zu können.

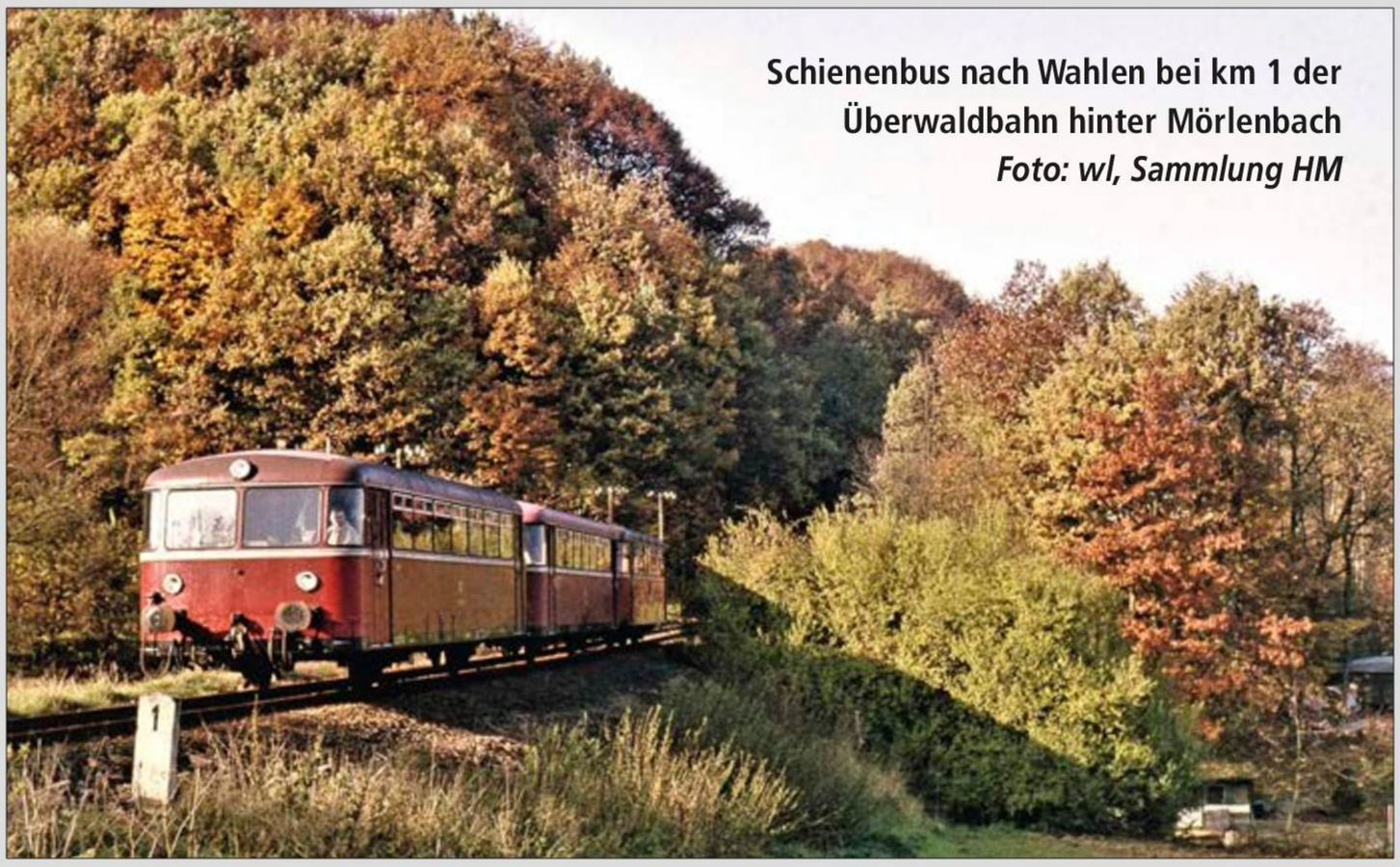
BR 94 625 am Haltepunkt Lörzenbach-Fahrenbach, fotografiert 1959 von Georg Sattler. Da stand auch noch das kleine EG, das im Plan zu sehen ist und dessen Bau sowie manches mehr in Folge 5 unter ganz besonderen Bauaspekten beschrieben werden wird.
Foto: gs, Sammlung HM

Die sehr aufschlussreichen Pläne der Bahn erleichterten beim Bauen vieles, machten aber eine recht genaue Zeitanordnung nötig.

Die Weschnitztalbahn

1846 wurde die Eisenbahn von Mannheim/Heidelberg nach Frankfurt eröffnet. Somit hatte der Odenwald in Weinheim einen Zugang zur weiten Welt; aber immer noch mit Vorlauf durch die Kutsche. Ein Eisenbahnkomitee bildete sich und wünschte eine Strecke vom Rhein quer durch den Odenwald Richtung Main. Erstes Teilstück war 1869 in Hessen die Strecke von Worms nach Bensheim. Die Weiterführung verzögerte sich wegen Eifersüchteleien zwischen Bensheim und Heppenheim. Aber wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Weinheim, in Baden gelegen, wurde Ausgangspunkt der Weschnitztalbahn, deren erste Vermessungsarbeiten 1887 starteten. Und Baden machte Nägel mit Köpfen und fragte in Hessen an, ob ein Weiterbau der Linie ins hessische Fürth zugelassen werde. Wegen geographischer Hindernisse in Hessen (ab Bensheim verlorene Höhe über Lindenfels auf 400 m, ab Heppenheim über die Guldenklinger Höhe mit 310 m), stimmte Hessen zähneknirschend 1890 dem Antrag aus Baden zu. 1893 ging der Bau los. Die Bahnlinie führt von Weinheim (dort das Bw) über Weinheim-Tal, Birkenau, Reisen nach Mörlenbach und weiter über Zotzenbach, Rimbach, Lörzenbach-Fahrenbach nach Fürth (198 m). In Weinheim-Tal gab es den Anschluss an das Porphyrwerk und die Hildebrand'sche Mühle. An großen Bauwerken mussten drei Tunnel ausgebrochen, zwei große Brücken über die Weschnitz erstellt und eine Forstwegüberführung (Teufelsbrücke) gebaut werden.

Fürth, der Endbahnhof der Weschnitztalbahn, an einem verregneten Spätnachmittag im Sommer 1980. 798 ist als Zug 5014 um 18:14 Uhr gerade angekommen und der Zugführer hat den Zugschluss schon abgenommen für die Rangierfahrt nach Gleis 2 zur Nachtabstellung, nachdem 212 175 mit Zug 5036 Fürth um 18:17 Uhr als letzter Zug nach Weinheim an diesem Tag verlässt.
Foto: wl, Sammlung HM



Schienenbus nach Wahlen bei km 1 der Überwaldbahn hinter Mörlenbach
Foto: wl, Sammlung HM

kehrte abends als vorletzter Zug nach Wahlen zurück. Holzmannzug, weil die meisten Pendler in diesem 13-Wagenzug (!) nach Mannheim zur Firma Holzmann zur Arbeit fuhren.

In dem von uns projektierten Zeitabschnitt verkehrten die Holzmannzüge nicht mehr. Trotz allem gab es noch reichlich Personen- und Güterverkehr. Der Niedergang begann schleichend 1952, 1962 wurde die Besetzung der Bahnhöfe (außer Unter-Waldmichelbach) aufgegeben, 1983 endete der Personenverkehr, 1994 der Güterverkehr auf der Überwaldbahn.

Die Überwaldbahn

Die Weschnitztalbahn berührt nicht den Überwald. Die dortigen Gemeinden bildeten schon 1861 ein Komitee und forderten eine Bahnstrecke durch das Ulfenbachtal. Es gab dort Industrie und eine Erzgrube. Eine Bahnlinie vom Neckar bei Hirschhorn über Wald-Michelbach nach Mörlenbach und weiter bis Worms wurde erörtert. Das störte aber die Badener, denen die Weiterführung ihrer Strecke über Reichelsheim bis Reinheim vorschwebte. Nach langem Hin und Her wurde 1895 ein Gesetz zum Bau der Überwaldbahn von Mörlenbach über Kreidach, Ober-Waldmichelbach, Unter-Waldmichelbach, Affolterbach nach Wahlen erlassen.

Drei Abschnitte charakterisieren diese Strecke: vier Viadukte auf 7,8 km von Mörlenbach nach Kreidach mit 219 m Höhenunterschied, von Kreidach bis Unter-Waldmichelbach 3 km mit dem 679 m langen Wald-Michelbacher Tunnel und auf 5,1 km bis Wahlen das flache Ulfenbachtal.

In Unter-Waldmichelbach schloss bis 1911 eine Erzverladestation an, deren Anschlussgleis von den 1920 gegründeten Hessischen Hölzerwerken weiter genutzt und 1963 erweitert wurde. Östlich der Haltestelle Aschbach unterhielt die Stadt Worms in den 1920er-Jahren einen Granitsteinbruch.

Es begann die Blütezeit: An Werktagen startete morgens in Wahlen der Holzmannzug nach Mannheim und

BR 94 956 mit ihrem Ng nach Unter-Waldmichelbach auf dem Vöckelsbacher Viadukt.
Foto: fb, Sammlung HM

BR 50 088 rangiert in Unter-Waldmichelbach die Wagen für Coronet.
Foto: wk, Sammlung HM

Lange vor der Gaskrise, Mitte der 60er-Jahre: Kohlenlieferung nach Wald-Michelbach. Der Junge daneben wartet nur, bis keiner mehr guckt, dann sind die losen Kohlen weg …

Ansichtszeichnung des Nebengebäudes von Wald-Michelbach und Mörlenbach von 1900

Der Triebfahrzeugeinsatz

Im Bw Weinheim mit seinem vierständigen Lokschuppen waren zu Hochzeiten 19 Lokomotiven für die Strecken in den Odenwald und nach Worms stationiert. In den Odenwald wurden die Baureihen 93.5 (bis 1960) und 94.5 eingesetzt, ab den 1950er-Jahren bis 1970 auch die BR 65. Danach kam noch die BR 50 in den Odenwald, bis 1972 das Dampfzeitalter in Weinheim endete. Von nun an regierten die Baureihen 212 und 236 im Rangier- und Güterzugdienst und der Schienenbus VT 98 im Personenverkehr.

Auch der VT 95 wurde auf den Strecken – wenn auch nicht lange – eingesetzt. Anfang der 60er-Jahre gab es ein Zwischenspiel mit VT 95 als Straßenersatzverkehr (!) wegen des Ausbaus der B 38.

Auf der Überwaldbahn kam der einmotorige VT 95 an seine Leistungsgrenze, als er wegen VT-98-Mangels den zweimotorigen Bruder vertreten musste. Der Beiwagen musste in Mörlenbach wegen der Steigungen regelmäßig zurückbleiben, was gerade bei Schulschluss zu chaotisch überfüllten Triebwagen führte. Ab 1986 übernahm dann die Baureihe 628 den Personenverkehr.

Exoten waren in der Epoche III die VT 30 001 und VT 45 500 des Bw Darmstadt, die bei Triebfahrzeugengpässen aushelfen mussten.

1972 wurden mit der Henschel-BBC-Lok DE 2500 (202 002) auf der Strecke nach Unter-Waldmichelbach Lastprobefahrten und Anfahrversuche unternommen (s. MIBA 10/2022). Auch der Sonderzug „Deutsche Weinstraße“ war in alter und neuer Form zu Gast auf der Strecke, gezogen von den Baureihen 212 oder 218. *BBri*

26. Sept. 1981

Heidelberg Gleis		Fürth (Odw) Gleis		Wahlen Gleis	
033 Heidelberg	3	T ✕ 600 Fürth (Odw)	5	T ✕ 704 Wahlen	1
✕ 557 Heidelberg	3	T ✕ 643 Fürth (Odw)	6	T ✕ 921 Wahlen	1
654 Lindau	3	T ✕ 1035 Fürth (Odw) [Wahlen]	1	T a 1713 Wahlen	1
✕ 733 Heidelberg	3	T ✕ 1130 Fürth (Odw)	6	T b 1834 Wahlen	6
803 Karlsruhe	3	T ✕ 1200 Fürth (Odw)	1		
✕ 806 Heidelberg	4	T ✕ 1231 Fürth (Odw) [Wahlen]	6		
817 Basel	3	T ✕ 1345 Fürth (Odw) [Wahlen]	6		
837 München-Moosach	3	T ✕ 1345 Fürth (Odw)	6		
✕ 913 Heidelberg	3	T a 1531 Mörlenbach	1		
940 Basel	3	T a 1558 Fürth (Odw)	6		
1017 Berchtesgaden	3	T b 1623 Fürth (Odw)	6		
1114 Heilbronn	3	T a 1657 Fürth (Odw)	6		
1128 Offenburg	4	T a 1745 Fürth (Odw)	1		

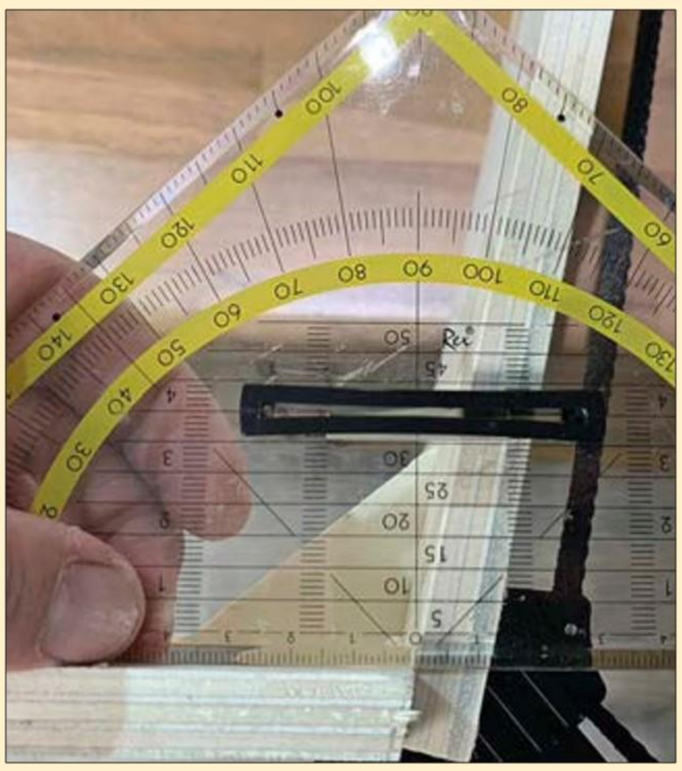
Sorgsam mit Einzelbuchstaben und -ziffern gesteckter Fahrplanaushang in Weinheim vom 26. September 1981. Die Verbindungen in den Odenwald sind schon ziemlich ausgedünnt.
Fotos: kfg, wmb, Sammlung HM

Vorbildgerechte Sonderzüge auf der KBS 315b

Perfekte Arbeit, frisch vom Holzzuschneider des Vertrauens: ein kompletter Modulbausatz (hier in doppelter Ausfertigung).

So sehen die Einzelteile aus. Die rechteckigen sind die Längsseiten, die Trasse hat noch das Trassenbrett und ein Stützelement.

Der Bau der Modulkästen auf Basis von Bausätzen



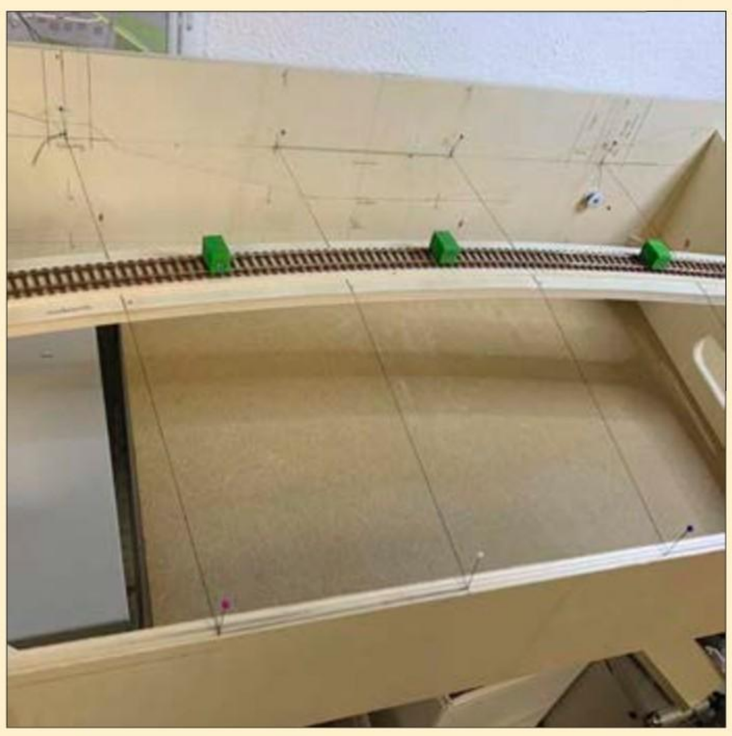
Das Winkelmaß von gewollten 22,5° wird ermittelt und übertragen. Letztendlich kommen aber 23° heraus.

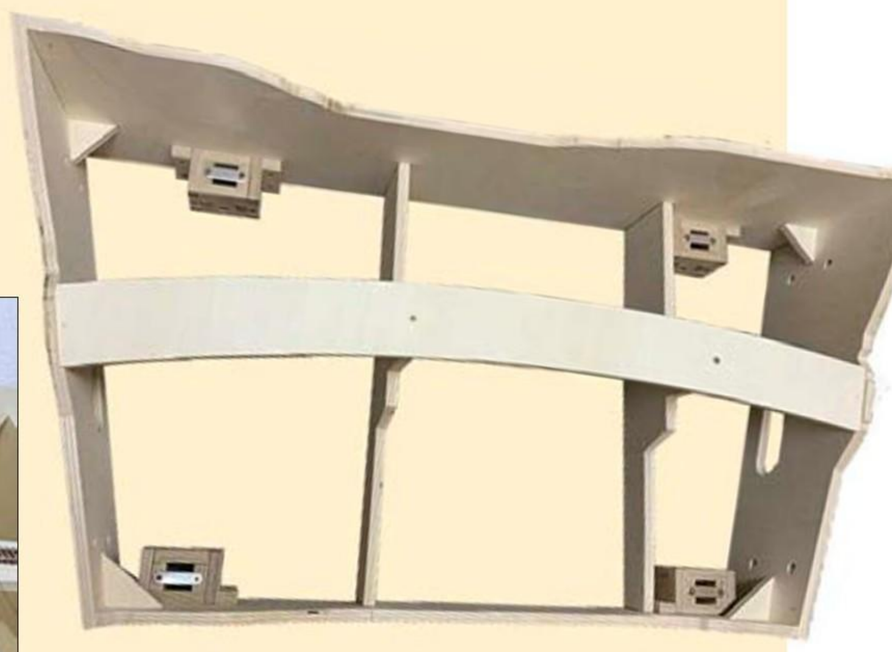
Der Gehrungsschnitt wird mittels einer professionellen Kreissäge an den Stirnseiten der Längsteile angebracht.

Zusätzliche Stützdreiecke werden eingeklebt und verhelfen damit dem ganzen Holzkasten zu ausreichender Stabilität.

Anhand der digitalisierten Pläne werden die Landschaftskonturen direkt vom Laptop abgelesen und maßgenau auf das Holz übertragen. Wie so oft müssen längenmäßig Kompromisse eingegangen werden.

Super Idee: Von der aufgezeichneten Landschaftskontur führen gespannte Fäden quer über das Modul und lassen den Verlauf erahnen. Hier liegen auch schon Bettung und (mit Flexgleisspannern geklemmt) das Gleis.





Und so sieht der sogenannte Hasenkasten, die fertige Holzkonstruktion mit Trassenbrett und Unterstützungsspanten, für ein 22,5°-Kurvemodul mit 2000-mm-Radius aus. In der Nähe der Ecken sind zudem die Aufnahmen für die Modulfüße eingeleimt.
Fotos (8): C. Kress

Die ersten Module in ihren unterschiedlichen Baustadien stehen im Hof bereit und warten auf ihre farbliche „Verunstaltung“.

Der Test mit den Weinert-Weichen und ihren Antrieben sollte klar machen, wie die Bohrlöcher samt Schablonen anzubringen sind, auch im „engeren“ Sinne.

„Sozusagen das Prinzip des schwedische Möbelhauses“, begeisterte sich Carsten, der sich gleich zwei dieser Kastensysteme für seine Streckenmodule zugelegt hatte.

„In der Kiste von Daniel Schröter war eigentlich alles drin, bis auf die Schrauben. Aber beim probeweisen Zusammenstellen merkte ich, dass die Gehrungsschnitte fehlten, weil es ja ein Kurvenmodul sein soll“, monierte er die Perfektheit seines Baukastens.

„Aber ich habe mir die Winkelmaße aus den Zeichnungen von Rasmus abgenommen und auf das Holz übertragen. In der Schreinerei meines Vertrauens haben sie mir dann diese Schnitte genau angebracht. Pro Schnitt 1 €, was zu verkraften war und daheim nie gelungen wäre“, war er schon wieder versöhnt. „Der Rest war dann easy going“, sprach’s und zeigte uns seinen Modulrohbau.

„Und die Versteifungsecken hast Du dann selbst gemacht?“, wollte Karl wissen, der auch Kurvenmodule bauen wollte. „Nein, da waren genug dabei, wohl aus den Holzresten, die vom Zuschnitt übrig waren. Herr Schröter hat sogar mehr beigelegt, als ich brauchte“, lobte Carsten seinen Lieferanten (http://www.modellbau-mit-cnc.de), der leider aktuell nicht mehr am Markt ist.

„Und das mit den Konturen?“, fragte nun Rasmus mit kritischem Blick auf meine Konturen (als ob es da Ähnlichkeiten gäbe!).

„Die Pläne gaben ja fast alles her, ich musste sie nur auf die Modullänge übertragen. Dabei konnte ich längenmäßig natürlich nicht 1:1 vorgehen, aber Wegbreiten und Gefällewinkel habe ich durchaus so übernommen“, erklärte Carsten im Tonfall eines erfahrenen Modulbauers. „Und dann wollte ich mehr, nämlich mir vorstellen, wie sich die hinteren Bereiche zu den vorderen verhalten und kam auf die Idee, dies mit Bindfäden nachzuvollziehen.“

„Toll!“ Diese innovative Idee gefiel mir. „Und dann hast Du das Trassenbrett draufgelegt und die Gleise. Wie hat das gehalten?“

„Na ja, die Flexgleisspanner aus einem 3D-Drucker leisteten hier tolle Dienste, weil das Gleis dann auch ohne weitere Befestigung hält“, schloss Carsten das Thema ab.

„Gut, dann will ich Euch mal das Grundsätzliche mit den Weinert-Weichen und deren Antrieben zeigen“, trieb Markus den Baufortschritt voran und begann sogleich mit Markierungen und Bohrlöchern. „Für einen sauberen Einbau des Antriebs inklusive drehender Weichenlaterne bietet Weinert eine Bohrschablone an. Diese wird auf die bereits eingebaute Weiche gesetzt, um die Löcher für den unter der Platte liegenden Antrieb zu bohren. Mit den Zungen zueinander liegende Weichen sollten ein bisschen mehr Abstand haben, die Antriebe lassen sich sonst nicht verbauen. Oder man benötigt eine aufwendige Konstruktion der Antriebshalterung“, fasste er seine Erfahrungen zusammen.

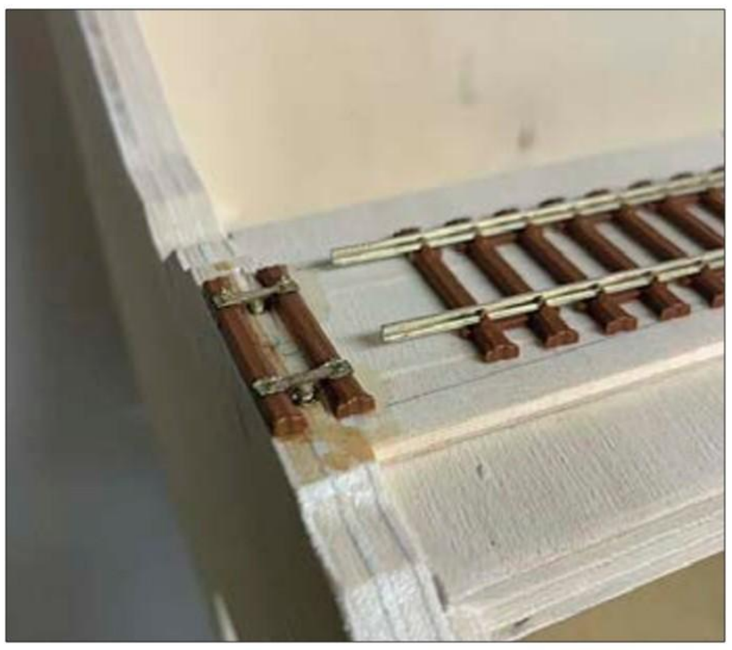
Farbenspiele

Neben dem Holzbau für die „Hasenkästen“ standen die darauf verlegten Gleise – z.T. mit vorgeschnittenen und mitgelieferten Gleisbettungen oder Bettungen aus Korkstreifen – auf dem Programm. Auch die Übergänge der Schienenprofile an den Modulköpfen – entweder aus Weinert-Teilen oder mit Pertinaxplättchen – mussten aufeinander abgestimmt werden.

„Na, dann zeig uns mal Deine Kunst“, forderte mich Bernhard auf und war dann baff erstaunt, wie schnell sich die Gleise mit der Airbrush rostig sprühen ließen.

„Doppelt gemoppelt hält besser“, gab ich zu bedenken und machte mich über die Stahlschwellen her. Deren Grundton

Auch zum Thema Grünzeug gab es ausführliche Diskussionen, die nach Versuchen von allen begutachtet und bewertet wurden. Dabei galt ein besonderes Augenmerk den Grasmischungen.



Die Gleise werden an den Modulenden auf die Weinert-Schienenverbinder mit angegossener Schraube aufgeschoben.

Im Freien werden die verlegten Gleise gesprüht. So erhalten die Profile ihren passenden Rostüberzug. ***Fotos (3): C. Kress***

Mit Oxidbraun, Terrakotta etc. werden die Stahlschwellen nicht deckend getupft, sodass leichte Verläufe und Vermischungen entstehen.

tupfte ich mit einem dickeren Pinsel mit dunklerem Braun, einem Gemisch aus Eisenoxidton und etwas Terrakotta als Rostnachbildung ab. Das Tupfen wird nicht deckend durchgeführt, die Farben mischen sich und bald hat man ein dunkelbraun-rostiges Schwellenband, das ganz zum Schluss noch mal mit einer dunklen Lasur übermalt wird.

„Das war's, meine Herren, jetzt gibt es keine Ausreden mehr, jetzt geht es an den Landschaftsbau", forcierte ich das nächste Kapitel.

„Aber Du machst den Vorreiter, oder?", wollte Bernhard wissen.

„Ja klar, Landschaftsbau ist schließlich mein Leib-und-Magen-Thema. Auf den Weinheim-Tal-Modulen ist schließlich fast alles dabei: Felsen, Straße, Gras, Wald und jede Menge Bäume", freute ich mich. Und darauf dürfen auch Sie sich dann im nächsten, dem dritten Teil freuen. *HM*

Unten: Und so sieht das Modul dann in seinem Endzustand aus. Es zeigt die Hofwiese und den Klebacker bei Kreidach nach Fertigstellung der Landschaftsarbeiten. ***Fotos: HM***

Anzeige

MAX ambient®
Perfektioniere die Illusion!
Jetzt NEU: LED-Boxen

MAX control-L
Lichtmodul
Faszinierende Lichteffekte zur perfekten Animation Ihrer Modelleisenbahn

MAX control-S
Lichtsignalmodul
Unendliche Flexibilität bei der Darstellung von Lichtsignalbildern

MAX control-A
Audiomodul
Unglaubliche Soundeffekte mit REAL ambient Soundprozessor & integriertem 20 W Stereo-Verstärker

Alle Module besitzen einen Multiprotokoll-Decoder, 16 analoge Schalteingänge und werden bequem per CV-Programmiergerät, Digitalzentrale oder Taster eingestellt. Sie eignen sich daher ohne Einschränkung gleichermaßen für analoge und digitale Modellbahnen.

www.maxambient.de

Winterabschied und Frühlingserwachen in den Schweizer Bergen

Winter adé – der Frühling naht

Winterlich gestaltete Modellbahnanlagen sind auf Ausstellungen selten zu sehen. Doris und Otto Gisch nahmen das zum Anlass, ihr aktuelles Projekt der RhB dem ausklingenden Winter zu widmen. Auch bei dieser Anlage steht die Gestaltung im Mittelpunkt.

Die neue Winteranlage „Gischano“ ist die zweite Winteranlage, die meine Frau und ich gebaut haben. Die erste erschien in MIBA 1/2021 mit weihnachtlichen Motiven. Die neue Anlage sollte den Frühlingsbeginn in den Schweizer Alpen darstellen, mit dem wir schöne Urlaubserinnerungen verbinden, die wir bei einer Zugfahrt mit der Rhätischen Bahn erfahren haben.

Für den Bau der Anlage haben wir versucht, vorhandenes Material aus dem Rückbau von älteren Anlagen zu verwenden. Lediglich ein Teil der H0m-Gleise und des Streumaterials wurde noch zugekauft. Im Fundus befanden sich auch vier Rahmensegmente in einer Größe von je 80 x 80 cm. Zwei Teile davon nutzten wir für das neue Schaustück und ergänzten es um ein 80 x 40 cm großes Segment, sodass die Winteranlage 200 x 80 cm misst. Für einen späteren, zweiten Bauabschnitt haben wir eine Erweiterung mit den zwei übrigen Segmenten vorgesehen. Vorausschauend wurde schon eine Abzweigung integriert, die derzeit als Abstellgleis und zum Aufgleisen genutzt wird.

Die Anlagengröße ist wieder so konzipiert, dass sie mit meinem kleinen Anhänger zu Ausstellungen transportiert werden kann. Der Anlagenaufbau erfolgt in bewährter Weise mit Spanten. Die Gleiswendel wurde mit Gewindestangen aufgebaut und verschraubt.

Ein Großteil der H0m-Gleise stammte noch aus längst vergangenen Tischbahnzeiten. Für die Gleiswendel benötigten wir allerdings noch gebogene Standardgleise. Wegen verschiedener Probleme beim Bestellauftrag und bei der Lieferung mussten wir drei Monate auf die Gleise warten. Weil sich die Lieferung in die Länge zog und die Anlage fast fertig war, nutzten wir Flexgleise aus unserem Vorrat, um die Wendel fertigzustellen. Fehlende Schienenverbinder entfernten wir von nicht benötigten Gleisen. Nach dem Abziehen hatten die Schienenverbinder nicht mehr die gleiche Form und Festigkeit. Wir versuchten daher die Verbindung durch Löten zu stabilisieren.

Bei Probefahrten fuhren die Loks aber ziemlich „holperig“ durch die Wendel. Eine Lok mit großem Achsstand entgleiste außerdem immer wieder an einer neuralgischen Stelle. Wir hätten vor dem Verlegen die Flexgleise für den Radius vorbiegen sollen. Als die bestellten Gleise endlich eintrafen, entfernte ich die Flexgleise und verlegte die gebogenen Gleise in kurzer Zeit.

Nach der Neuverlegung der Gleise befuhren die Züge die Wendel problemlos. Die sichtbaren Gleise wurden mit Material verschiedener Hersteller eingeschottert. Ein Glück, dass die Modellbauerei bei uns nur ein Hobby ist und wir die „verlorene“ Zeit noch mit anderen Basteleien nutzen konnten.

Der Bau der Oberleitung war für uns Neuland und damit eine Herausforderung. Anhand von Bildern haben wir eine recht einfache Oberleitung in Anlehnung an die der Berninabahn instal-

Der linke Anlagenteil wird von der Eisenbahnkehre und der dort endenden Skipiste dominiert. Bevor hier die weiße Pracht dem Frühling weicht, nutzen Skifahrer den letzten Schnee auf der Piste. ***Fotos: Björn Gisch***

liert. Es ist nicht perfekt gelungen, jedoch genügt es unseren Ansprüchen.

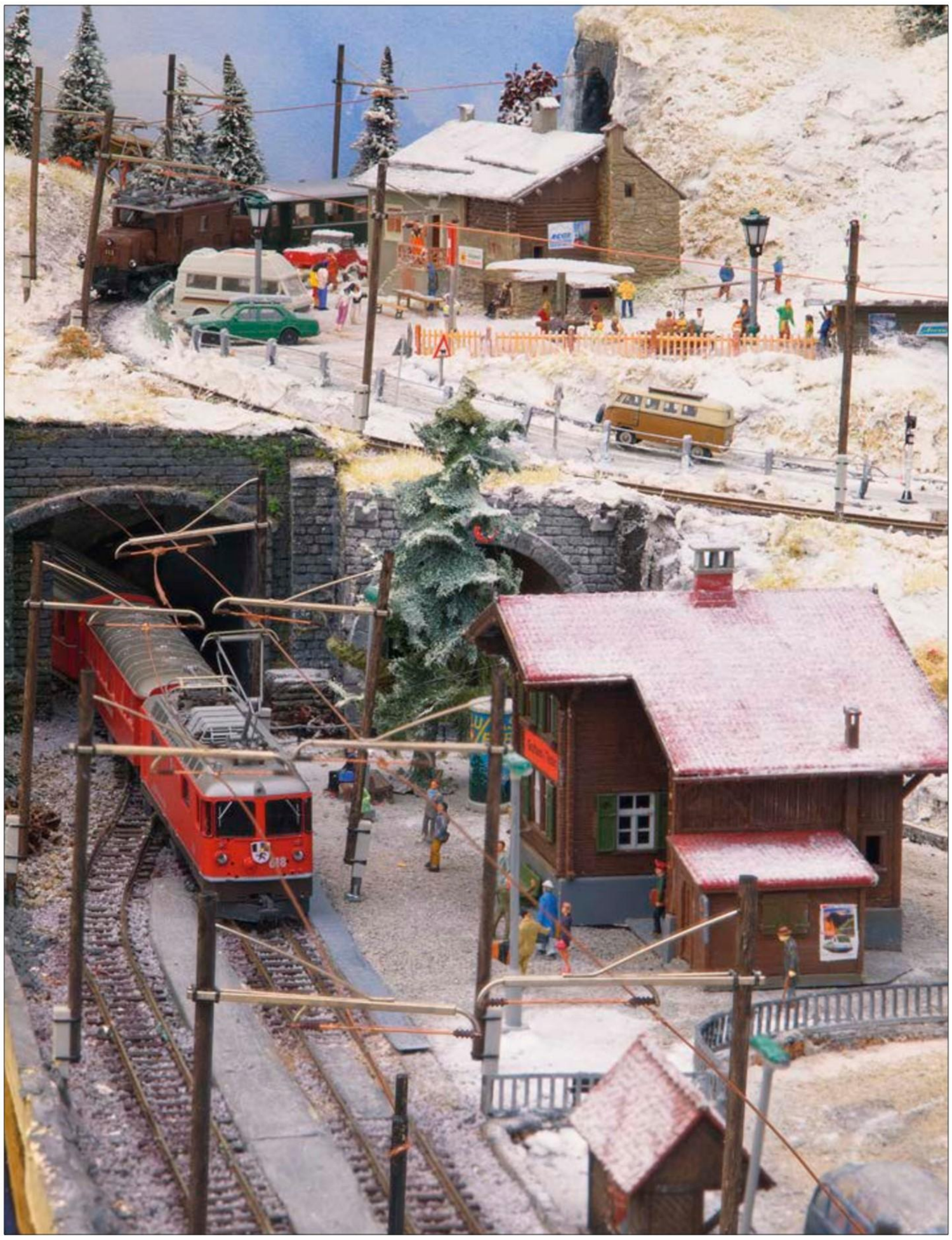
Elektrisch ist die Winteranlage so konzipiert, dass sie wahlweise über zwei verschiedene Anschlüsse analog oder digital gefahren werden kann. Die Steuerung erfolgt entweder über ein Gleichstromfahrpult oder mit der Roco-Lokmaus, um Loks mit DCC-Decoder zu steuern.

Um der Winterzeit gerecht zu werden, haben wir alle Häuser mit LEDs beleuchtet. Über den Fahrstromausgang eines Märklin-Trafos lässt sich das Licht nach Bedarf dimmen. Zwei am Hintergrund angebrachte LED-Leuchten erhellen die Szenerie.

Herausfordernde weiße Pracht

Für die Geländegestaltung überzog ich die Spanten mit einer Geländehaut der Firma Noch. Diese wurde mit weißer Farbe gestrichen, mit Schneeflocken – ebenfalls von Noch – bestreut und mit Sprühkleber fixiert. Vorhandene Tannen habe ich etwas ausgedünnt, weiß bemalt und ebenfalls mit Schneeflocken eingesprüht. Für Laubbäume nutzten wir die Wurzeln unserer selbst angebauten Tomaten. Die Wurzeln schnitten wir zurecht und behandelten sie in gleicher Weise wie die Tannen.

Alle Gebäude sind patiniert. Die Dächer sind teilweise weiß gestrichen und



Der kleine Bahnhof dient als Kreuzungsstation und wird hauptsächlich von Wanderern und Wintersportlern genutzt.

Die Übersicht über die Winteranlage „Gischano" zeigt, dass es hier weniger um den Fahrbetrieb als vielmehr um das Bauen und Gestalten geht. Trotzdem erlaubt es die sichtbare Strecke, die Züge bei ihrer winterlichen Reise zu verfolgen.

Zum Ende der Wintersaison sind die Züge von Winterurlaubern weniger gut besetzt. Daher reicht häufig nur ein Personenwagen hinter dem Triebwagen.

Die kleine Getränkehütte des Hotels ist immer gut besucht, gibt es doch hier gut schmeckende und wärmende Heißgetränke.

der Jahreszeit angepasst mit Kunstschnee beflockt. Es sollte nur eine dünne Schicht Neuschnee dargestellt werden.

Mit spitzem Pinsel und viel Geduld hat meine Frau einige „nackte“ Preiserfiguren bemalt. Weitere Figuren stammen von Noch und Faller. Insgesamt bevölkern 120 Figuren viele der kleinen Szenen der Anlage. Zwanzig Fahrzeuge wurden auf Straßen und Plätzen verteilt.

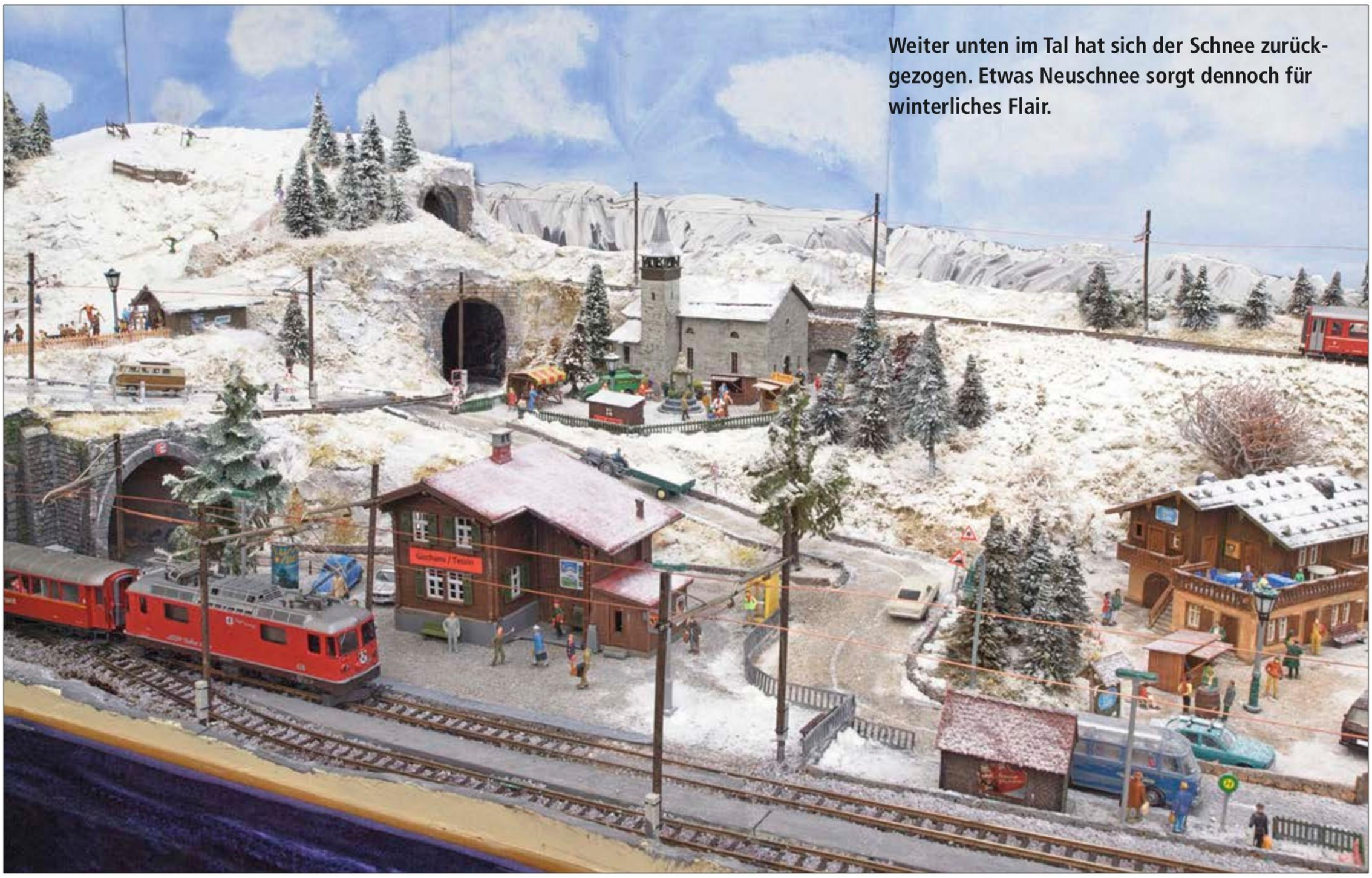
„Gischano“ war für meine Frau und mich eine neue Herausforderung. Wir mussten versuchen, den nahenden Frühling erkennbar zu machen. Im Tal haben wir weniger Schnee aufgebracht als am Berg. Der Eintritt des Frühlings wird mit einem Markt an der Kirche gefeiert. Nach dem Gottesdienst können die Stände des Frühlingsmarktes besucht und auch die ersten Frühlingsblumen erworben werden. Im Mittelpunkt steht ein geschmücktes Denkmal, das die Bewohner auf die bevorstehende Osterzeit einstimmen soll.

Auch auf dieser Modellbahnanlage wurden viele Szenen gestaltet. So fährt ein Landwirt mit seinem Traktorgespann die letzten Schneemassen aus dem Tal auf die bereits recht dünne Skipiste. Einige Skifahrer nutzen die Gelegenheit, zum Ende der Wintersaison nochmals die Pisten zu erobern und einen Einkehrschwung in die Aprés-Skihütte zu nehmen. Im Tal genießen einige Hotelgäste einen guten Schluck Glühwein an der Hotelhütte. Auf dem noch zugefrorenen See drehen Schlittschuhläufer ihre Runden und Kinder bauen aus dem Restschnee einen Schneemann.

Der Hintergrund stammt übrigens von unserer ersten Winteranlage „Obersilken“. Er wurde von unserer Schwiegertochter gemalt und passt auch hier.

Rahmen älterer und „zurückgebauter“ Modellbahnanlagen wurden für das Projekt Winteranlage wiederverwendet.

Auch wenn die Bahnhofsgleise noch verlegt werden müssen, sind schon einige Spanten für das künftige Gelände gesetzt.



Weiter unten im Tal hat sich der Schnee zurückgezogen. Etwas Neuschnee sorgt dennoch für winterliches Flair.

Fazit: Die Winteranlage „Gischano“ bereitete uns in der Sommerzeit etwa 500, zum größten Teil schöne Bastelstunden. Wir konnten aufgrund des vorhandenen, meist recycelten Materials ohne großen Kostenaufwand die Anlage erstellen. Jeder Modellbauer weiß, wie die Kosten, insbesondere für Holz, in letzter Zeit gestiegen sind.

Wir freuen uns, zukünftig auch diese Anlage bei Ausstellungen zahlreichen Modellbahnbegeisterten zeigen zu können. *Doris und Otto Gisch*

Neuschnee in der Vorosterzeit ist nicht selten und hält nicht vom Besuch des Ostermarktes ab.

Der ersten Stellprobe folgte noch weiteres Hin- und Herschieben der Gebäude.

Das geschmückte Denkmal

Für den Sockel des Denkmals wurden unterschiedlich große Unterlegscheiben übereinander geklebt. Eine vorhandene, betende Figur wurde darauf platziert, sodass ein Denkmal dargestellt wurde. Am unteren und oberen Ende des Denkmalsteins wurden dünne Styrodurstreifen angeklebt, die grün bemalt und beflockt wurden. Für die senkrechten Verbindungen wurden Blumendrähte mit Klebstoff bestrichen, ebenfalls beflockt und in die Styrodurteile gesteckt. Bunte Kügelchen sollen bemalte Ostereier darstellen. Für die Begrünung wurden feine Reste von Beflockungsmaterial benutzt.

EINSTEIGER-ANGEBOT

Werden Sie zum SPEZIAListen

2 für nur € 14,90
(statt ~~€ 25,80~~ bei Einzelkauf)

- ✓ **Sie sparen 42% gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen**
- ✓ **Kein Risiko: Sie können jederzeit kündigen!**
- ✓ **Die *MIBA Spezial*-Hefte kommen bequem frei Haus***

Gute Gründe, warum Sie *MIBA Spezial* lesen sollten

MIBA-Spezial ist die ideale Ergänzung für Ihr Hobby. Es berichtet sechsmal im Jahr über ausgewählte Bereiche der Modelleisenbahn und gibt Ihnen einen tieferen Einblick in die verschiedensten Spezialgebiete.

In gewohnter *MIBA*-Qualität zeigen Ihnen kompetente und erfahrene Autoren, was dieses Hobby auszeichnet. Verständliche Texte und hervorragendes Bildmaterial machen jedes *MIBA-Spezial* zu einem wertvollen Nachschlagewerk.

Überzeugen Sie sich jetzt von dieser Pflichtlektüre für den engagierten Modelleisenbahner und sparen Sie dabei noch jede Menge Geld.

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *MIBA Spezial* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 11,65 pro Heft sechsmal im Jahr frei Haus.

Hier geht´s direkt zum Abo

* nur im Inland

Jetzt online bestellen unter **www.miba.de/spezial**

Vom Ladegut bis zum Waggonumbau – Teil 2

Wagen für heiße Fracht

Von der in MIBA 1/2023 vorgestellten Wärmeschutzhaube inspiriert, wollte Uwe Bohländer noch eine interessante Variante ins Spiel bringen. Auch der notwendige Umbau des Schwerlastwagens SSym für einen authentischen Transport stand samt Patinierung auf dem Programm.

Weil Konstruktion, Herstellung und Patinierung der in MIBA 1/2023 vorgestellten Thermohauben so spannend war, habe ich noch eine Thermohaubenvariante in Angriff genommen. Dieser Typ Thermohaube verkehrte bis 2017 zwischen Eisenhüttenstadt und Bremen. Der Vorteil dieser Variante liegt darin, dass sie den gesamten Waggonboden des SSym bedeckt und so ein Austausch des Wagenbodens – wie nachfolgend beschrieben – nicht erforderlich ist. Nebenstehend die „Langstreckenvariante“ der Thermohaube. Da fällt es schwer, sich für die eine oder andere Variante zu entscheiden.

Für die Brach-Thermohaubenversion waren von Anfang an keine beleuchteten Einsätze vorgesehen. Es ging mir viel mehr um den aufwendigen und filigranen Aufbau der Haube. Dieser reizte mich vor allem, um die Möglichkeiten des 3D-Drucks zu testen, da an dieser Haube recht filigrane und dünnwandige Strukturen vorhanden sind.

Bei der verhältnismäßig dünnwandigen Ausführung bestand die Gefahr des Verziehens der Haube. Daher war eine aufwendige Stützstruktur der Bauteile erforderlich. Besonders bei dieser Haubenkonstruktion war es wichtig, die Bohrungen für die Leitersprossen zu drucken, da ein nachträgliches konventionelles Bohren nicht möglich ist. Hier kommen die Vorteile des 3D-Drucks zum Tragen, da man Teile fertigen kann, die sich mit konventionellen Methoden nur schwer oder gar nicht herstellen lassen. Die STL-Dateien für beide Haubenversionen stehen für eine private Nutzung auf der Homepage des MEC-Marburg (https://MEC-Marburg.de) im Downloadbereich kostenlos zur Verfügung.

Nachdem die Thermohauben fertiggestellt waren, ging es an die Bearbeitung

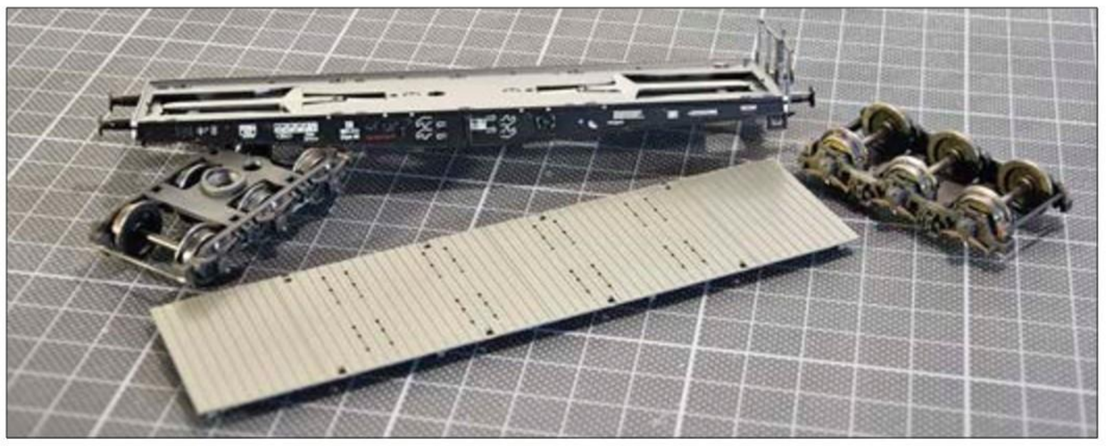
Für den Langstreckentransport wurde eine spezielle Thermohaube entwickelt, die die komplette Ladefläche des SSym nutzt. Das Modell entstand gleichfalls im 3D-Druck aus Resin.

der sechsachsigen Transportwagen vom Typ SSym bzw. SSyms. Ursprünglich war ich der Meinung, dass ein wenig Farbe reichen würde. Ich habe aber bei der Recherche zu den Stahltransporten gelesen, dass die Schwerlastwagen für den Heißbrammentransport keinen Waggonboden aus Holzbohlen sondern einen aus Stahlplatten hatten. Das ist bezüglich der heißen Fracht irgendwie sinnvoll. Bedauerlicherweise habe ich kein Bild gefunden, auf dem das zu sehen ist. Und da es mich reizte, diesen Umbau durchzuführen, überlegte ich nicht lange, schritt zur Tat und zerlegte erst einmal alle Waggons.

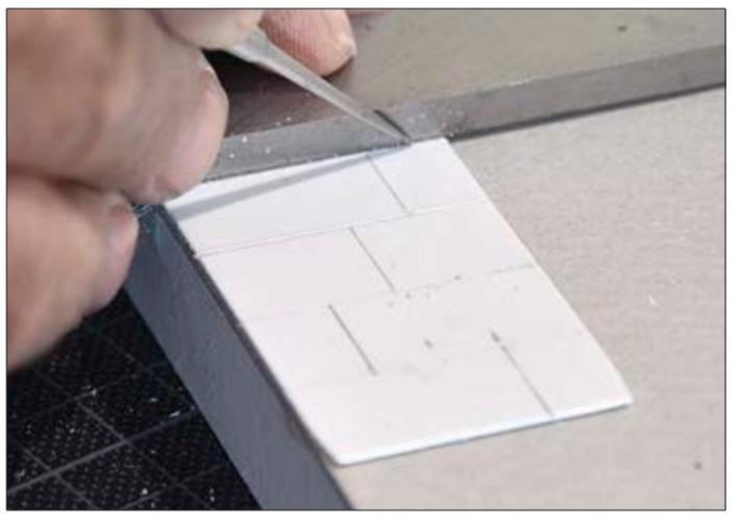
Für die Gestaltung des neuen Wagenbodens schnitt ich ein entsprechendes Stück aus einer 1,5 mm dicken ABS-Platte zurecht. Die Unterseite versah ich nach Muster des alten Waggonbodens mit den erforderlichen Fasen. Nachdem die neue „Stahlplatte“ anstelle des Holzbodenimitats satt in den Rahmen des Wagens passte, konnte es an die Gestaltung der Stahlplattenoberfläche gehen.

Mit einem Bleistift wurde ein Plattenmuster mit 13 mm Breite und 20 mm Länge aufgezeichnet und anschließend mithilfe einer Reißnadel und eines Stahllineals bzw. Winkels in den Kunststoff geritzt. Da sich der Kunststoff an den eingeritzten Nähten erheblich aufstellt, wurde die gesamte Oberfläche mit einer Sandfeile geglättet. Zum Abschluss wurden die Nähte mit der Reißnadel leicht nachgezogen, um den Schleifstaub aus den Rillen zu entfernen.

Hinten steht ein SSym in sauberer Originalausführung und mit einer Ladefläche aus Holzbohlen, vorn die gewünschte Ausführung mit stählerner Ladefläche und deutlichen Gebrauchsspuren.



Zum Umrüsten der Ladefläche und zum Patinieren mussten alle benötigten Schwerlastwagen demontiert werden. Die anzufertigende Ladefläche musste in den Rahmen eingepasst werden.



In die ABS-Platte wurden in mehreren Durchgängen mit der Reißnadel Fugen eingeritzt.

Die durch das Ritzen aufgeworfenen Wülste wurden mit einer Sandfeile plangeschliffen.

Farbgebung der Stahlplatten

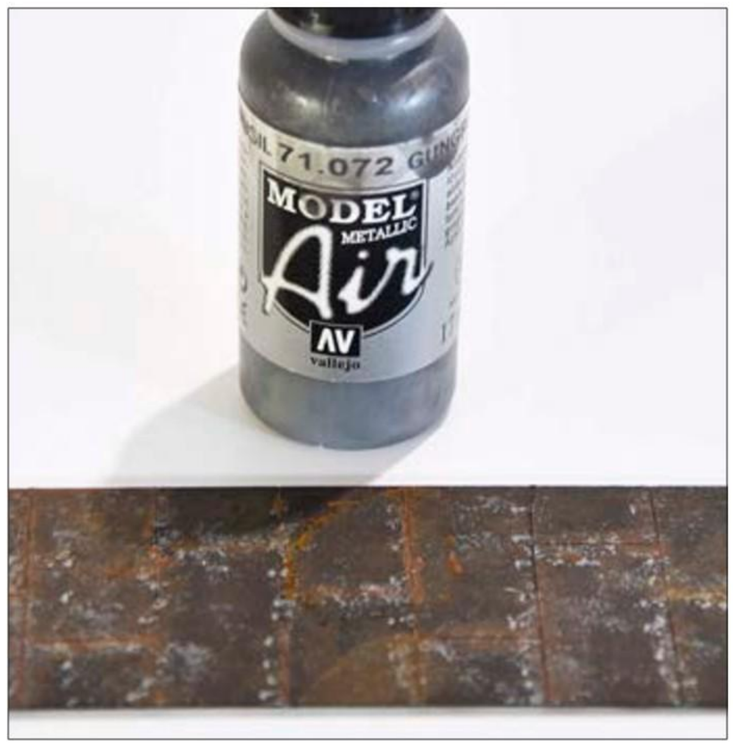
Vor dem ersten Farbauftrag wurden die Platten mit etwas Spiritus entfettet. Mit der Airbrush wurde der erste Farbauftrag flächendeckend mit „Camo Grey Brown“ von Vallejo aufgebracht. Nach dem Durchtrocknen setzte ich mit einem kleinen Stückchen Schwamm und einer Pinzette mit „Burnt Sienna“ farbliche Akzente. Mit zwei weiteren, stark verdünnten Brauntönen hob ich noch die Fugen etwas hervor.

Da ich keine Angaben über die Beschaffenheit des Waggonbelags hatte, bin ich von nicht lackierten Stahlplatten ausgegangen, so wie sie aus dem Walzwerk kommen. Das bedeutet, es gibt hier auf den Oberflächen Zunder. Um diesen Zunder teilweise darzustellen, wurde wieder mit einem Stück Schwamm etwas Farbe aufgetragen; in diesem Fall „Gun Metal Grey“.

Um dem Ganzen etwas mehr Leben einzuhauchen und noch etwas mehr Abwechslung zu bekommen, experimen-

Die Nachbildungen der Stahlplatten erhielten mit Camo Grey Brown (links im Bild) eine Grundfarbgebung. Mit einem Schwammschnipsel wurde ein hellerer Farbton aufgetupft.

Mit einem Schwämmchen wurde noch „Gun Metal Grey“ aufgetragen, um verzunderte Stellen darzustellen.



tierte ich ein wenig mit verschiedenen Lasuren bzw. mit deren Kombinationen. Es waren schließlich acht Wagen entsprechend umzurüsten und farblich zu gestalten. Die Farben wurden einfach mit einem Pinsel in unterschiedlichen Mengen aufgetragen. Das Ergebnis wird erst nach dem vollständigen Trocknen sichtbar. Damit war die Erstellung der Waggonböden abgeschlossen.

Patinierung der SSym

Im nächsten Schritt widmete ich mich den Drehgestellen und Radsätzen. Beides erhielt nach dem Entfetten mit Spiritus einen ersten Überzug mit Mattschwarz XF-1 von Tamiya. Die Beschriftungen wurden anschließend mit einem Pinsel und entsprechender Verdünnung wieder freigelegt. Auf die durchgetrocknete Farbe wurde das Washing „Europa Staub“ von Vallejo aufgetragen. Erst wenn die Lasur richtig trocken ist, wirkt das Fahrzeug authentisch.

In gleicher Vorgehensweise wurden auch die Radsätze behandelt. Direkt nach dem Farbauftrag wurden Laufflächen und Achslager gereinigt. Die Federpakete behandelte ich mit einem Rostwashing. Schmierfett um die Lagerschalen herum imitierte ich mit ein wenig verdünnter schwarzer Ölfarbe. Außerdem erhielten einige wenige Achslagerdeckel noch eine andere Farbgebung und ein paar weiße Markierungen.

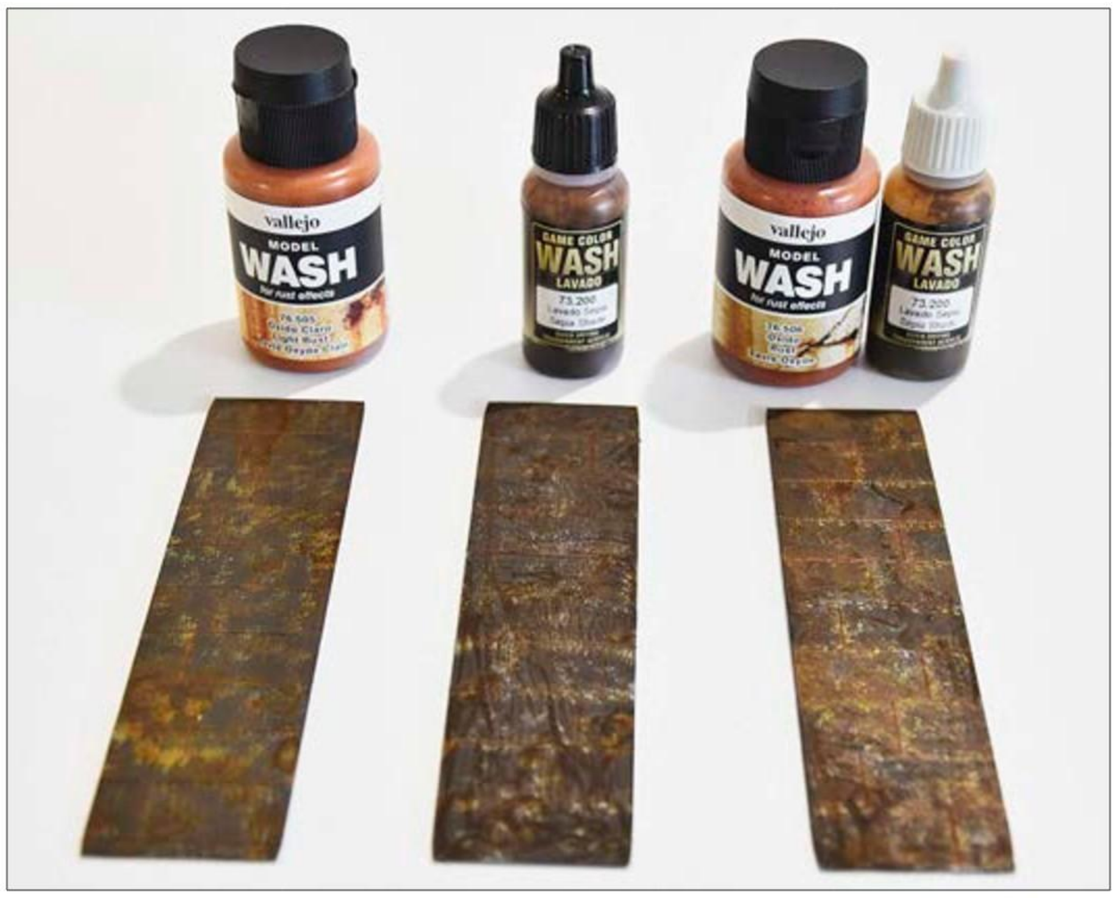
Nach dem Zusammensetzen der Drehgestelle beschäftigte ich mich mit der Bearbeitung der Wagenrahmen. Hier waren zunächst Stellhebel und Handräder farblich hervorzuheben.

Als Nächstes erfolgte ein „Oildot-Washing“. Dafür werden ein paar Ölmalfarben benötigt. Ein Set mit diversen Farben hatte ich mal für ein paar Euro bei Aldi erworben. Welche Farbtöne man für das Washing verwendet, ist schlussendlich reine Geschmackssache. Das Mischen der Farben bestimmt auch ein wenig den Gesamteindruck des Wagens.

Für die Fahrzeugrahmen hatte ich diverse Kombinationen ausprobiert. Die generelle Arbeitsweise ist aber immer die gleiche. Man nimmt die Farbtöne seiner Wahl und tupft sie mittels Zahnstocher oder Ähnlichem auf die zu bearbeitende Oberfläche. Wenn Ihr meint, dass das schlimm aussieht, dann wartet mal den nächsten Schritt ab.

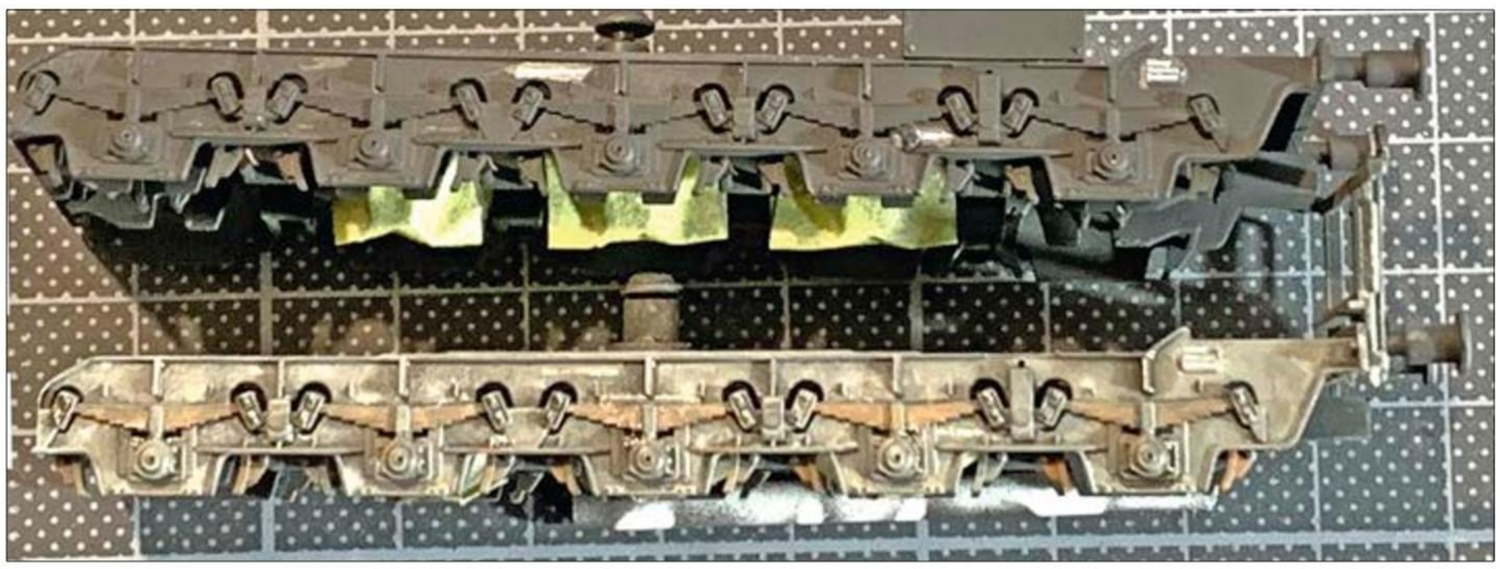
Nach dem Auftupfen der „Oildots“ zieht man mit einem weichen Pinsel die

Um den Stahlplatten ein unverwechselbares Erscheinungsbild mitzugeben, erhielten sie mit verschiedenen Wash-Tönen von Vallejo einen Farbauftrag verpasst. Dieser wurde mit einem Pinsel unterschiedlich dick aufgetragen, ohne ihn speziell zu verteilen.

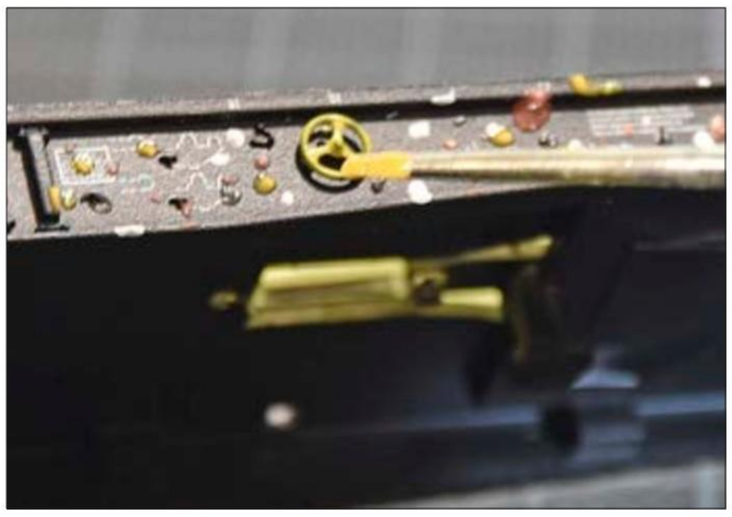


Die Drehgestelle wurden mit einem Mattschwarz von Tamiya grundiert und die Anschriften mit Verdünnung freigelegt, bevor sie einen dünnen Farbauftrag (Europa Staub) von Vallejo erhielten.

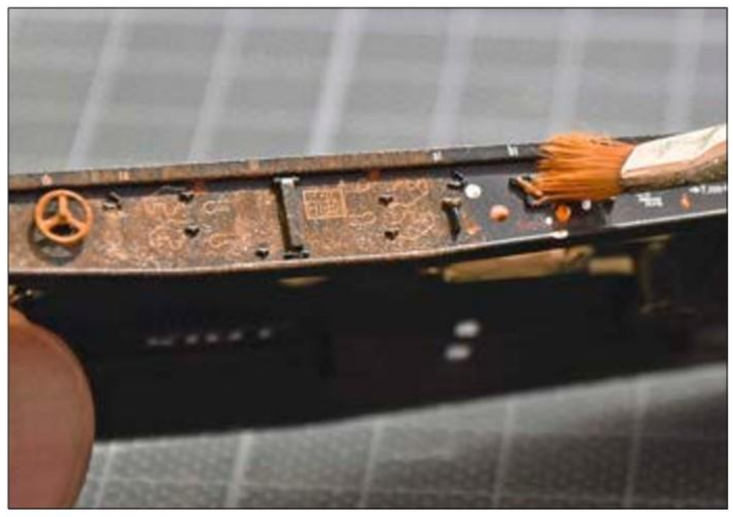
Farbliche Detailarbeit erfolgte mit einer rostigen Lasur im Bereich der Federpakete, während die Führungen der Achslager verdünnte Ölfarbe erhielten, um Schmierfett darzustellen.



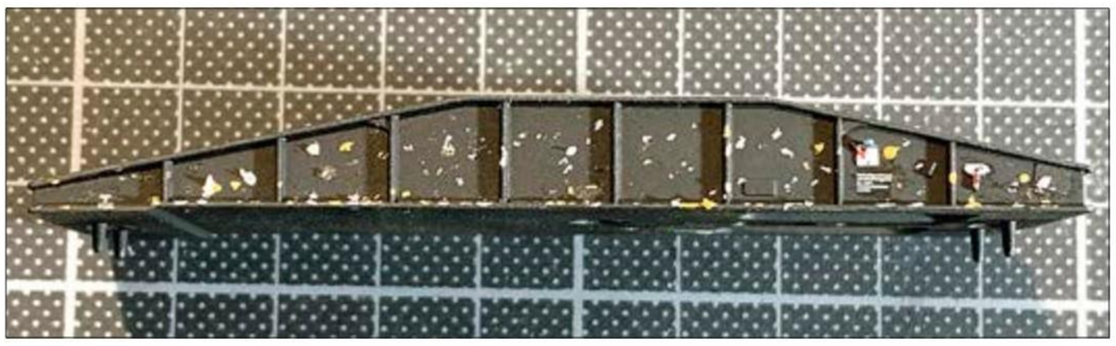
Die Drehgestelle des Torpedopfannenwagens wurden in Mattschwarz lackiert und nach Vorlage schmutzighell patiniert. Die helle Ausführung erhielt noch eine dunkle Nachbearbeitung.



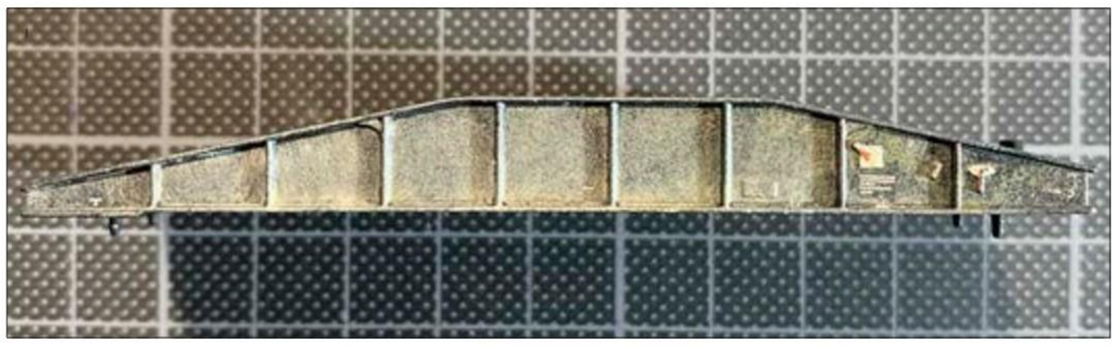
Die Handräder wurden mit leicht verdünnter gelber Farbe hervorgehoben.



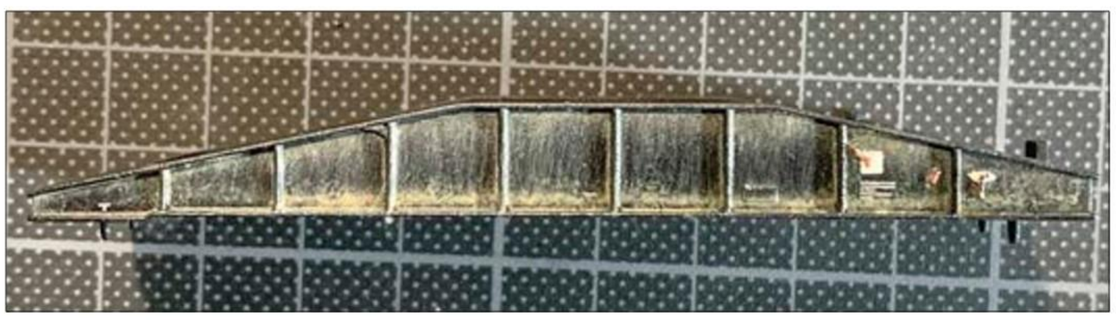
Die kleinen Tropfen Ölfarbe werden mit einem Pinsel verteilt und anschließend abgewaschen.



Ölfarbe wird in verschiedenen Farbtönen in kleinen Punkten auf den Tragrahmen getupft – hier am Beispiel eines Torpedopfannenwagens.



Mit einem weichen Pinsel wird die Farbe verteilt. Das geht gut mit einem trockenen Pinsel., den man immer wieder ausstreicht.



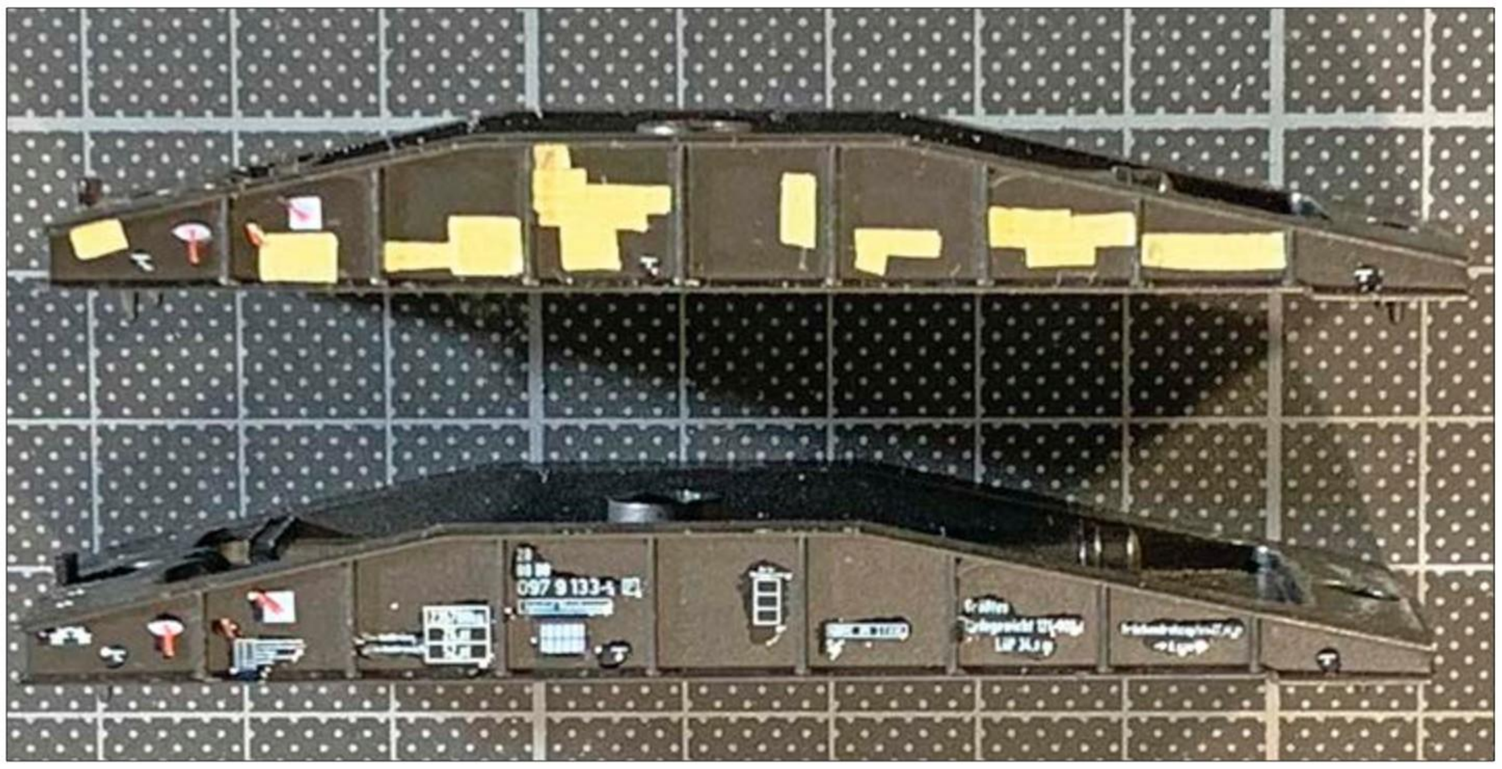
Mit einem mit Terpentin angefeuchteten Pinsel wird die überschüssige Farbe wieder abgewaschen – bei Bedarf in mehreren Durchgängen.

Je nachdem, ob das Ergebnis heller oder dunkler ausfallen soll, sind entsprechend die Farbkleckse aufzutupfen.

Mit den hier abgebildeten Ölfarbtönen wurden die Farbpunkte auf die Rahmen der SSym und die Tragrahmen des Torpedopfannenwagens gesetzt.

Die Anschriften des Torpedopfannenwagens wurden vor dem Farbauftrag abgeklebt.

Durch die Art von Farbauftrag, Verwischen und Abnehmen der Farbe unterscheiden sich die Wagen in ihrem Erscheinen.



Farben in Regenlaufrichtung von oben nach unten über die Bearbeitungsfläche. Jetzt sieht es wirklich schlimm aus.

Sind alle Farbpunkte verstrichen und die Fläche komplett eingedeckt, kommt ein weicher, flacher und in Terpentin getauchter Pinsel zum Einsatz. Auf einem Küchenpapier wird er ausgestrichen. Dann zieht man ihn mehrfach von oben nach unten über die Bearbeitungsfläche. Dadurch trägt man überflüssige Farbe von der Fläche schrittweise ab.

Bei diesem Vorgang wird immer wieder der Pinsel mit Terpentin gereinigt und ausgestrichen. Diesen Vorgang wiederholte ich so oft, bis der gewünschte Verschmutzungsgrad auf der Bearbeitungsfläche erreicht wurde. Wie man sieht, kann man mit derselben Technik je nach Farbauswahl und Reinigungsgrad unterschiedlichste Ergebnisse erzielen.

Abschließend wurden nur noch die Bodenbeläge aufgeklebt. Die ersten Waggons sind nun bis auf die Beschriftung fertig. Um die Thermohauben betriebssicher zu verladen, fixierte ich sie mit etwas „Fixogum“ von Marabu (Hin- und Weg-Kleber) auf den Waggons. So besteht immer die Möglichkeit, die Thermohaube ohne Beschädigung vom Wagen zu nehmen.

Die Patinierung des Torpedopfannenwagens folgt im letzten Teil des Stahlzug-Dreiteilers.

Der Erklärbär Uwe Bohländer

Linton
Innovative Lösungen für Modellbahner und Modellbauer
Trainboxen
für H0, H0m, H0e, TT und N

Hans Kral
Martin-Blessing-Str. 6
D - 78120 Furtwangen
www.linton.de
info@linton.de
Tel. 07723 - 1599

MONDIALVertrieb
Claus-Peter Brämer e.K. · Woldlandstr. 20 · D 26529 Osteel
Tel. 0 49 34 / 4 95 67 71 · Fax: 0 49 34 / 4 95 67 72
SYSTEME LAUER
Über 40 Jahre Modellbahnelektronik
Für alle die auch ohne Computer eine Anlage steuern möchten!
Wir sorgen für die Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...
Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb.
Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.
Internet: www.mondial-braemer.de **e-Mail: info@mondial-braemer.de**

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Bannewitz OT Gaustritz Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten !
Farblich bereits fertig
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Handarbeitsmodelle

Airbrush-Kurse für Modellbahner
mit Fachbuchautor Mathias Faber
Infos unter: www.harder-airbrush.de
Tel. +49 (0)40 878798930

stangel
www.stangel.eu
PL 95-100 Zgierz 1 P.O. BOX 41
tel.004842 716 81 60
e-mail: vertrieb@stangel.pl
Online Bestellungen

Ein Beispiel für die Verwendung unserer typischen Bausätze.

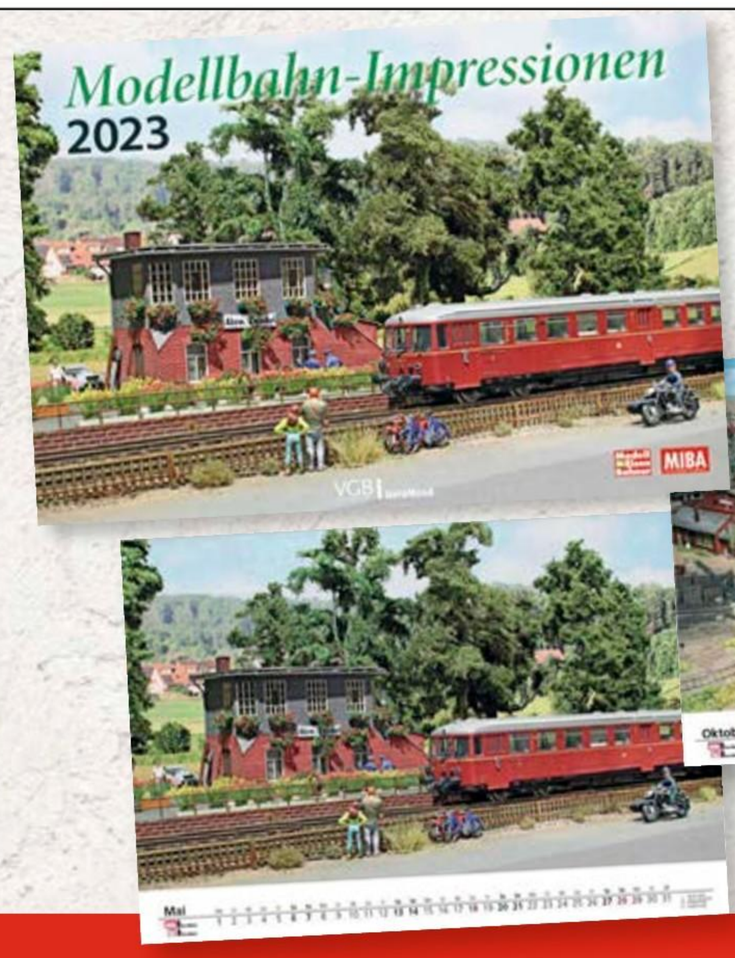
Der Schienenreiniger
für kontaktfreudige Schienen

www.schienenreiniger.de
info@schienenreiniger.de

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm, beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt, Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen für verschiedene Metalle, viele Messingprofile, **Ätzteile** für Baugrößen Z, N, TT, H0, 0, Miniaturketten, **Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung**
Ätztechnik
Ausführlicher und informativer **Katalog** gegen € 5,-- Schein oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440
Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²
– Seit 1978 –
MODELLBAU & LOKSCHUPPEN BERLINSKI
DIE MEGASTORES IN DORTMUND
Märkische Str. 227
44141 Dortmund
Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de
Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:
www.lokschuppen-berlinski.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife
Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermein@verlagshaus.de



GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

KALENDER
Modellbahnbilder von Top-Fotografen
Modellbahn vom Feinsten, kompromisslos und technisch perfekt eingefangen von den Spitzenfotografen der bekannten Modellbahnzeitschrift „MIBA-Miniaturbahnen“ und des „Modelleisenbahners“ für einen Monatskalender, der mehr ist als ein bloßer Wandschmuck für kahle Hobbyräume. 12 meisterhaft inszenierte Motive, entstanden auf Anlagen der Extraklasse, wiedergegeben im Großformat, laden Monat für Monat aufs Neue zum Träumen und Genießen ein.
Wandkalender · 49 x 34 cm · Best.-Nr. 53554 · € (D) 19,99
Unabhängig vom Bestellwert werden bei Kalendern einmalig Versandkosten in Höhe von € 3,95 fällig.
Weitere Kalender finden Sie unter **www.vgbahn.shop/kalender**

Die pr. Gattungen O 02 und K 06 in Spur 0 von KM1

Kurz und gut

Wer bei KM1 bisher nur an Fahrzeuge und Zubehör in der Baugröße 1 gedacht hat, muss allmählich umdenken: Inzwischen sind in Baugröße 0 die kurzen Preußen O 02 und K 06 ausgeliefert. Martin Knaden hat die kurzen Preußen angeschaut – und vor allem mit ihren Spur-1-Pendants verglichen.

Mit den Jahren bekommt man einen Blick für den Maßstab, selbst wenn man das Modell nur auf einem Foto sieht. Jede Baugröße hat schließlich ihre eigenen Proportionen. In seltenen Ausnahmen funktioniert das aber nicht. Ein Beispiel dafür sind die neuen Spur-Null-Wagen von KM1: Wäre da nicht die bekannte Modellkupplung Lenz'scher Bauart angesetzt, könnte man die beiden kurzen Preußen glatt für Modelle der Baugröße 1 halten. Insofern ist der hohe Anspruch erfüllt, den Andreas Krug auch an seine Spur-Null-Fahrzeuge setzt: etwas kleiner als Spur 1, aber nicht minder detailliert.

Schon beim Auspacken fällt auf: Oha, die Wagen sind schwer! Das erstaunlich hohe Gewicht resultiert aus der konsequent eingehaltenen Messingbauweise. Sowohl das Fahrwerk wie auch die Aufbauten bestehen ganz überwiegend aus dem „Gold des Modellbauers". Lediglich der Fahrzeugboden ist aus echtem Holz gefertigt, das richtigerweise nicht frisch wirkt, aber auch nicht zu stark patiniert ist. Nachträgliches Altern ist so immer noch möglich.

Die Wagenkästen verfügen über jede Menge angesetzter Bauteile wie Griffe, Verschlussknebel an den Türen, Schlussscheibenhalter, Zettelhalter und nicht zuletzt auch die winzigen Ösen zum Niederbinden von Ladungen. Beim Klappdeckelwagen kommen noch die – selbstverständlich beweglichen – Klappen mit Griffstangen und Halteösen hinzu. Schaut man ins Innere des Wagens, so erblickt man dennoch eine vollständige Innendetaillierung.

Richtig interessant wird es aber bei den Fahrwerken. Für die Wagen werden unterschiedliche Achshalter angeboten: alten preußischen Laufwerken mit Fachwerkachshaltern stehen die Achshalter aus Pressblech gegenüber.

Die Bremsanlage entspricht der damaligen Bauart eines Wagens mit Handbremse, aber ohne Druckluftbremse. Solche Wagen sind noch bis zum Ende der 50er-Jahre durch Fotos nachgewiesen. Aber auch ohne Bremszylinder und Luftbehälter ist die vielteilige Bremsanlage vollständig nachgebildet. Von der Handbremsspindel führt ein auf einer Welle gelagertes Gestänge zu den Kipphebeln an den Achsen, die korrekt mit ihren Halteböcken am inneren Hauptträger befestigt sind. Über Bremsdreiecke wirken die Bemsklötze dann auf die Radscheiben. Die Bremsdreiecke sind vorbildgerecht über feine Halteschlaufen gesichert.

Innerhalb der inneren Längsträger befindet sich die Zugfeder, die über Stangen mit den Schraubenkupplungen verbunden sind. Diese Schraubenkupplungen liegen – ebenso wie etliche weitere Komponenten – den Wagen als Zurüstteile bei. Wer nun aber befürchtet, dass der Umbau eine elende Frickelei darstellt, wie man sie von anderen Herstellern kennt, wird angenehm überrascht: Die Modellkupplungen können

Am K 06 sind die Klappen selbstverständlich beweglich ausgeführt. Bei genauem Hinsehen erkennt man auch den Echtholzfußboden, der …

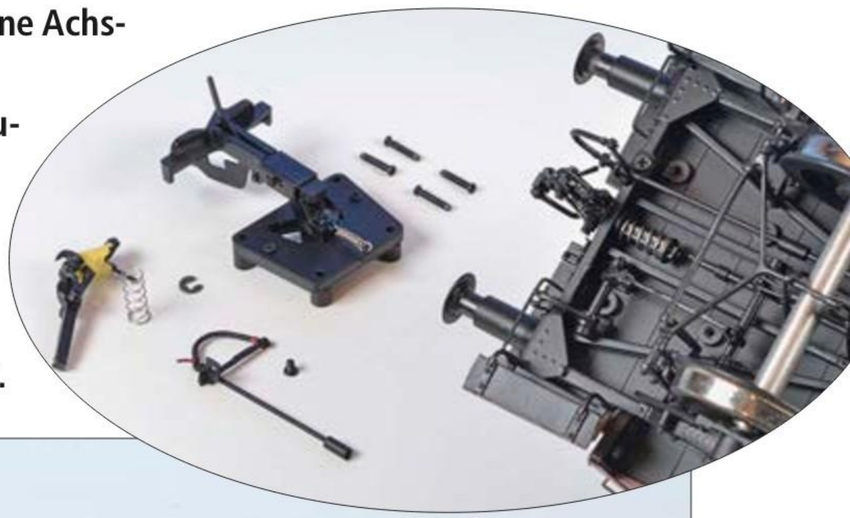
… beim O 02 natürlich noch besser zu sehen ist.
Fotos: MK

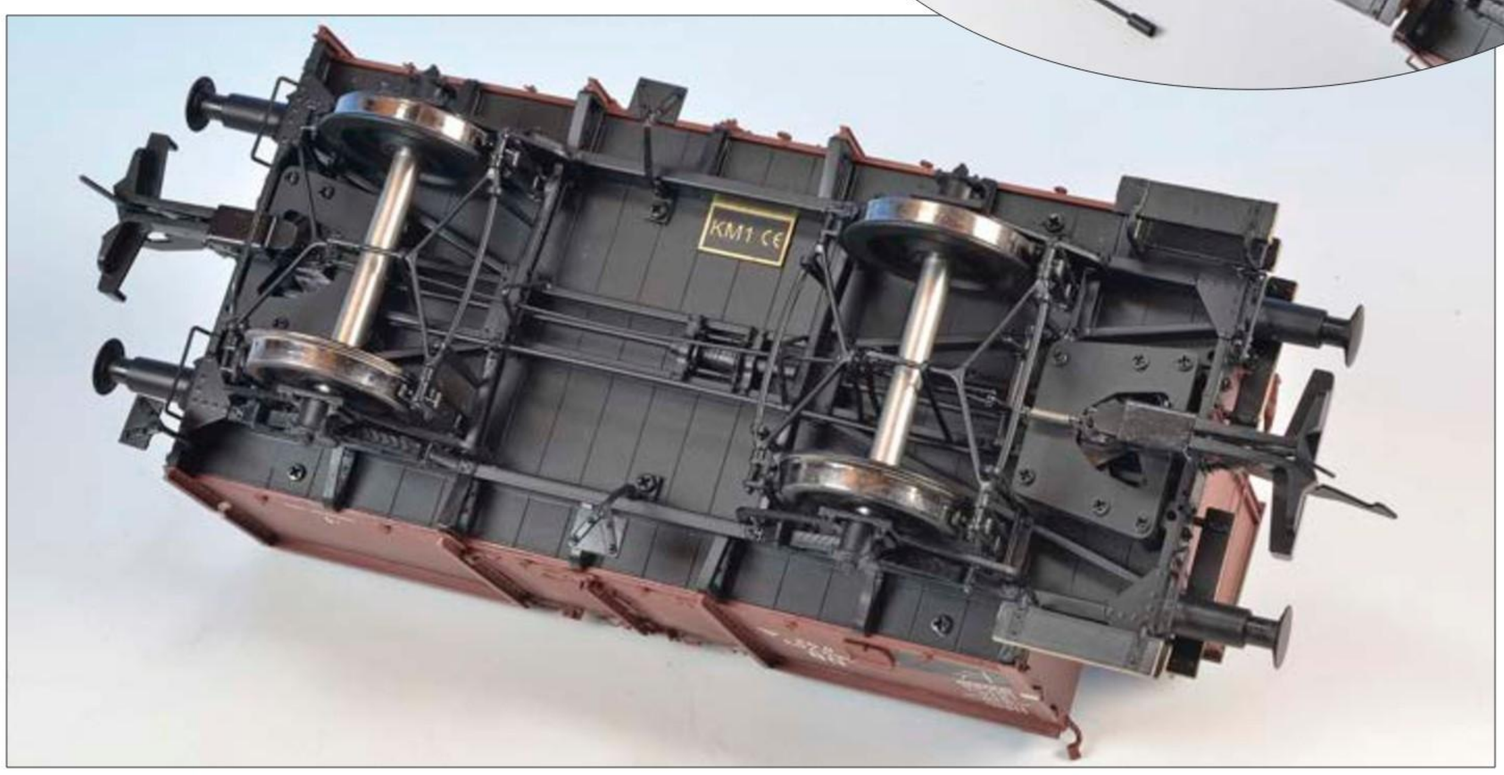
nach dem Lösen von vier Schrauben mühelos entnommen werden. Auch die Bremswelle der Handbremse und die beiden Bremsschläuche werden über feine Schräubchen montiert, was bei unserem Muster problemlos funktionierte. Lediglich die Schraubenkupplungsimitationen werden mit einer Feder bestückt und mit einem Sprengring gesichert – was aber auch kein Hexenwerk ist. Insgesamt merkt man der Konstruktion an, dass da jemand die Belange der Modellbahner bestens berücksichtigt hat.

Sowohl die offenen Kohlenwagen der Gattung „Schwerin“ wie auch die Klappdeckelwagen der Gattung „Wuppertal“ werden in jeweils zwölf Versionen angeboten. Diese reichen von den ursprünglichen preußischen Varianten der Epoche I über die Reichs- und Bundesbahnzeit bis hin zur Epoche IV, als die Wagen nur noch in untergeordneten Diensten (Schlackenwagen, Müllwagen etc.) eingesetzt wurden. Alle Wagen sind mit mindestens zwei verschiedenen Betriebsnummern erhältlich, einige sogar mit drei oder vier verschiedenen Beschriftungen.

Der offene O 02 kostet € 239,–, der Klappdeckelwagen K 06 wird für € 259,– angeboten. Beide Bauarten können zum Beispiel im Bw auch als Einzelwagen für Kohlen oder Schlacke überzeugend eingesetzt werden. *MK*

Für beide Wagengattungen werden zwei verschiedene Achshalter angeboten.
Rechts: Die Zurüstteile lassen sich mühelos anschrauben. Kleben ist daher an den hochwertigen Modellen nicht nötig.
Unten: Die Bremsanlage dieser Handbremswagen ist vollständig nachgebildet. Für die Druckluftbremse gibt es lediglich eine durchgehende Leitung.





Blitzblank wie das museal aufgearbeitete Original präsentiert sich 94 1292 dem Fotografen.

Die BR 94 in Gartenbahngröße von Piko

Kletterkünstler

Mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks hat Piko wieder mal zum Herbst die neue Gartenbahnlok vorgestellt. Nach der 50 und der 95 kommt nun mit der 94 der dritte Fünfkuppler auf die 45-mm-Gleise. Die Lokomotive entspricht der bekannten Museumslok der Deutschen Reichsbahn, die aktuell in Arnstadt aufbewahrt wird.

Auch ein Gartengelände kann durchaus eine hügelige Landschaft bilden. Da kommt eine zugkräftige Maschine für die G-Gleise sicherlich recht. Das neue Modell nach Vorbild der Deutschen Reichsbahn bringt mit seinen fünffach gekuppelten Radsätzen die idealen Voraussetzungen für solche Anforderungen mit. Und wer auf steilen Strecken bergauf geschnauft ist, muss auch wieder bergab fahren können. Auch dazu ist 94 1292 bestens geeignet, hat sie doch die spezielle Riggenbach-Gegendruckbremse, die selbstverständlich am Modell ebenfalls zu finden ist.

Bei der Adaption auf 45-mm-Gleise wurden die Proportionen des Vorbilds überzeugend nachempfunden. Und bis auf wenige Ausnahmen sind am Kessel die Details zu finden, die auch das Original charakterisieren. In besonderer Weise sticht da der seitlich montierte Vorwärmer hervor, der mit zahlreichen Zu- und Ableitungen versehen ist.

Auch die beiden Pumpen – rechtsseitig die Luftpumpe und auf der linken Seite die Speisepumpe – sind mit allen Leitungen bestückt, die für eine vorbildgerechte Funktion notwendig sind. Auch am Generator fehlt nichts.

Am Speisedom sind die Ventile mit filigranen Handrädern bestückt und von den Sandkästen aus verlaufen die Sandfallrohre freistehend entlang der Kesselrundung nach unten und verschwinden – mit Ausnahme des vorderen Paars – hinter den Wasserkästen.

Apropos Wasserkästen – sollte jemand das vertraute Nietbild der preußischen T 16.1 an den Wasserkästen und hinten am Vorratsbehälter vermissen: Das ist kein Fehler des Modells, denn das konkrete Vorbild wurde bei einer Rekonstruktion tatsächlich mit glatten, geschweißten Blechen bestückt. Diese Besonderheit wurde am Modell exakt wiedergegeben.

Nietreihen in gewohnter Weise findet man hingegen rund ums Führerhaus, wo auch die freistehenden Griffstangen weiter zur guten Detaillierung des Modells beitragen. An der Rauchkammertür überzeugen das freistehende Handrad, die rechts und links montierten Griffe und das ebenfalls freistehende Nummernschild.

Am Fahrwerk erkennt man das bewährte Konstruktionsprinzip der beiden vorherigen Fünfkuppler wieder: Die Kuppelachsen sind in zwei, zueinander

bewegliche Gruppen aufgeteilt: Die Achsen 1, 2, und 3 bilden die vordere Gruppe, die beiden anderen folgen nach einem Gelenk. Entsprechend haben die geteilten Kuppelstangen am Übergang zwischen den Gruppen Langlöcher, sodass das Fahrwerk mühelos auch durch die engen Radien von Gartenbahngleisen rollen kann.

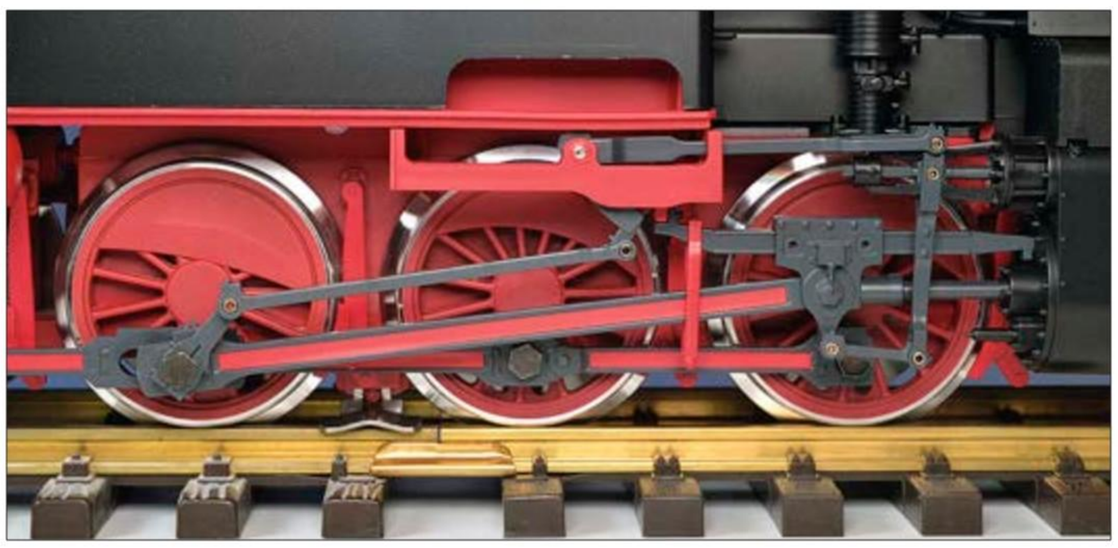
Beschriftet ist das Modell entsprechend der museal aufgearbeiteten Vorbildlok mit goldfarben aufgedruckten Schildern. Die Gewichtsangaben und die Hinweise zu den Bremsuntersuchungen sind wie üblich in Weiß gehalten. Auffällig ist noch das große DR-typische Schild „Vorsicht! Kein Trinkwasser“.

Was fällt sonst noch auf? Ach ja, der obligatorische, brillentragende Lokführer verrichtet seine Arbeit im Sitzen. Auch die Haltung der Arme deutet darauf hin, dass er seine Umschulung auf moderne Drehgestelllokomotiven bereits hinter sich hat …

Das Modell wird in der analogen Version für einen uvP von € 1050,– angeboten (Art.-Nr. 37250); diese Version stand uns zur Verfügung. Die digitalisierte Soundversion kostet € 1250,– und hat die Art.-Nr. 37251. *MK*

Die Anschriften des Modells entsprechen exakt der in Arnstadt untergestellten Vorbildlok. Konsequenterweise wird das Modell von Piko denn auch als Epoche-V-Version bezeichnet. Der Lokführer entspricht dem Standard-Personal bei Piko-Gartenbahnfahrzeugen. Als Universalgenie braucht er keinen Heizer an seiner Seite …

Rechts: Die Bauteile der Riggenbach-Gegendruckbremse sind minutiös nachgebildet: Aus der Verkleidung des Rauchkammersattels kommt die Leitung nach oben, passiert das Ventil und mündet dann in den Schalldämpfer.



Das Gestänge ist fein detailliert und wurde farblich gut ans Vorbild angeglichen. Dass die Radreifen hingegen blank vernickelt sind, ist bei der Witterung ausgesetzten Gartenbahnen sicherlich sinnvoll.

Die Rückseite des Vorratsbehälters zeigt angesetzte Trittstufen und Handgriffe. Während die beiden unteren Laternen freistehend montiert sind, ist die obere vorbildgerecht fest am Kohlenkasten montiert. Die beiden Luftbehälter schwenken mit der Kupplungsdeichsel in weitem Winkel aus, was bei engen Radien unabdingbar ist.

Fotos: MK

Im Bhf. Kornbach rangiert eine V15. Am Hausbahnsteig steht der aus Einheitsabteilwagen bestehende Personenzug mit einer Lok der BR 94 abfahrbereit.
Foto: Stephan Kindling

Rechte Seite oben: Ausfahrt aus Großrückerswalde im Pressnitztal hat die sächsische IV K mit ihrem langen Personenzug.
Foto: Steffen Spittler

17. „Erlebnis Modellbahn“ vom 10. bis 12. Februar 2023

Dresden ruft

Auch in Dresden können Modellbahn-Enthusiasten demnächst wieder ihrem Hobby frönen. Nach zweijähriger (unfreiwilliger) Pause gibt es im Februar einen Neustart. Peter Pohl vom Veranstalter MEC Pirna berichtet aus erster Hand, was Besucher erwarten dürfen.

Endlich ist es so weit: Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause findet im dritten Anlauf die 17. „Erlebnis Modellbahn“ in der MESSE DRESDEN statt. Diese Messe ist die erste große Modellbahnschau nach der Nürnberger Spielwarenmesse im Jahr 2023. In den Messehallen 2, 3, 4 und im Verbindungsbau „Viamobile“ werden auf 12.000 qm Ausstellungsfläche über 40 attraktive Modelleisenbahnanlagen der Nenngrößen N bis zur Nenngröße II gezeigt. Von der kleinen Heimanlage bis zur Großanlage auf 100 qm Fläche wird ein beeindruckender Überblick über das breite Spektrum der Modelleisenbahn geboten.

Sei es die N-Anlage aus Friesland, die H0-Anlage „Kleinbahnen der Altmark“ oder die Nachbildung des Bahnhofes Oberrittersgrün im Erzgebirge in der Nenngröße IIe – alle begeistern durch eine authentische Nachbildung der großen Eisenbahn. Mehrere Anlagen sind den sächsischen Schmalspurbahnen nachempfunden. Auch das Bahnland Schweiz ist mit Motiven der Rhätischen Bahn vertreten.

Die seltene Nenngröße S ist diesmal gleich mit zwei Ausstellern vertreten. Auf der Anlage der Familie Neubert erhält der Besucher einen Überblick über das Sortiment der ehemaligen Stadtilmer Modellbahnen in der Nenngröße S. Auch wieder mit dabei ist „Mister Eisenbahnromantik“ Hagen von Ortloff mit seiner Anlage in der Nenngröße S. „HvO“ wird außerdem täglich eine Autogrammstunde geben.

Am Stand der „SVT Görlitz gGmbH“ kann der Besucher sich über den aktuellen Stand der Aufarbeitung des legendären Triebwagens „Vindobona – SVT 18.16“ informieren.

Über 50 Hersteller für Modelleisenbahnen, besonders aus der Kleinserienszene, nutzen die Möglichkeit, nach zwei Jahren wieder ihre Erzeugnisse vorzustellen. Neben der Präsentation kann dabei auch gleich das eine oder andere Wunschmodell erworben werden. Im Vortragsraum finden interessante Fachvorträge zum Thema Eisenbahn statt.

Echtdampftreffen

Parallel zur Modellbahnmesse wird in der Halle 3 nun bereits zum 11. Mal das „Dresdner Echtdampftreffen“ stattfinden. Die Freunde vom Minibahnclub Dresden haben wieder zahlreiche Gastfahrer aus ganz Deutschland eingeladen. Die Züge fahren auf einer Spurwei-

te von 5 Zoll (127 mm) auf einer Gleislänge von etwa 600 m. Neben der täglichen Lokparade finden auch wieder die besonders bei Kindern beliebten Mitfahrten statt.

Entsprechend unserem Motto „Familiär“ haben wir für Familien – und da besonders für die kleinen Besucher – Möglichkeiten der Beschäftigung und Entspannung geschaffen. Es wird wieder eine Spielfläche geben. Auch das Kinderschminken ist traditionell sehr beliebt. Die etwas größeren Kinder können unter fachlicher Anleitung Zubehör für die Modellbahn basteln. Die Sächsische Modellbahner-Vereinigung wird das Junior College mit mehreren Stationen durchführen.

Für das leibliche Wohl sorgt auch diesmal wieder das Messe-Catering „Teichmann“. Rund um die Messe sind genügend Parkplätze vorhanden. Wir empfehlen aber die Anreise mit den umweltfreundlichen Verkehrsmitteln Eisenbahn und Straßenbahn.

Und wer noch die ein oder andere Fachlektüre sucht: Am Stand von MIBA, MEB und em finden sie die neuesten Publikationen und jede Menge Sonderangebote!

Der Veranstalter MEC „Theodor Kunz“ Pirna e.V. wünscht allen Modellbahnern in diesem Jahr einen erfolgreichen Besuch der Veranstaltung.

Peter Pohl/MEC Pirna

Die RhB ist ebenfalls mit einer großen H0m-Anlage vertreten. ***Foto: MEC Laupheim-Schwendi***

Kurz + knapp

- **Datum:**
  10. bis 12. Februar 2023
- **Ort:**
  Messering 6, 01067 Dresden
- **Öffnungszeiten:**
  täglich von 10 bis 18 Uhr
- **Eintrittspreise:**
  Erwachsene 12 €, Rentner (nur am Freitag) 9 €, Kinder (3 bis 15 Jahre) 6 €, Familienkarte 26 €

Auf 127 mm Spurweite laufen die Loks des Echtdampftreffens. ***Foto: Peter Pohl, MEC Pirna***

Dampfloks jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Lößnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Molli (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, www.molli-bahn.de
- Rasender Roland (Lauterbach-Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

Museumsfahrten

Fr 6.1. bis So 8.1.

- Dreikönigsdampf der Eisenbahnfreunde Zollernbahn mit 52 7596 und 01 519, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Sa 7.1.

- Glühweinfahrtag im Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, 14–19 Uhr, www.feldbahn-fortuna.de
- Neujahrsdampf von Chemnitz nach Dresden und Radebeul, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

So 8.1.

- Feldbahndampf und Glühwein im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de
- Glühweinfahrt auf der Nettetalbahn zwischen Bornum am Harz und Derneburg, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de

Fr 13.1.

- Moorbahnfahrt mit Punschpause im Ahlenmoor, Tel. 04757 8189558, www.ahlenmoor.de

So 15.1, 29.1., 12.2., 26.2.

- Winterfahrten auf der Brohltalbahn nach Oberzissen, Voranmeldung erforderlich, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de

Fr 20.1.

- Dampfzugpendelfahrten mit der 102 Jahre alten Dampflok 58 311 auf der Cornberger Rampe nach Sontra anlässlich des Bahnhofsjubiläums „175 Jahre Bahnhof Bebra“, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de

Sa 21.1.

- Dampfsonderfahrt von Leipzig ins tief verschneite Erzgebirge nach Holzhau, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Sonderzugfahrt von Kassel-Wilhelmshöhe durch den Thüringer Wald nach Arnstadt mit Diesellok und Dampflok 58 311, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de

Sa 28.1.

- Ein Tag im Schnee: Sonderfahrt mit V 200 033 von Hamm zur Ferienwelt Winterberg, Tel. 2381 540048, www.museumseisenbahn-hamm.de

Sa/So 28./29.1., 4./5.2., 11./12.2.

- Winter-Dampffahrten zwischen Steinbach und Jöhstadt, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

So 29.1., 11.2., 12.2.

- Winterfahrten mit Dampf zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de

Sa 11.2.

- „Berliner-Glühwein-Kurier“: Dampfzugfahrt mit 23 1097 von Cottbus nach Berlin und auf die Ringbahn, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de
- Winterdampf mit 50 3648 von Chemnitz ins Vogtland nach Schöneck, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

So 12.2.

- Start in die Winterferien auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de
- Panorama-Rundfahrt „Winterzauber im Schwarzwald“ von Bietigheim-Bissingen über Stuttgart nach Alpirsbach, Schiltach und Villingen, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de

Sa 18.2.

- Ski-Express der Schwäbischen Waldbahn von Schorndorf über Stuttgart nach Garmisch-Partenkirchen mit E 10 228 und Bundesbahnzug, Tel. 07951 9679997, www.dbkev.de
- Dampfsonderfahrt von Leipzig-Plagwitz nach Wernigerode zur Brockenbahn, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

Sa/So 18./19.2.

- Museumsfahrten zwischen Bergedorf und Geesthacht, Tel. 04152 77809, www.geesthachter-eisenbahn.de

So 19.2.

- Winterfahrten auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de

Sa 25.2.

- Glühweinfahrt beim Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I, Tel. 039200 54922, www.kj-1.de
- Bodenseeexpress mit S3/6 3673 (18 478) von Nördlingen über die steigungsreiche Allgäubahn nach Lindau, Kurswahen ab München Pasing nach Buchloe mit historischer Diesellok, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de
- Zwischen Kipplore und Sandgrube: Fotoveranstaltung bei der Feldbahn im Sächsischen Eisenbahnmuseum in Chemnitz, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

Modellbahntermine

Bis So 29.1.

- Weihnachtsausstellung „Die Baureihe 01 als Modell“ im Deutschen Dampflokomotiv Museum Neuenmarkt-Wirsberg, täglich 10–15 Uhr außer montags, Tel. 09227 5700, www.dampflokmuseum.de

Bis Sa 6.5.

- Fahrtag der IG Modell-Eisenbahn + Echtdampf Partenstein im Gebäude der Weber-Werbung GmbH an jedem ersten Samstag, 13–17 Uhr, Tel. 09355 970426

Fr 6.1. bis So 8.1.

- Neujahrstreffen und Ausstellung der Arbeitsgruppe Modelleisenbahn auf Gut Mößlitz bei Zörbig, Tel. 034956 25838, www.gut-moesslitz.de

Fr 6.1., So 8.1., So 22.1.

- Vorführungen der Modellanlage des MEC Stuttgart in den Clubräumen im unteren Zwischengeschoss der S-BahnStation Universität in Vaihingen, 10–13 Uhr, 14–17 Uhr, www.mec-stuttgart.de

Sa 7.1.

- Modellbahnbörse der Modelleisenbahnfreunde Gerlingen in der Jahnhalle, 11–16 Uhr, Tel. 07156 436326, www.mefgerlingen.de

Sa/So 7./8.1., 14.1./15.1.

- Vorführungen der Anlage im Clubheim des Modelleisenbahnclubs Kiel, www.mec-kiel.de

Sa/So 7./8.1., 28./29.1.

- Vorführungen der H0-Anlage Modellbahn ’65 Stuttgart von 11–17 Uhr, Eingang

beim Stuttgarter Hauptbahnhof tief, S-Bahn-Ausgang Kronenstr./Kaufhof, www.modellbahn65.de

So 8.1., 5.2.

• Ausstellung im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Kahlgrund mit Fahrbetrieb auf den Anlagen „Spessartrampe“ und „Kahlgrundbahn“, 10–17 Uhr, Tel. 0160 6649525, weitere infos unter www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de

So 8.1., 22.1., 5.2.

• Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen im Vereinsheim in der Kammgarnspinnerei, am 5.2. mit Börse, 10–17 Uhr, Tel. 07142 940598, www.efbbev.de

So 8.1., 15.1., 22.1.

• Hofer Modellbahn-Fahrtage im Ausstellungsraum am Q-Bogen, 10–16 Uhr, Tel. 09281 51391, www.mec-hof.de

Sa/So 14./15.1., 21./22.1.

• Ausstellung des Modellbahnclubs „Glück auf“ Gersdorf im Kulturzentrum „Hessenmühle“, 10–18 Uhr, Tel. 03723 681515, www.modellbahn-gersdorf.de

Sa/So 21./22.1.

• Große Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Bad Schwartau in der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–16 Uhr, Tel. 0176 22542618, www.efs-badschwartau.de

Sa 28.1.

• Modellbahnbörse der Eisenbahnfreunde Kaufbeuren im Pfarrheim St. Martin, Tel. 08341 9611745, www.eisenbahnfreunde-kf.de

Sa/So 28./29.1.

• 15. Großes „Winterfest der Modelleisenbahn“ im Kulturhaus Sonne in Schkeuditz, Samstag 9–18 Uhr, Sonntag 9–16 Uhr, Tel. 034204 62183, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de

So 29.1.

• Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt in der Nibelungenhalle Großmehring, Tel. 08404 9399930, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

Sa/So 4./5.2.

• 7. Große Modellbahnausstellung in der Stadt- und Alten Turnhalle Herrenberg, 11–18 Uhr, www.mec-herrenberg.de

Fr 10.2. bis So 12.2.

• 17. Erlebnis Modellbahn in der Messe Dresden, organisiert vom Modelleisenbahnclub „Theodor Kunz“ Pirna, 10–18 Uhr, Tel. 0172 3730466, www.mec-pirna.de

Sa 25.2.

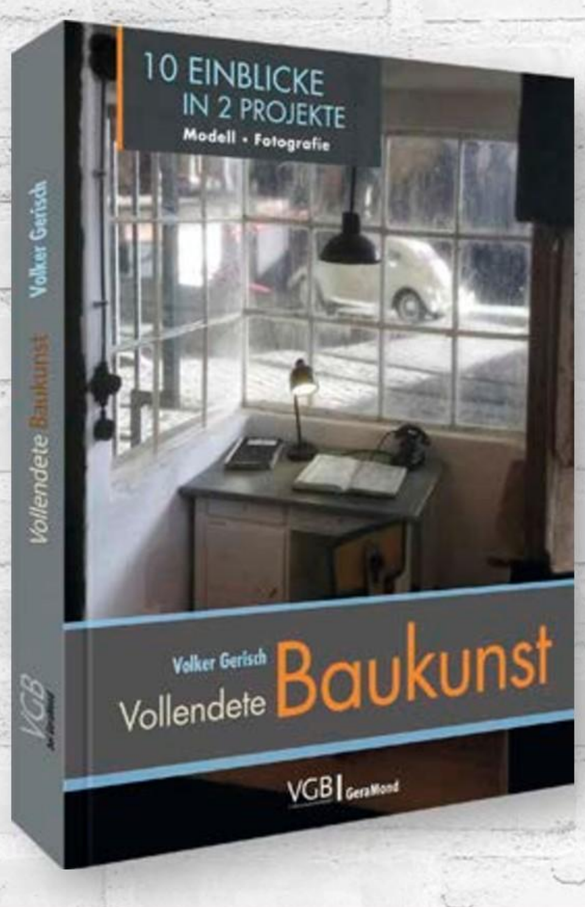
• Modellbahn- und Automodellbörse im Rahmen des Modellbau-Wochenendes im FEZ Berlin, 13–17 Uhr, Tel. 0177 6792672, www.fez-berlin.de

Sa/So 25./26.2.

• Ausstellung mit Modellbahnanlagen und Dioramen in verschiedenen Baugrößen in der Städtischen Realschule Kaarst, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 02131 766222, www.modellbahn-kaarst.de

! Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern! !

30.000 HANDGRIFFE · 2.000 STUNDEN · 1 FOTO



NEU

Unglaublich realistisch: Modellbau, der fasziniert und nicht nur träumen lässt, sondern zum Nachahmen anregt – wie ist das gemacht?

Realismus pur: Der Künstler Volker Gerisch kreiert Modell-Szenen im Maßstab 1:22,5, wie man sie so noch nicht sah. Die Miniaturen sind auf seinen Fotokunstwerken nicht von der Wirklichkeit zu unterscheiden. Das Buch begleitet den Weg dieser Miniaturen vom Konzept bis zum perfekten Kunstwerk. Eine Offenbarung für jeden Modellbauer. Ein visueller Genuss – nicht nur für die, die sich von Ästhetik und Flair der 1950er-Jahre angesprochen fühlen

192 Seiten · 22,8 x 29,6 cm · Hardcover · ca. 750 Abbildungen · **Best.-Nr. 53296 | € 49,99**

©zephyr_p – stock.adobe.com
GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**
Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

VGB | GeraMond
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Lokomotiven und Triebwagen mit Verbrennungsmotor. Historische Schriftenreihe des Hennigsdorfer Werkes für Schienenfahrzeuge und Elektrotechnik.

Falk Thomas/Historikerteam e.V.

180 Seiten mit 185 Farb- und Schwarzweißfotos, technischen Skizzen, Faksimiles historischer Dokumente und tabellarischen Übersichten; Paperback im Hochformat 15 x 21 cm; € 14,50; historikerteam@gmx.de Hennigsdorf

Wenn Kenner der durchaus wechselvollen Konstruktionsgeschichte, der historischen Fertigung und des Einsatzes von Diesellokomotiven und Triebwagen auf dem Gebiet der Neuen Bundesländer annehmen, hier sei schon alles erforscht und dargestellt, dann sollten sie recht schnell das neue Buch von Falk Thomas in die Hand nehmen – spätestens nach den ersten Kapiteln werden sie eines Besseren belehrt.

Höchst fachkundig und mit der Befähigung zu solidem technikhistorischem Denken ausgestattet, geht der Autor weit und tief in die Hennigsdorfer Geschichte zurück, klärt die konstruktiven Voraussetzungen und Wirkmechanismen von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren und würdigt die Verdienste der AEG als führendem Technologieunternehmen Deutschlands. Mit spektakulären Fotos erinnert Falk Thomas an Benzol- und Öltriebwagen u.a. für Ostpreußen, Schlesien und Dänemark, an erste Lokomotiven mit dieselelektrischer Kraftübertragung und epochale Basisinnovationen wie die hydraulische Kraftübertragung.

Höchstwahrscheinlich mit Staunen erfährt der Leser von dieselelektrischen Lokomotiven, die AEG Hennigsdorf ab Mitte der 1930er-Jahre nach Südafrika lieferte und die dort über Jahrzehnte zuverlässig liefen. Faszinierend sind diverse Einblicke in bis dato nahezu unbekannte Gasturbinen- und Großdiesellok-Projekten, die den DR-Loks bereits ab Dezember 1945 (!) vorausgingen. Natürlich wird der V 60 und der V 100 breitester Raum gewidmet, aber auch die modernen elektrischen Tagebaulokomotiven und eine Diesellokserie für Brasilien kommen nicht zu kurz.

Im zweiten Teil (für die Zeit nach 1990) stehen hochmoderne Fahrzeuge wie GTW 2/6, Regioliner und Regioshuttle im Mittelpunkt, ergänzend auch die (nie realisierte) Diesellok der Baureihe 210, die äußerlich modernen E-Loks glich.

Ob die alten AEG-Zeiten, die Ära als DDR-VEB „Lokomotivbau Elektrotechnische Werke Hans Beimler Hennigsdorf" (LEW), erneut AEG oder schließlich Ad-tranz – Falk Thomas gelingt eine mit Spannung vermittelte Chronik, die, fachlich solide und historisch wertvoll, bestens ankommen dürfte. *Franz Rittig*

Vollendete Baukunst. 10 Einblicke in 2 Projekte.

Volker Gerisch

192 Seiten mit ca. 750 Farbfotos, technischen Zeichnungen, Skizzen und 3D-Darstellungen; Festeinband im Hochformat 22,8 x 29,6 cm; € 49,99; VGB Verlagsgruppe Bahn/GeraMond München

Das Phänomen Modellbahn und der mit ihr verzahnte Modellbau offenbaren sich in einer unglaublichen Vielfalt unterschiedlichster Facetten, die von kreativer Gestaltungs- über technische Ingenieurkunst bis zur Landschaftsarchitektur reichen. Das opulente, vornehm wirkende Buch verspricht vollendete Baukunst im Modell – und verkörpert doch mehr, als dieser Titel hergibt. Was der Autor anbietet, umfasst nicht weniger als das Können eines der weltweit vielseitigsten und vollkommendsten Modellbauer, verkörpert „was wir Kunst nennen" – meint Russ Reinberg, Modellbauer, Musiker und Verleger aus den USA.

Worum geht es? Im Mittelpunkt steht zunächst ein schmales langes Segment mit einem angeschnittenen Haus, ein paar Mauern an kleinteilig gepflasterter Straße samt eingelassenem Anschlussgleis nebst Weiche im Maßstab 1:22,5. Mehr nicht. Wirklich nicht? Wer genau hinschaut, erkennt: Was in dieses Diorama an Wissen und Können, an technologischem Vermögen und Stilempfinden, an Vorstellungskraft und Gestaltungswillen, an handwerklicher Befähigung selbst in kleinste Details einfloss, kann keine Modellbahngroßanlage bieten.

Auch dem zweiten Teil seines hochdetaillierten, stilistisch bemerkenswerten Bauberichts, in dem sich Volker Gerisch der Plettenberger Kleinbahn zuwendet, lag diese Philosophie zugrunde. Am Ende standen zwei Dioramen, die auf den Fotos vom Erbauer tatsächlich niemand von der Wirklichkeit zu unterscheiden vermag. Wer „den Gerisch" studiert, wer sich den Mühen unterzieht, 190 Seiten durchzuarbeiten und 750 Abbildungen analytisch zu sichten, wird mit einer unglaublichen Fülle an Wissen und (geschickt vermitteltem) Können belohnt. Schlagworte wie „Tricks, Tipps und tolle Winke" sind nicht hinreichend, die hochkreativen Lösungsinnovationen des universitär gebildeten Modellbaukönners zu beschreiben. Stefan Alkofer, der den Buchautor bei seiner Arbeit begleitet hat, umschrieb so, was er sah: „Wie hat er das gemacht? Volker Gerisch verrät es in diesem Buch." *Franz Rittig*

Mit der Eisenbahn durchs Vogtland. Reichsbahn-Flair und moderner Nahverkehr zwischen Hof und Greiz 1990 bis 2000

Burkhard Wollny

128 Seiten mit etwa 170 Farbfotos, Eisenbahnkarten (u.a. im Vor- und Nachsatz) sowie Kursbuchtabellen; Festeinband im Hochformat 17,0 x 24,0 cm; € 22,99; Sutton Verlag Erfurt

Was macht die Bahngeschichte in den Neuen Bundesländern in den Jahren nach 1990 so interessant? Der namhafte Eisenbahnfotograf Burkhard Wollny hat diese Frage wiederholt zum Gegenstand seiner Dokumentationen erhoben. Seine Antwort erfolgt weniger in Text- als in fotografischer Form und fällt ambivalent aus: Sie zeigt die vergehende Ära „Deutsche Reichsbahn" mit ihren Licht- und Schattenseiten ebenso wie den Aufbruch in die Moderne, die das Ende manch einer Nebenbahnidylle brachte.

Mit diesem Bildband gelang Burkhard Wollny abermals ein überaus kontrastreiches Gesamtbild, das etwa die V 100 der DR mit nur ein bis zwei Reisezugwagen auf verträumten Nebenstrecken ebenso zeigt wie die Dieselriesen der Baureihe 232 vor Interregio- und Intercity-Zügen in anmutiger Landschaft. Durch die text- und motivsynchrone Einbeziehung von Karten und Fahrplänen erhält der Leser eine geografische Orientierung – ein Vorzug, auf den der Sutton-Verlag Wert legt. Dass die Qualität des Drucks jener der Bildauswahl und -gestaltung entspricht, belegt die Sorgfalt, die dieser handlichen Bildbandreihe zugrunde liegt. *Franz Rittig*

Eisenbahn-Erinnerungen im opulenten Großformat

Entdecken Sie die besten Geschichten und Bilder von der Reichsbahn bis zum top-aktuellen Geschehen.

nur **€ 14,90**
statt € ~~25,80~~

2 Ausgaben portofrei ins Haus

Sie sparen jetzt über **42%** gegenüber dem Kioskpreis

3 gute Gründe, das neue *BahnExtra* zu testen:

- ✓ **Jetzt sechs Mal im Jahr ein Heft zur klassischen Eisenbahn**
- ✓ **Jetzt noch breitere Themenmischung; freuen Sie sich auf Erlebnisberichte, Bildbeiträge, Personen im Porträt und interessante Beitragsreihen**
- ✓ **Wenn Sie zufrieden sind und nicht abbestellen, erhalten Sie *Bahn Extra* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 11,60* (statt € 12,90) alle 2 Monate frei Haus.**

Ausgabe *BahnExtra* 1/23
Jetzt im VGB-Shop oder am Kiosk

© kelifamily

* nur im Inland

Die Fernschnellzüge 1923-1940

Vor 100 Jahren begann die Ära der Fernschnellzüge bei der Deutschen Reichsbahn. Die FD-Züge entwickelten sich später zu einer hochwertigen, erstaunlich vielseitigen Zuggattung mit berühmten Vertreten wie dem „Rheingold“ und den Schnelltriebwagen (im Volksmund „Fliegende Züge“ genannt). Bahn Extra schildert die Entwicklung der FD- und FDt-Züge 1923 bis 1940 - mit viel Hintergrundwissen, seltenen Bildern und einer Übersicht über alle Züge!

Mehr in Bahn Extra 1-2023.

Gleich bestellen unter www.bahn-extra.de/abo

Lange 103 mit Sound in H0

Das Modell der BR 103 von Piko ist jetzt in der „langen" Ausführung (beim Vorbild mit einer LüP von 20.200 mm) erhältlich. Die Lok ist noch mit Frontschürzen ausgestattet, ihre Beschriftung entspricht der Epoche IV. Das Modell weist eine PluX22-Schnittstelle nach NEM 658 auf und ist zudem bereits mit einem Sounddecoder ausgerüstet, über den sich unter anderem auch die Führererstandsinnenbeleuchtung separat einschalten lässt.

Piko • Art.-Nr. 51687 • € 320,– • erhältlich im Fachhandel

TEE-Diesel mit Sound in N

Als Einzelstück erhielt die Diesellok 218 217 der DB einen Versuchsanstrich in TEE-Farben, den sie bis 2002 behielt – in dieser Ausführung wird jetzt das Modell von Fleischmann in einer limitierten Auflage angeboten. Die Lok ist außerdem bereits mit einem Sounddecoder ausgestattet, ansonsten entspricht sie in technischer Hinsicht den bereits erschienenen Versionen.

Fleischmann • Art.-Nr. 724289 • € 299,90 • erhältlich im Fachhandel

Von Prag aus in den Westen – in H0

In einem attraktiven Dreierset werden die Y-Wagen von Piko in einer Lackierungsvariante als „Zapadni-Express" der CSD angeboten. Die Beschriftung der Modelle entspricht der Epoche IV, in dieser Zeit verkehrte der Vorbildzug im grenzüberschreitenden Verkehr von Prag aus über Nürnberg nach Frankfurt. Das Set enthält zwei Wagen 2. Klasse und einen Wagen 1./2.-Klasse.

Piko • Art.-Nr. 58247 • € 230,– • erhältlich im Fachhandel

Instandhaltung bei der Bahn in H0

Nach dem Vorbild des Gleiskraftwagens „RoRunner" von Robel entstand das Modell von Märklin in Kooperation mit Viessmann. Es weist einen beweglichen Ladekran auf, der digital gesteuert werden kann. Die Beschriftung des Gleiskraftwagens in Anlehnung an die Serie 700 der Luxemburgischen Staatsbahnen (CFL) entspricht dem Betriebszustand der Zeit um 2020.

Märklin • Art.-Nr. 39544 • € 429,– • erhältlich im Fachhandel

Aktueller Vectron in N

Der Vectron 193 813 von Railpool trägt seit März 2022 ein auffälliges Farbkleid und wirbt für die Netzleitzentrale der Deutschen Bahn in Frankfurt – in dieser Ausführung ist jetzt das Modell von Hobbytrain in der Baugröße N erhältlich. Die Lok ist mit einer Next18-Schnittstelle ausgestattet, ein Decoder lässt sich daher leicht nachrüsten.

Hobbytrain • Art.-Nr. H30168S • € 179,90 • erhältlich im Fachhandel

Schüttgutwagen mit Graffiti in N

In einem Zweierset bietet Piko die Schüttgutwagen der Gattung Falns an. Die Modelle tragen die aktuelle Beschriftung des Bahnunternehmens OnRail und sind zeittypisch mit diversen Graffiti „verziert". Zahlreiche Details wie Griffstangen und Handräder sind als separat angesetzte Bauteile nachgebildet.

Piko • Art.-Nr. 40716 • € 95,–
• erhältlich im Fachhandel

Kühlwagen der DR in N

In einem Zweierset gibt es bei Fleischmann die Interfrigo-Kühlwagen der Gattung Ibbhss jetzt in der Ausführung mit verstärkten Seitentüren. Die DR-Beschriftung entspricht der Epoche IV.

Fleischmann • Art.-Nr. 826215 • € 64,90
• erhältlich im Fachhandel

Ungarischer Preuße in TT

So manchen ehemals preußischen Güterwagen hat es im Lauf der Zeit ins Ausland verschlagen – und so trägt jetzt auch das Modell des G 02 von Piko in der Baugröße TT die Epoche-III-Beschriftung der ungarischen Staatsbahn MÁV.

Piko • Art.-Nr. 47765 • € 38,99 • erhältlich im Fachhandel

Rekowagen der DB AG in TT

Die Reihe der neuentwickelten vierachsigen Rekowagen im Maßstab 1:120 von Piko kommt jetzt in einer Beschriftungsvariante für die Epoche V. Den Anfang macht der Wagen 2. Klasse mit Gepäckabteil – das Modell trägt noch die alte grüne DR-Lackierung, wurde aber bereits mit dem neuen Logo der DB AG versehen. Passend dazu gibt es den Wagen 2. Klasse ebenfalls schon.

Piko • Art.-Nr. 47615 (2. Klasse mit Gepäckabteil)
• Art.-Nr. 47614 (2. Klasse) • je € 44,99 • erhältlich im Fachhandel

Taxistand für TT

Ein moderner Taxistand kann mit dem Bausatz für die Baugröße TT von Auhagen nachgebildet werden. Er enthält zwei bedruckte Rufsäulen in westdeutscher Ausführung sowie drei bereits montierte Pkw-Kombis in der typischen Farbgebung; bedruckte Taxi-Schilder liegen ebenfalls bei.

Auhagen • Art.-Nr. 43676 • € 23,90 • erhältlich im Fachhandel

Anzeige

PROXXON MICROMOT System

FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

Tischkreissäge KS 230. Für schnurgerade Schnitte in Holz, NE-Metall, Kunststoff und GFK.

Mit langlebigem, leisem und standfestem 230 V AC-Motor. Schnittleistung in Holz bis 8 mm, Kunststoff (auch PERTINAX-Platinen) bis ca. 3 mm, NE-Metalle bis ca. 1,5 mm sowie GFK-Platten mit Hartmetall-Sägeblatt. Plangefräste Arbeitsplatte (160 x 160 mm) aus Alu-Druckguss. Mit Längs- und Winkelanschlag. Gewicht ca. 1,8 kg.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

KS 230

Bitte fragen Sie uns.
Katalog kommt kostenlos.

PROXXON — www.proxxon.com

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4213 Unterweitersdorf

Postzug der DR für TT

Als Zugset in einer einmaligen Auflage erscheint der Postzug der DR von Tillig für die Baugröße TT. Es enthält die Diesellokomotive der Baureihe 115, einen Bahnpostwagen der Gattung Post me-bll/24 und zwei Bahnpostwagen der Gattung Post aa-t/12,8, die mit je zwei 20'-Containern beladen sind. Die Beschriftung der Modelle entspricht der Epoche IV, die Lok ist mit einer Schnittstelle nach NEM 662 ausgestattet. Dem Set liegt außerdem eine Eintrittskarte für das Tillig-Museum bei.

Tillig • Art.-Nr. 01067 • € 287,90 • erhältlich im Fachhandel

Schweizer Vectron in H0

Mit einer aufwendigen Bedruckung bietet Roco das Modell der Re 475 902 an, die bei dem Schweizer Bahnunternehmen WRS (Widmer Rail Services) im Einsatz ist. Die Lok weist vorbildgerecht lange Regenrinnen und die hohen Führerstände für den Einsatz in Italien auf. Das Modell besitzt eine PluX22-Schnittstelle; beim Einbau eines Decoders lassen sich im Digitalbetrieb zudem Lichtfunktionen nach Schweizer Vorbild schalten.

Roco • Art.-Nr. 71963 • € 251,90 • erhältlich im Fachhandel

Eurocity-Wagen der ÖBB in N

Exklusiv für das Modellbahn-Team Ries fertigt Arndt SpezialModelle (ASM) die druckdichten Eurocity-Wagen der ÖBB. in der Baugröße N. Die Modelle gibt es in den dreiteiligen Sets A und B (zwei Wagen der Gattung Bmpz und einen Amz bzw. zwei weitere Bmpz, und einen ADbmpsz) sowie dem zweiteiligen Set C mit je einem Wagen der Gattungen Bmpz und Bmz. Alle Wagen tragen unterschiedliche Betriebsnummern.

ASM/Modellbahn-Team Ries • Art.-Nr. 900001 (Set A) • € 239,90 • Art.-Nr. 900002 (Set B) • € 239,90 • Art.-Nr. 900002 (Set B) • € 239,90 • Art.-Nr. 900003 (Set C) € 159,90 erhältlich direkt • www.mtr-exclusive.de

Niederländische Ellok für die Epoche IV in N

Das Modell der vierachsigen niederländischen Ellok der Reihe 1100 von Piko ist jetzt mit geraden Frontseiten ohne Vorbau in der Ausführung der Epoche IV erhältlich, sie trägt die bei der NS zu Beginn der 1970er-Jahre eingeführte grau-gelbe Lackierung. Die Lok unterscheidet sich von den vorangegangenen Modellen außerdem durch ein glattes Gehäuse ohne Zierleisten und Wappen.

Piko • Art.-Nr. 40374 • € 225,– • erhältlich im Fachhandel

Schwere Lok für den Bauzug in TT

Als zugkräftiges Modell für schwere Bauzüge in der Baugröße TT bietet Roco die „Ludmilla" in gelber Lackierung mit der Betriebsnummer 233 493. Sie entspricht dem aktuellen Zustand des Vorbilds, das bei der DB Bahnbau Gruppe im Einsatz ist und dort den Namen „Tiger" erhielt. Die Lok ist bereits mit einem Sounddecoder mit Henning-Sound-ausgestattet.

Roco • Art.-Nr. 36423 • € 262,90 • erhältlich im Fachhandel

Auf der GoldenPass Line durch die Schweiz in N

Die neukonstruierten Schweizer Personenwagen EW 1 von Piko in der Baugröße N werden in einem fünfteiligen Set mit der auffälligen „GoldenPass"-Lackierung der BLS angeboten. Die Beschriftung entspricht der Epoche V. Die Vorbilder dieser Modelle sind auf dem normalspurigen Teil der Verbindung zwischen Interlaken und Zweisimmen im Einsatz. Bei allen Wagen kann eine Innenbeleuchtung leicht nachgerüstet werden.

Piko • Art.-Nr. 94399 • € 340,– • erhältlich im Fachhandel

Startset und Wagen für Spielratzen

Für die Baugröße G bietet Piko ein Startset mit einer zweiachsigen Diesellok an. Die Lok wird mit Batterien betrieben und kann über einen kleinen RC-Sender gesteuert werden. Die beiden Wagen weisen Ladeflächen mit Noppenplatten auf, sodass individuelle Aufbauten aus Klemmbausteinen gestaltet werden können – mit Lego kompatible Bausteine werden mittlerweile von diversen Herstellen angeboten. Dazu gehört ein Gleiskreis mit einem Radius von 600 mm; Klemmbausteine sind nicht im Lieferumfang enthalten. Einen vierachsigen Flachwagen mit Noppenplatte für Klemmbausteine gibt es außerdem für die Baugröße H0

Piko • Art.-Nr. 37155 (Startset) • € 299,– • Art.-Nr. 58405 (H0-Wagen für Klemmbausteine) • € 20,99 • erhältlich im Fachhandel

Klassische Quattrelle in H0

Den Renault R4 gibt es bei Wiking in mehreren Ausführungen. Ihn gibt es als schmucke „Parisienne" mit gemusterten Seitenwänden sowie als „Fourgonette" mit Kastenaufbau, wie er in den 1960er-Jahren von vielen Handwerkern eingesetzt wurde – Letztere mit einfacher beigefarbener Lackierung sowie mit aufwendiger „Spar"-Bedruckung.

Wiking • Art.-Nr. 022406 • € 16,99 (Parisienne) • Art.-Nr. 022504 (Spar)• € 17,99 • Art.-Nr. 022505 • € 15,99 • erhältlich im Fachhandel

Kalktransport in H0

Der Kalkkübelwagen von Tillig in der Baugröße H0 wird nun in einer weiteren Ausführung für die Epoche III angeboten. Das Modell ist jetzt als Privatwagen der SKW Trostberg beschriftet, der bei der DB eingestellt ist.

Tillig • Art.-Nr. 77021 • € 42,60 • erhältlich im Fachhandel

Anzeige

PROXXON MICROMOT System

FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

Heißdraht-Schneidegerät THERMOCUT 230/E. Zum Trennen von Styropor und thermoplastischen Folien. Auch zum Arbeiten mit Schablonen.

Für Architekturmodellbau, Designer, Dekorateure, Künstler, Prototypenbau und natürlich für den klassischen Modellbau. 30 m Schneidedraht (Ø 0,2 mm) gehören dazu.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

Bitte fragen Sie uns.
Katalog kommt kostenlos.

PROXXON — www.proxxon.com

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4213 Unterweitersdorf

Ludmilla für die Gartenbahn

Als Lackierungsvariante bietet Piko das Modell der BR 132 in der Baugröße G an; die Lok trägt jetzt die DR-Beschriftung entsprechend der Epoche IV. Sie ist bereits mit einem Sounddecoder ausgestattet, eine Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung ist nachrüstbar (sie ist unter der Art.-Nr. 36017 erhältlich).

Piko • Art.-Nr. 37583 • € 799,–
• erhältlich im Fachhandel

Slowakischer Albatros in H0

Das Modell der markanten Schnellzugdampflok der slowakischen Baureihe 498.1 ist bei Trix als Neukonstruktion in einer limitierten Auflage erhältlich. Es entspricht der Museumslok 498.104 der ŽSR im aktuellen Betriebszustand, wie sie derzeit in Bratislava beheimatet ist.

Trix • Art.-Nr. 25498 • € 679,–
• erhältlich im Fachhandel

„Churchill-Pfeil" in H0

Der „Rote Pfeil" der SBB kommt bei Märklin nun auch als komplette Neukonstruktion in der Ausführung als Doppeltriebwagen RAe 4/8. Das Modell gibt dabei den aktuellen Zustand des Vorbilds wieder.

Märklin • Art.-Nr. 39260 • € 599,–
• erhältlich im Fachhandel

Mariazellerbahn in neuen Farben

Bei der Mariazellerbahn sind die Dieselloks V 9, V 10 und V 15 schon seit über 60 Jahren im Einsatz – jüngst erhielten sie eine neue Lackierung in blauen Farben. In dieser Ausführung werden sie nun auch von Halling in der Baugröße H0 angeboten. Dabei wurden die Loks auch technisch auf den neuesten Stand gebracht, so lässt sich beispielsweise ein Sounddecoder mit wenigen Handgriffen nachrüsten.

Halling • Art.-Nr. 205-609-A (V 9) • Art.-Nr. 205-610-N (V 10) • Art.-Nr. 205-615-A (V 15) • je € 249 • erhältlich direkt • www.halling.at

Mit der Fähre über den Fluss – in N

Als Fertigmodell bietet Artitec eine schöne kleine Fähre in der Baugröße N an. Das Modell ist bereits bemalt und leicht gealtert, es entstand nach Vorbildern, wie sie auch heute noch an manchen Flussübergängen zum Einsatz kommen.

Artitec • Art.-Nr. 316.088 • € 64,70 • erhältlich im Fachhandel

Güterzug mit neuem Packwagen in Z

In einem fünfteiligen Set bietet Märklin einen kurzen Güterzug an; die Wagen sind einzeln nicht erhältlich. Bei dem Gepäckwagen der Gattung Pwgs 41 handelt es sich außerdem um eine Neukonstruktion.

Märklin • Art.-Nr. 86070 • € 159,– • erhältlich im Fachhandel

Güterzuglok für die Epoche III in TT

Mit Steifrahmentender gibt es die BR 52 von Tillig in der Baugröße TT. Das Modell trägt jetzt die Beschriftung der DB entsprechend der Epoche III; gegenüber den bisher erschienenen Modellen trägt die Lok zudem geänderte Windleitbleche.

Tillig • Art.-Nr. 02266 • € 278,90
• erhältlich im Fachhandel

Kleiner Kran für viele Zwecke

Der elektrisch angetriebene Raupenkran RK3 war auch als „Bleichert-Kran" bekannt und wurde in Leipzig gebaut – in der Baugröße H0 gibt es ihn jetzt bei Auhagen. Das Vorbild des Krans konnte für viele Zwecke eingesetzt werden, beispielsweise im Bw oder auf Baustellen. Das Modell kann daher wahlweise mit Haken oder Greifer gebaut werden.

Auhagen • Art.-Nr. 41673 • € 34,50 • erhältlich im Fachhandel

Baustelle mit Sound in H0

An einer Gleisbaustelle kann es richtig laut werden – das lässt sich nun auch auf der Anlage nachempfinden. Die Sound-Szene „Baustelle am Gleis" von Noch enthält sechs Figuren in orangefarbener Warnkleidung sowie ein kleines Modul mit Lautsprecher und Resonanzkörper, das für die entsprechenden Geräusche sorgt.

Noch • Art.-Nr. 12801 • € 36,99 • erhältlich im Fachhandel

Universeller Handregler

Seit über fünfzehn Jahren ist der DiMAX Navigator aus der Gartenbahnszene nicht mehr wegzudenken; er wird als universeller Handregler für Digitalzentralen in unterschiedlichen Ausführungen angeboten. Nach der Einführung des 2.4-GHz-Funksystems und der daraus folgenden Umstellung des DiMAX-Produktsortiments ist jetzt eine schwarze Sonderausführung erhältlich. Sie ist mit der neuesten Firmware ausgestattet und kann mit dem beiliegenden Buskabel auch jederzeit ohne Funk betrieben werden.

Massoth • Art.-Nr. 8134801 • € 295,–
• erhältlich im Fachhandel

Isetta und Escort in H0

Ob es die legendäre Isetta jemals als Taxi gegeben hat, lassen wir hier einmal dahingestellt sein – ein netter Gag ist das Modellchen aber allemal! Deutlich „seriöser" kommt dagegen der Ford Escort in grauer Lackierung daher …

Wiking • Art.-Nr. 080015 (Isetta) • € 17,99 • Art.-Nr. 020307 • € 15,99
• erhältlich im Fachhandel

Anzeige

PROXXON MICROMOT System

FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

Heißdraht-Schneidebügel THERMOCUT 650. Vielseitig zum Trennen von Styropor, Hartschaum, Polyurethan, PU-Schaum und thermoplastischen Folien.

Für Architekten, Designer, Künstler, Prototypenbau, Dämmung und für den klassischen Modellbau. Teleskop für einstellbare Schnittlänge 400 – 650 mm. Schnitttiefe (Durchlass) 200 mm. Federelement im Halterarm für konstante Drahtspannung. Schraubzwinge für den stationären Einsatz und 30 m Schneidedraht (Ø 0,2 mm) gehören dazu..

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

THERMOCUT 650

Bitte fragen Sie uns.
Katalog kommt kostenlos.

PROXXON — www.proxxon.com

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4213 Unterweitersdorf

BAHN-JAHRBUCH 2023

Chronik:
Alle Bahn-Highlights des Jahres

NEU!

Das Bahn-Jahrbuch 2023 dokumentiert das Bahn-Geschehen des Jahres 2022 und schildert zugleich, was im Bahnjahr 2023 auf die Eisenbahn, ihre Kunden und ihre Fans zukommt.

Außerdem im Heft:

- **Neue Technik auf dem Vormarsch?**
  Welche Erkenntnisse die Einsätze von Batterie- und Wasserstoff-zügen brachten
- **Neue Generationen für den ICE**
  Was hinter den Projekten ICEneo und ICE-L steckt
- **50 Jahre Interrail**
  Die spannende Geschichte des Europatickets
- **Eisenbahn aktuell**
  Die Änderungen zum Fahrplanwechsel und 2023

Best.Nr.: 53651
€ 12,90

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt im Shop

www.modelleisenbahner.de/jahrbuch/

Modell Eisen Bahner

KLEINANZEIGEN

Verkäufe Z, N, TT

Auflösung alte Spur-N-Anlage, analog, 24 Loks, 61 Anhänger, Schienen und Weichen, Trafos, Signale, Lampen, Autos mit Licht, Häuser, diverse Hersteller. Bei Interesse bitte bebilderte Liste anfordern. Tel.: 0160-3548799

Verkaufe umständehalber im Bau befindliche TT-Wandklapp-Anlage. Größe 2 m x 1,25 m. Eingleisige Hauptbahn, SB dreigleisig, eingleisige Nebenbahn zur Ebene 2. Je Bahn 2 Bahnhofsgleise, kl. BW. Tillig-Modellgleis, 16 Weichen. 2 DKW, 1 DWW, servos Ebene 1 montiert. 11 Loks, viele Wagen, alles BTTB/ Zeuke, Gebäude, Baumaterial vorhanden. Tel.: 03523-61143.

Gesuche Z, N, TT

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur Z oder N Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder wkuli@t-online.de.

Suche Modellbahnmaterial Spur TT. Loks, Waggons, Zubehör. Gerne Sammlung/kleine Anlage nur mit Modellgleis. Tel.: 03491-8772606.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Telefon: 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.modellbahn-keppler.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/ Ladenauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

Fleischmann Profigleis N-Spur Nr. 9110 gerades Ausgleichsstück gesucht. Tel.: 05551-65986

www.Modellbau-Gloeckner.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Telefon: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing… Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Hersteller! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309-4105044, mobil 0151-43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de

Verkäufe H0

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Weinert Bausätze zum halben Preis. H0 BR71 PWGS Dachkanzel sä. Schbus H0M HSB Loks TW P- und Rollwagen Lanz Bulldog div. Ausführg. Viele Bauteile dazu Badger Airbrush 150 Zubehör Bausätze Röwa u. Framus-Train (Kittel TW). Tel.: 040-333888-60.

www.lokraritaeten stuebchen.de

Verkäufe H0 US-Eisenbahn (analog) Dampf- und Diesel-Loks manche DCC bereit. Fracht und Passagierwaggons, viele Häuser, Fabriks und Hintergrund Gebäude, usw. Jim Kozaren, Tel.: 02622-9084427, nähe Koblenz.

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll´s Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-apitz.de info@modellbahn-apitz.de

Märklinanlage aus den 70ern, Metallgleise, mit Brücke, 10 Weichen, 8 Signale, Lampen und beleuchtete Gebäude, 4 Trafos, 3 Loks, 20 Anhänger, spielbereit. Standort: 40878 Ratingen. Zusätzlich: 417 Gleise, 50 Weichen, Brücken, 2 Kräne (alles Metall), diverse Gebäude. Bei Interesse bitte Fotos bzw. bebilderte Liste anfordern. Tel.: 0160-3548799

www.modellbahn-keppler.de

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

Auflösung Trix H0 Anlage aus den 70ern, analog, 3 Loks, 29 Anhänger, Schienen und Weichen, 4 Trafos, Stellpulte und Elektroteile. Bei Interesse bitte bebilderte Liste anfordern. Tel.: 0160-3548799

Märklin H0 Neu/Neuwertig zu verkaufen. Loks Dampf-Diesel-Elektro, viele auch digital. Wagen aller Arten K-Gleise, Weichen neu, Oberleitung Leuchten neu, Automobile, neu – viele Kataloge. 3000 Prospekte, Video, CD, Preiser-Figuren, Bäume. Tel.: 09128/9250829.

Trix H0 Vitrinenmodelle, unbespielt; OVP, Dokumente u. Zurüstteile vorhanden; BR 10, 22104, 285.- €; BR 42, 22227, 265.- €; BR 45, 22102, 315.- €; BR 92, 22509, 85.- €; E 119, 22606, 135.- €; E 175, 22431, 75.- €; Preise je zzgl. Porto; Dr.G.Wartenberg@t-online.de

Gesuche H0

Tierfiguren: www.Klingenhoefer.com

Suche von Lima 302840 Güterwagen Glt 19 in Ausführung Bundespost (grün). H.-J. Knupfer, Annette-Kolb-Straße 4, 71229 Leonberg, Tel. 0 71 52 / 35 15 30, joachim.knupfer@t-online.de

www.mbs-dd.com

Suche Modelleisenbahn alle Spurweiten + Firmen, nur neu oder neuwertige Modelle anbieten. Diskrete und seriöse Abwicklung ist selbstverständlich. Tel.: 0172/2020433, wilfried33@yahoo.de

www.modelltom.com

Suche von Bemo H0e 3008 802 Personenwagen 4-achsig KWStE Nr. 332, 3./4. Klasse (grau). H.-J. Knupfer, Annette-Kolb-Straße 4, 71229 Leonberg, Tel. 0 71 52 / 35 15 30, joachim.knupfer@t-online.de

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Anzeigenschluss für Ausgabe 03/2023 ist der 24. Januar 2023

KLEIN-ANZEIGEN COUPON

Modell Eisen Bahner · MIBA – Die Eisenbahn im Modell · eisenbahn Modellbahn magazin

Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften ModellEisenBahner, MIBA und eisenbahn magazin veröffentlicht. Insgesamt erreichen Sie pro Monat eine Leserschaft von über 150.000 Interessenten.

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

GeraMond Media GmbH • Infanteriestraße 11a • 80797 München • Tel.: 089/130 699-523 Fax 089/130 699-529
Noch einfacher geht es per E-Mail an: bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Für gewerbliche Anzeigen erhalten Sie nach Erscheinen eine Rechnung. Die Kennzeichnung einer gewerblichen Anzeige erfolgt durch ein „G" am Ende der letzten Zeile. Alle Preise sind Netto-Preise, nicht rabatt- und provisionsfähig! Erst nach Eingang Ihrer Zahlung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

	Privatanzeige bis 7 Zeilen EUR 11,–
	Privatanzeige bis 12 Zeilen EUR 16,–
	Privatanzeige bis 17 Zeilen EUR 22,–

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Z, N, TT
- ☐ Gesuche Z, N, TT
- ☐ Verkäufe H0
- ☐ Gesuche H0
- ☐ Verkäufe Große Spuren
- ☐ Gesuche Große Spuren
- ☐ Verkäufe Literatur, Film und Ton
- ☐ Gesuche Literatur, Film und Ton
- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Verschiedenes
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börse, Auktionen, Märkte

Meine Anzeige ist eine:
- ☐ Privatanzeige
- ☐ Gewerbliche Anzeige

Bitte wählen Sie:
- ☐ Normaldruck
- ☐ Fettdruck komplett

Die gesamte Anzeige kostet in Fettdruck doppelt so viel wie eine normal gedruckte Anzeige.

Gewerbliche Anzeige: EUR 8,- pro Zeile + MwSt.
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen

Keine Haftung für fehlerhaft rubrizierte Anzeigen und Druckfehler.

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: €_____

KEIN Bargeld oder Briefmarken!

Abbuchung (nur Inland):

_____ _ _ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _
Kreditinstitut (Name und BIC)

_ _ _ _ _ | _ _ _ _ _ | _ _ _ _ _ | _ _ _ _ _ | _ _ _ _ _ | _ _
IBAN

Ich ermächtige die GeraMond Media GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
IBAN: DE31700700100756116000, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de. G

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Telefon: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156-34787.

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, Mobil 0176-26733931, MU21@gmx.de.

www.modelltechnik-ziegler.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), zschoche.nic@web.de – Danke.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.koelner-modell-manufaktur.de
Runde Tankstelle Passantenschutz Alte Feldscheune

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing… Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Hersteller. Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309/4105044, mobil 0151/43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Verkäufe Große Spuren

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-keppler.de

Gesuche Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@we.de

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.modellbahnshop-remscheid.de

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

Halt!

Aussehen, Bedeutung und Standorte aller Signale deutscher Eisenbahnen in einem Nachschlagewerk erklärt: faktengenau, fachkundig – und verständlich.

160 Seiten · ca. 400 Abb.
Best.-Nr. 45029
€ (D) 19,99

GeraMond

JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG** VOR ORT
ODER DIREKT UNTER **GERAMOND.DE**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwickl. M. Schuller 0831-87683 G

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

modellbauvoth

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing… Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Hersteller. Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309/4105044, mobil 0151/43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de.

Verkäufe Literatur, Film und Ton

NEU: Onlineverkauf „bahnVideo/bahnVerlag“: SHOP www.alphacam-video.de: 150 DVD‘s Bahn u. Traktoren, Bahnliteratur, H0-Modelle. Neu: DpDVD Spessartrampe (bis 2017). Die Ahrtalbahn 1998-2010 kontakt @alphacam-video.de G

www.eisenbahnbuecher-online.de

Sammlungsauflösung! Über 700 Titel abzugeben. Detail- und Preisliste anfordern bei Siegfried Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny oder per mail: siegfried.knappt-online.de. Eisenbahnfachbücher, Eisenbahntechnik, Fahrzeugkunde, Lokomotivbaureihenbände, Streckenbeschreibungen, Bahnhöfe, BW, AW, Privat-, Klein- und Schmalspurbahnen. Jahrbücher, Lehrbücherei DB + DR, Vorschriften/Signalbücher DB/DR, Kursbücher In- und Ausland, Eisenbahnkarten, Eisenbahnatlanten, Lok- und Straßenbahnarchive, Verkehrsgeschichte u.v.m.

www.modelleisenbahn.com

Verkaufe diverse Schriften über Berliner Nahverkehr sowie Hefte vom Eisenbahnkurier, Bahn Extra und Bahn Spezial. Genaue Listen vorhanden. Anfragen unter 030-8173581.

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

EM zu verschenken. Komplette Jahrgänge ab Anfang der 80er bis 2022. Abholung in Murnau, Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Hans.Juergen.Richter@web.de

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Kursbücher abzugeben. DB Sommer 1986, 1987, 1988; Winter 1988/89, je 10 €; div. DR und SBB. Tel.: 0341-5503627

www.bahnundbuch.de

Abzugeben: BAHNEpoche/Bahnextra 2012-2021, MEB 1990-2021, Eisenbahn-Romantik 2014-2021. Alles ohne DVDs. Tel.: 0176-32958239.

Gesuche Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Verkäufe Dies + Das

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

Gesuche Dies + Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

www.modellbahnservice-dr.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG – Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-pietsch.com

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und –reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

günstig:
www.DAU-MODELL.de
Tel.: 0234/53669

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Alle Angebote an hvo@gmx.com.

Wir erweitern unsere H0-Modul-Anlage (40 m). Wer hat Interesse und möchte mitmachen? Wir sind in Mannheim eine kleine private Gruppe und suchen besonders auch noch elektr./digitale Unterstützung. Kontakt: Tel.: 0159-01477376

Verschiedenes

Monatlicher H0-Stammtisch in den großzügigen Vereinsräumen des IGM Kaarst e.V., Danziger Str. 7, 41460 Neuss (Hafen). Jeweils am 1. Freitag im Monat von 18-20 Uhr mit aktuellen Themen und Fahrtag auf unseren Clubanlagen (Gleichstrom und Märklin Testanlage). Anmeldung erbeten über unsere Homepage www.modellbahn-kaarst.de oder the.norseman@web.de. Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme!

Alte Aktienanleihen v. deutschen Klein- und Privatbahnen – sucht, kauft, tauscht DB-Beamter i.R. z.B. Trusetal EB, Broehltaler EB, Turmbergbahn Durlach o.A., zahle für seltene Stücke € 500 und mehr, auch aus der DM-Zeit. Tel.: 04103/89829.

www.modellbahnservice-dr.de

www.modell-hobby-spiel.de –
News / Modellbahnsofa –

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

Urlaub, Reisen, Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16 pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8 Endreinigung € 10, mit Hofladen. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenststadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www. Ferienhaus-Freudenstadt.de

Auf den Spuren der MPSB. FeWo im Ehem. MPSB-Bhf. Friedland, bis 4 Personen. Ein Freibad im Ort vorhanden. Bis Insel Usedom ca. 30 km und Stettin 80 km. Infomaterial unter Tel.: 039601/349765 oder dietmar.harz@web.de anfordern.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

Börse, Auktionen, Märkte

06. / 07. / 08. / 14. / 15. / 21. und 22. Januar 2023: Modelleisenbahnausstellung des MEC Landshut am Landshuter Hauptbahnhof, 110 m² Modellbaufläche in H0, Einlass 13 - 17 Uhr. Weitere Infos: www.mecl-landshut.de

Modellbahn-Ausstellung in 84416 Taufkirchen, Landshuterstr.18 am Sa. 21.01.23 13:00-18:00h, So 22.01.23 10:00-17:00h, Eintritt € 3,00, Kinder bis 14J frei, Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Taufkirchen/Vils e.V. Infos unter www.emft.de

29.01.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10 – 15 Uhr in der Nibelungen-Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08404/9399930, www. Ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

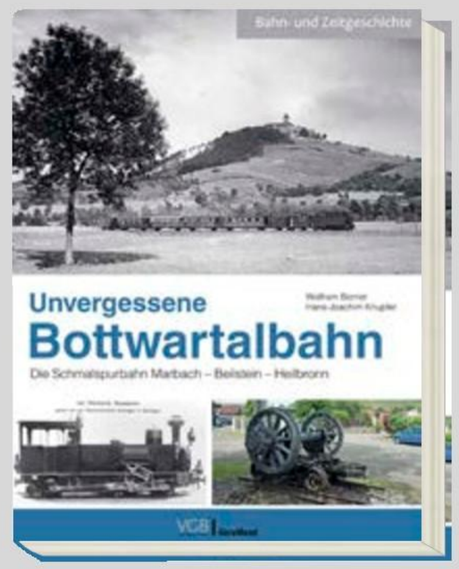
8. Januar 2023, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr 7. Osterholzer Modellbahntag der Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck, Jacob-Frerich-Str. 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck Weitere Infos im Internet unter MBF-Osterholz

NEU

Kult

Das neue Standardwerk zur unvergessenen Schmalspurbahn zwischen Marbach und Heilbronn in Württemberg überrascht mit vielen unveröffentlichen Fotos.

256 Seiten · ca. 320 Abb.
Best.-Nr. 53295
€ (D) 45,–



Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

05.02.: Leipzig, Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190, 19.02.: Vellmar, Mehrzweckhalle-Frommershausen, Pfadwiese von 13-17 h, 12.03.: Bebra, Lokschuppen, Gilfershäuser Str. 12, 18.03.: Erfurt, Thüringenhalle Werner-Seelenbinder-Str. 2, Jeweils von 10-15 h (außer Vellmar) Tel.: 05651/516, Tel.: 05656/923666 (ab 20 h), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de, www.modellbahnboerse-berndt.de

43. Internationaler Modellbahn-, Spielzeugtausch- und Markttag, Datum: Samstag. 04. Februar 2023, Ort: Dr. - Sieber-Halle, Friedrichstraße 17 74889 Sinsheim, Uhrzeit: 10 - 16 Uhr, Veranstalter: Eisenbahnfreunde Kraichgau e. V., Tel.: 07261-5809 Fax: 07261 - 91 111 90 www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de G

Sa 4. und So 5. Februar 2023, 10. Modellbahntage in 15749 Mittenwalde, Schulstr. 1, (Mehrzweckhalle), 10-18, So 17 Uhr, Anlagen verschiedener Spuren, Web: Modellbahnfreunde-Telz.de

4. + 5. Feb. 2023 Herrenberg, 7. Große Modellbahnausstellung. Stadthalle und Alte Turnhalle, Herrenberg, Seestr. 31, mit Kinder-Spielanlagen, einem Basteltisch und Flohmarkt. www.mec-herrenberg.de

Sa/So 28.1./29.1.2023: 15. Großes Winterfest der Modellbahn, Kulturhaus Sonne in 04435 Schkeuditz, Sa 9.00 - 18.00 Uhr, So 9.00 – 16.00 Uhr, Infos: www.ig-modellbahn-schkeuditz.de

Modellbahnbörse-Berlin.de, 22.01.23 Freizeitforum Marzahn , 28.01.23 Zwickau Neue Welt, 29.01.23 Dresden Alte Mensa, 05.02.23 Chemnitz Stadthalle, jeweils von 10-14 Uhr, Herzog 01736360000

1. Rödentaler Modellbahnbörse, 12. 02. 2023, 10.00 Uhr – 15.00 Uhr, 96472 Rödental, Coburger Straße 7, Gebäude 8, Infos über 0171 7990336 oder Modellbahnfreunde-rödental.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
Seit 1981 www.adler-maerkte.de

22.01. **Troisdorf, Stadthalle**
Kölnerstr. 167
29.01. **Mönchengladbach**
Kaiser-Friedrich-Halle
Hohenzollernstr. 15
Marktzeiten 11-15 h
12.02. **Leverkusen, Forum**
Am Büchelter Hof 9
26.02. **Köln-Mülheim, Stadthalle**
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz

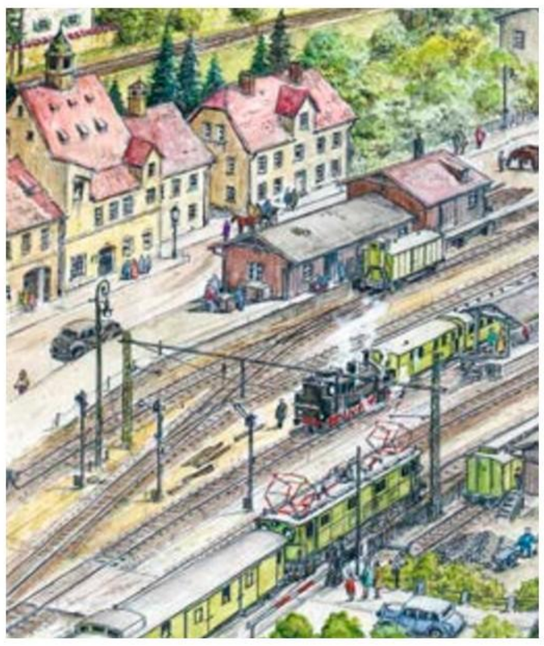
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

Alle Termine und Angaben ohne Gewähr!

Anzeigenschluss für Ausgabe 03/2023 ist der 24. Januar 2023

Unsere Fachhändler (nach Postleitzahlen)

Modellbahn-Center • EUROTRAIN® Idee+Spiel-Fachgeschäft • Spielzeugring-Fachgeschäft
FH = Fachhändler • RW = Reparaturdienst und Werkstätten • H = Hersteller • A = Antiquariat • B = Buchhändler • SA = Schauanlagen



10589 Berlin
MODELLB. am Mierendorffplatz GmbH
Mierendorffplatz 16
Direkt an der U7 / Märklin-Shop-Berlin
Tel.: 030 / 3449367 • Fax: 030 / 3456509
www.Modellbahnen-Berlin.de
FH EUROTRAIN

40217 Düsseldorf
MENZELS LOKSCHUPPEN TÖFF-TÖFF GMBH
Friedrichstr. 6 • LVA-Passage
Tel.: 0211 / 373328
www.menzels-lokschuppen.de
FH/RW EUROTRAIN

63654 Büdingen
MODELL & TECHNIK RAINER MÄSER
Bahnhofstraße 7
Tel.: 06042 / 3930
Fax: 06042 / 1628
FH EUROTRAIN

12105 Berlin
MODELLBAHN PIETSCH GMBH
Prühßstr. 34
Tel./Fax: 030 / 7067777
www.modellbahn-pietsch.com
EUROTRAIN

42289 Wuppertal
MODELLBAHN APITZ GMBH
Heckinghauser Str. 218
Tel.: 0202 / 626457 • Fax: 0202 / 629263
www.modellbahn-apitz.de
FH/RW/SA

67146 Deidesheim
moba-tech der modelleisenbahnladen
Bahnhofstr. 3
Tel.: 06326 / 7013171 • Fax: 06326 / 7013169
www.moba-tech.de • info@moba-tech.de
FH/RW

01445 Radebeul
MODELLEISENBAHNEN Grundkötter GmbH
Hauptstr. 22
Tel.: 0351 / 8308180 • Fax: 0351 / 8365950
www.modellbahn-radebeul.de • gruni64@aol.com
FH/RW

14057 Berlin
BREYER MODELLEISENBAHNEN
Kaiserdamm 99
Tel./Fax: 030 / 3016784
www.breyer-modellbahnen.de
FH/RW/A

49078 Osnabrück
J.B. MODELLBAHN-SERVICE
Lotter Str. 37
Tel.: 0541 / 433135
Fax: 0541 / 47464
www.jbmodellbahnservice.de
FH/RW EUROTRAIN

67071 Ludwigshafen-Oggersh.
SPIELWAREN WERST
Schillerstraße 3
Tel.: 0621 / 682474
Fax: 0621 / 684615
www.werst.de • werst@werst.de
FH/RW

01454 Wachau
Modellbahnshop elriwa Ihr Fachhandel für Modellbahnen und Zubehör
Radeberger Str. 32 • Tel.: 03528 / 441257
www.elriwa.de • info@elriwa.de
FH

28865 Lilienthal b. Bremen
HAAR MODELLBAHN-SPEZIALIST
Hauptstr. 96
Tel.: 04298 / 916521 • Fax: 04298 / 916527
haar.lilienthal@vedes.de
FH/RW

52062 Aachen
M. HÜNERBEIN OHG
Markt 11–15
Tel.: 0241 / 33921
Fax: 0241 / 28013
EUROTRAIN

71334 Waiblingen
EISENBAHNTREFFPUNKT Schweickhardt GmbH & Co. KG
Biegelwiesenstr. 31
Tel.: 07151/937931 • Fax: 07151/34076
ets@modelleisenbahn.com
FH/RW/A/B EUROTRAIN

01855 Sebnitz
MBS MODELL + SPIEL GMBH
MODELLBAHNEN & ZUBEHÖR ALLER SPURWEITEN
Lange Straße 5/7
Tel.: 035971 / 78 99-0 / Fax: 78 99-99
www.mein-mbs.de
FH/RW

30519 Hannover
TRAIN & PLAY
Modelleisenbahnen • Modellautos
Hildesheimer Str. 428 b
Tel.: 0511 / 2712701
Fax: 0511 / 9794430
FH/RW/A

58135 Hagen-Haspe
LOKSCHUPPEN HAGEN HASPE
Vogelsanger Str. 36-40
Tel.: 02331 / 404453 Fax: 02331 / 404451
www.lokschuppenhagenhaspe.de
office@lokschuppenhagenhaspe.de
FH/RW

04159 Leipzig
bahnundbuch.de Versandhandel für Fachliteratur, Videos, DVDs, CDs
Raustr. 12
Tel.: 0341 / 2682492 • www.bahnundbuch.de
B

34379 Calden
RAABE'S SPIELZEUGKISTE Ankauf – Verkauf von Modell-eisenbahnen, Autos
Wilhelmsthaler Str. 11
Tel.: 05674/8234317 • wraabe@gmx.net
FH/RW/A/SA

63110 Rodgau
MODELL + TECHNIK Ute Goetzke
Untere Marktstr. 15
Tel.: 06106 / 74291 • Fax: 06106 / 779137
info@mut-goetzke.de
FH

10318 Berlin
MODELLBAHNBOX KARLSHORST
Treskow-Allee 104
Tel.: 030 / 5083041
www.modellbahnbox.de
FH/RW/A EUROTRAIN

70180 Stuttgart
SUCH & FIND An- + Verkauf von Modellbahnen
Mozartstr. 38
Tel. + Fax: 0711 / 6071011
www.suchundfind-stuttgart.de
A

PRESSE & BUCH IM BAHNHOF

BAHNHOFSBUCHHANDLUNG Karl Schmitt & Co. KG

Eine große Auswahl an VG Bahn-Publikationen finden Sie u.a. in unseren Filialen in Nürnberg, Mannheim, Frankfurt, Kassel, Baden-Baden/Oos und Göttingen.

www.buchhandlung-schmitt.de

PRESSE & BUCH IM BAHNHOF

86199 Augsburg
AUGSBURGER LOKSCHUPPEN GMBH
Gögginger Str. 110
Tel.: 0821 / 571030 • Fax: 0821 / 571045
www.augsburger-lokschuppen.de
FH/RW

71638 Ludwigsburg
ZINTHÄFNER
Spiel – Freizeit
Solitudestr. 40
Tel.: 07141 / 925611
FH

75339 Höfen
DIETZ MODELLBAHNTECHNIK + ELEKTRONIK
Hindenburgstr. 31
Tel.: 07081 / 6757
www.d-i-e-t-z.de • info@d-i-e-t-z.de
FH/RW/H

90478 Nürnberg
MODELLBAHN
Helmut Sigmund
Schweiggerstr. 5
Tel.: 0911 / 464927
EUROTRAIN

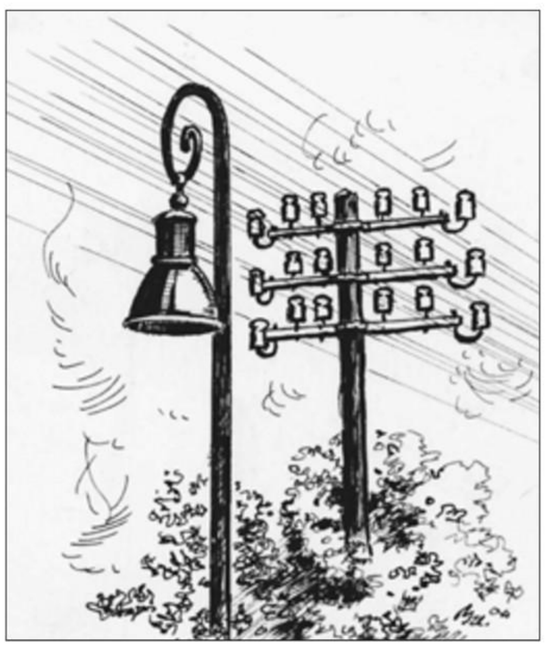
97070 Würzburg
ZIEGLER MODELLTECHNIK
Textor Str. 9
Tel.: 0931 / 573691
www.modelltechnik-ziegler.de
FH/RW EUROTRAIN

73431 Aalen
MODELLBAU SCHAUFFELE
Wilhelm-Merz-Str. 18
Tel.: 07361/32566
Fax: 07361/36889
www.schauffele-modellbau.de
FH/RW/Märklin Shop in Shop

82110 Germering
AUTO-MODELLBAHN-WELT
Untere Bahnhofstr. 50
Tel.: 089 / 89410120
info@auto-modellbahn-welt.de
www.auto-modellbahn-welt.de
FH/RW

93455 Traitsching-Siedling
MARGARETE V. JORDAN
Inh. Neudert Lina
Am Berg 12
Tel.: 09974 / 524 • Fax: 09974 / 7256
www.jordan-modellbau.de
FH

99830 Treffurt
LOK-DOC MICHAEL WEVERING
Friedrich-Ebert-Str. 38
Tel.: 036923 / 50202 • 0173 / 2411646
www.lok-doc-wevering.de
simiwe@t-online.de
RW



83352 Altenmarkt/Alz
MODELL-EISENBAHNEN
B. Maier
Hauptstr. 27
Tel.: 08621 / 2834
Fax: 08621 / 7108
FH/RW EUROTRAIN

94161 Ruderting bei Passau
MODELLBAHNHAUS
Rocktäschel GdbR
Attenberg 1
Tel.: 08509 / 2036 • rockt@t-online.de
https://www.ebay.de/str/lok1000
FH/A

Schweiz

84307 Eggenfelden
MODELLBAHNEN VON A BIS Z
Roland Steckermaier
Landshuter Str. 16 • Tel.: 08721 / 910550
www.steckermaier.de
steckermaier@steckermaier.de
FH/RW EUROTRAIN

94474 Vilshofen an der Donau
GIERSTER
Fa. Gierster-Wittmann e.K.
Vilsvorstadt 11, 13, 15
Tel.: 08541 / 3979 • Fax: 08541 / 6753
modellbahn@gierster.de
FH/RW EUROTRAIN

CH-8712 Stäfa
OLD PULLMAN AG
P.O.Box 326 / Dorfstr. 2
Tel.: 0041 / 44 / 9261455
Fax: 0041 / 44 / 9264336
www.oldpullman.ch • info@oldpullman.ch
FH/H

PARTNER VOM FACH

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

www.modellbahn-schildhauer.de
01187 Dresden, Würzburger Str.81 Tel.035127979215

elriwa®
Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen
A4 Abfahrt 84 . Tel. 03528 / 44 12 57
info@elriwa.de . www.facebook.com/elriwa

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop
G – 0 – H0 – TT – N – Z – Schmalspuren

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau

Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com

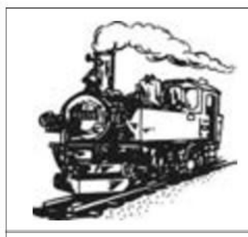
Über 45 Jahre Spezial-Werkzeuge für Modelleisenbahner
und Zangen, Bohrer, Messgeräte, Bleche & Profile und vieles mehr ...

Erich-Oppenheimer-Straße 6F • 02827 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax 429629

MODELLBAHNSERVICE
Dirk Röhricht
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten
SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos
Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger"
www.modellbahnservice-dr.de

Modellbahnen Leisnig
Inhaber Jens Schütze
Chemnitzer Str. 6 • 04703 Leisnig
Tel.: 03 43 21 / 6 26 69
www.modellbahn-leisnig.de



Modellbau Glöckner

www. Modellbau Gloeckner. de
Inh. Andreas Glöckner, Olbernhauer Str. 33a,
09509 Pockau / Erzgeb., Fax 037367 / 185430

Wie formen Sie denn Ihre Modellbahn- Geländeoberfläche ???
Mit Gips ??? Warum denn so schwerlastig es gibt besseres !!!

Kennen Sie schon unsere Modelliermasse auf Zellulosbasis ???
Leicht zu verarbeiten, geringes Gewicht, extrem fester Endzustand.

GLÖZ/ 030 BS - Modelliermasse (500g) - 6,60 €
GLÖZ/ 031 BS - Geländeunterspannvlies (1,6m²) - 5,90 €
Preis inkl. MwSt zuzüglich Versand

Übersichts- und Preisliste 2023-1 + div. Neuheitenprospekte ab 25.02.2023 gegen 4,80 € (in Briefmarken, 6x 0,80 €) innerhalb Deutschland oder siehe Internetseite

HOBBYSHOP
Modellbahn
onlineshop *24h
www.modellbahn-hobbyshop.de

Modelleisenbahn H0 • TT • N
Bausätze • Umbausätze
Werkzeuge • Bastelmaterial

Am Berge 14 • 02957 Krauschwitz
Tel.: +49 (0)35771/55536

Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial,
Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik,
Straßenfahrzeuge, Ersatzteile,
Digitalisierung, Reparatur- & Umbauservice

Ihr sympathischer Onlinehändler mit Fachgeschäft für
Modelleisenbahnen und Zubehör aller Spurweiten

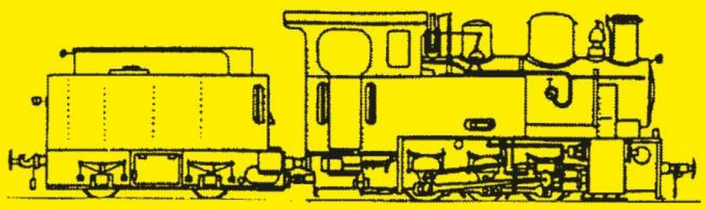
mein-MBS.de

Tel.: 035971 7899-0
Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.–Fr. 08:00–18:00 Uhr | Sa. 10:00–16:00 Uhr

Ersatzteile vieler Hersteller!

MBS Modell + Spiel GmbH | Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz

mein-mbs.de



Modellbahnen am Mierendorffplatz
Ihr freundliches EUROTRAIN®-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl
10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16
Mo., Mi.–Fr. von 10–18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09
www.modellbahnen-berlin.de ••• Große Secondhand-Abteilung ••• Direkt an der U 7

Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote
Digitalservice und große Vorführanlage

PARTNER VOM FACH

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

46 Jahre modellbahnen & Modellautos

Turberg

Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin
Ecke Rankestraße • www.turberg.de
Telefon 030/219 99 00

Das Einkaufsparadies

Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buchabteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf

über 600 qm Verkaufsfläche

Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!
Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 19.00, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Modellbahn Pietsch

Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf
Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.de

Brawa - H0 - Auslaufartikel für Märklin

0557	Diesellok DR 102 201-1 - AC mit elektronischem Umschalter !!	167,50 EUR
0651	BR S2/6 Ep.I grün K.Bay.Sts.B - AC /	539,50 EUR

Versand nur per Vorauskasse (+ 6,99 € Versandkosten)!

Modelleisenbahnen und Spielwaren auf über 1000 m² mit Top-Beratung!

märklin H0

TEE Nr. 37606	899,-
TEE Nr. 39706	849,-
TEE Gold Nr. 37603	2.695,-

TOP-BERATUNG UND FAIRE PREISE!

Kiss Modellbahnen Schweiz SPUR 1

TRAXX Crossrail Nr. 510527	3.325,-
TRAXX Regio DB Nr. 510520	3.325,-

KM1 SPUR 1

TEE Nr. 101159	8.990,-

Bitte anfragen!

E+E SPIELWAREN FACHMARKT ★★★★★
Wilh.-Enßle-Straße 40
73630 Remshalden
Tel. (0 71 51) 7 16 91
www.ee-spielwaren.de

haar
MODELLBAHN-Spezialist
28865 Lilienthal b. Bremen
Hauptstr. 96 ☎ 04298/916521
haar.lilienthal@vedes.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr, 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

Das Fachgeschäft
auf über 500 qm • Seit 1978
Der Online-Shop

www.menzels-lokschuppen.de
Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90

Riesig!

- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte Modellbahn-Fachgeschäft im Bergischen Land!

Modellbahn Apitz

Vorbestellpreise bei uns
Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de

APC
www.apc-miniaturmodell.de
APC Adams GmbH
Scheurenfeld 5 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469
e-mail: office@apc-adams.de

Ersatzteile für Roco FLEISCHMANN Lima, Märklin

ESU Kuehn -Decoder

Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

PARTNER VOM FACH

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

Hüner bein
Modell Center Aachen
www.huenerbein.de
Markt 9-15
52062 Aachen
Tel. 0241-3 39 21
Fax 0241-2 80 13

SW Schmidt Roco Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos ... und mehr!
45000 Artikel • 90 Hersteller
Schauen Sie unter
www.schmidt-wissen.de was "läuft"
oder fordern Sie kostenlos unsere neuen Informationen an.
W. Schmidt GmbH, Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/93050 oder -16 • Fax 02742/3070
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
seit 1977
und mehr .... vieles mehr
www.lohag.de
Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0
Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

MÄSER MODELL & TECHNIK
Bahnhofstraße 7
63654 Büdingen
Tel.: 06042/3930 • Fax. 06042/1628
Email Modell.Technik@t-online.de

ANKAUF
Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald
Michelstädter Modellbahntreff
Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt
Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.
Besuchen Sie unseren zertifizierten Online-shop unter
MichelstaedterModellbahntreff.de
Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93
E-Mail: Angelika-Hotz@t-online.de
Geöffnet: Vorm. Donnerstag–Samstag 9.30–12.30 Uhr • Nachm. Do. + Fr. 14.30–18.00 Uhr

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de • e-mail: werst@werst.de
Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel.: 0621/68 24 74 • Fax: 0621/68 46 15
Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi
Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen
Weltweiter Versand

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife. Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT GmbH & Co. KG
Biegelwiesenstr. 31
71334 Waiblingen
Tel: ++49 7151 93 79 31
Fax: ++49 751 3 40 76
Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT GmbH
„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!"
ets@modelleisenbahn.com
www.modelleisenbahn.com
Die Mini-Messe mit der Maxi-Auswahl ganzjährig geöffnet OHNE Eintritt
gleich anschauen
Die ersten Neuheiten 2023 finden Sie unter

www.modelleisenbahn.com

PARTNER VOM FACH

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der MIBA.

30 Jahre ASOA
www.asoa.de

Böttcher Modellbahntechnik
Modelleisenbahnen und Zubehör
Landschaftsgestaltung
Gleisbettungen • Ladegutprofile
Am Hechtenfeld 9 · 86558 Hohenwart-Weichenried · Telefon: 08443-2859960
www.boettcher-modellbahntechnik.de
Dampföl & Reinigungsöl
für Dampfloks Modellgebäude & Modellschiffe
für Lokmotoren Lokgetriebe & Schienen Anwendung im Ultraschallbad
- wirkt sofort schmutzlösend
- greift keinen Kunststoff an
- geeignet für Schienen-reinigungswagen
Kein Schmieröl / Inhalt: 1 Liter / Artikelnummer: BM 7503 / 8,50 € inkl. MwSt. zz. Versand

modellbau.fischer

Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2021 sichern!
Preisanfrage unter:
info@modellbauprofi24.de

Unser Sonderwagen!
Gleich bestellen bei
uns im Shop unter:
www.mbs-fischer.de
Artikelnummer 4415.636

Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg • +49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

HOBBY SOMMER
www.hobbysommer.com
Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos
Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)
Shop: Salzburg • Schrannengasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)
Aktuelle Angebote und Kundenrundschreiben gratis • Postkarte genügt!

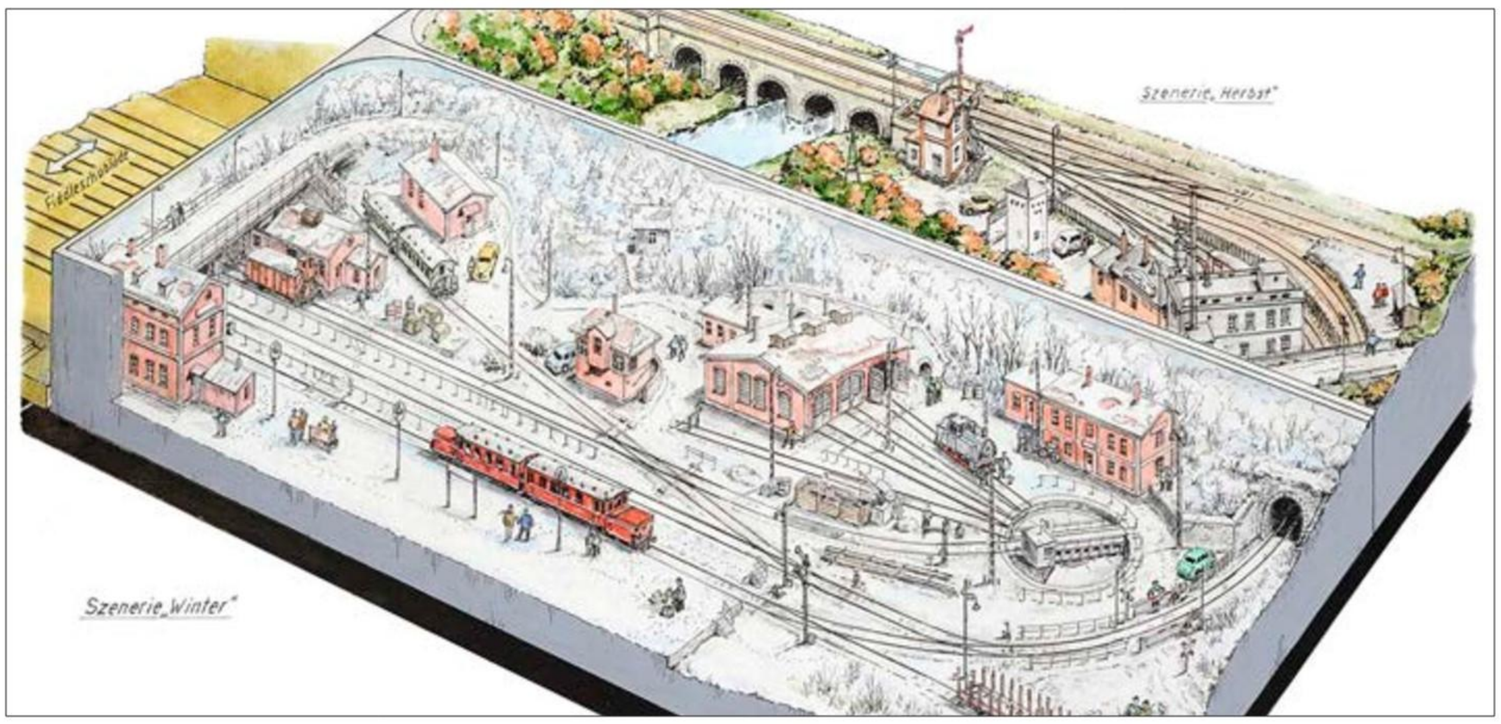
MÄRKLIN
Omas's und Opa's Spielzeugladen
Österreichs größtes Märklingeschäft
A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/06 62-87 60 45 Fax: 8752 38
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr
Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z. Primex, Hobby, Exclusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.
Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

NEU
DIE ERSTE BLÜTE DER VERDIESELUNG
Dieser erste Band beschreibt chronologisch die allgemeine Entwicklung der Bauarten von Verbrennungstriebwagen der Staatseisenbahnen und der Reichsbahn, die unterschiedlichen Nummernsysteme für die Fahrzeuge, die technischen Aspekte von Konstruktion und Bau von Verbrennungstriebwagen und stellt die Bauarten der Deutschen Staatsbahnen bis 1918 sowie die frühen Bauarten der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft bis 1930 vor.
224 Seiten · ca. 300 Abb. · Best.-Nr. 53288 · € (D) 49,99

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Was bringt die MIBA im März 2023?



Dieter Lutz entwarf eine Modellbahnanlage, die nicht nur aus vier Segmentkästen besteht, sondern auf jedem Segmentkasten eine andere Jahreszeit darstellt. Im Bild oben der Blick auf den Winterteil, den Reinhold Barkhoff als herrliches 3D-Schaubild illustriert hat.
Zeichnung: Reinhold Barkhoff

Das H0-Diorama der Burg Rauhenfels hat Swen Forberg über drei Jahre hinweg geschaffen. Nicht als wichtiges Ausschmückungselement einer Heimanlage, sondern rein als Modellbauspaß ohne jeden Zwang. Er beschreibt uns, wie das gelang. ***Foto: Helge Scholz***

Weitere Themen:

- **MIBA-Test: Piko hat die NoHAB-Nasen fertig. Wir testen die Modelle.**
- **Neuheit: Den modernen Schweizer Triebzug „Giruno" von Piko stellt Sebastian Koch vor.**
- **Modellbahn-Praxis: Die ungewöhnliche Diesellok MaK V 2000 001 in Vorbild und Modell.**

Aus aktuellen Gründen können sich die angekündigten Beiträge verschieben.

MIBA 3/2023 erscheint am 24. Februar 2023

Damit Sie die nächsten Ausgaben nicht verpassen: Scannen Sie einfach den QR-Code ①, um die nächsten beiden Ausgaben im günstigen Mini-Abo für nur € 9,90 portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann – portofrei – in Ihrem Briefkasten, noch bevor sie im Handel erhältlich sind, und sparen € 5,90 gegenüber dem Einzelverkaufspreis! Wenn Sie eine einzelne Ausgabe zugeschickt bekommen möchten, wählen Sie den QR-Code ②. Unter dem QR-Code ③ finden Sie rasch und unkompliziert Verkaufsstellen in Ihrer Nähe, an denen MIBA-Spezial erhältlich ist.

**37 % sparen:
Zwei Hefte
für 9,90 Euro!
www.miba.de/abo**

① ② ③

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

IMPRESSUM

Ausgabe MIBA 2/2023 | 75. Jahrgang
Chefredakteur: Martin Knaden (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Gerhard Peter, Lutz Kuhl
Redaktionssekretariat: Angelika Gäck
Layout: Snezana Singer
Lektorat: Eva Littek (fr)
Editorial Director: Michael Hofbauer
Leitung Produktion Magazine: Sandra Kho
Herstellung/Produktion: Sabine Springer

Verlag: GeraMond Media GmbH
Infanteriestraße 11a, 80797 München
www.vgbahn.de
Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein
Gesamtleitung Media: Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de
(verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Anzeigendisposition: Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlaghaus.de
Leitung Abomarketing: Florian Rupp
Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn
Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:
MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb Unterschleißheim
www.mzv.de

Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich
Druck: EDS, Passau

PEFC PEFC/08-33-0006

© 2023 GeraMond Media GmbH, ISSN 0938-1775
www.geramond.de
Gerichtsstand ist München

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.
Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.
Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Kundenservice, Abo und Einzelheftbestellung

MIBA Abo-Service,
Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching
Tel.: 0 89/46 22 00 01
Unser Service ist Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr telefonisch erreichbar.
E-Mail: leserservice@miba.de
www.miba.de/abo

Preise: Einzelheft 7,90 € (D), 8,70 € (A), 14,80 sFr (CH), 9,20 € (B/Lux), 10,00 € (NL), 10,20 € (P), 84,95 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten); Jahresabopreis (12 Ausgaben inkl. Neuheiten-Report) 99,90 € (D) inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand.

Abo bestellen unter: www.miba.de/abo

Die Abogebühren werden unter Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: MIBA erscheint 12-mal jährlich. Sie erhalten MIBA (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Portugal, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

Leserbriefe & -Beratung

MIBA, Infanteriestraße 11a, 80797 München
+49 (0) 89 / 13 06 99 872
redaktion@miba.de
www.miba.de
Bitte geben Sie bei Zuschriften per Mail immer Ihre Postanschrift an.

Anzeigen

anzeigen@verlagshaus.de
Mediadaten: www.media.verlagshaus.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.2023

GERANOVA BRUCKMANN VERLAGSHAUS

Subterrain

LIGHTWEIGHT LAYOUT SYSTEM®

- Erstellen Sie eine Layout-Basis mit langlebigen Schaumstoffkomponenten
- Keine komplizierten Berechnungen oder teure Elektrowerkzeuge
- Werkzeuge und Klebstoffe, die für die Arbeit mit dem System entwickelt wurden

Scannen, um die Demonstration zu sehen

woodlandscenics.com

WOODLAND SCENICS®

BACHMANN EUROPE Plc

LILIPUT

Bachmann Europe Plc • Niederlassung Deutschland • Am Umspannwerk 5 • 90518 Altdorf/Nürnberg
Telefon + 49(0)9187 / 9722-0 • Fax + 49 (0)9187 / 972222 • bachmann@liliput.de

EXTRA: Traum-Anlage Altenbeken
Gleisplan, Bw- und Bahnhofsposter

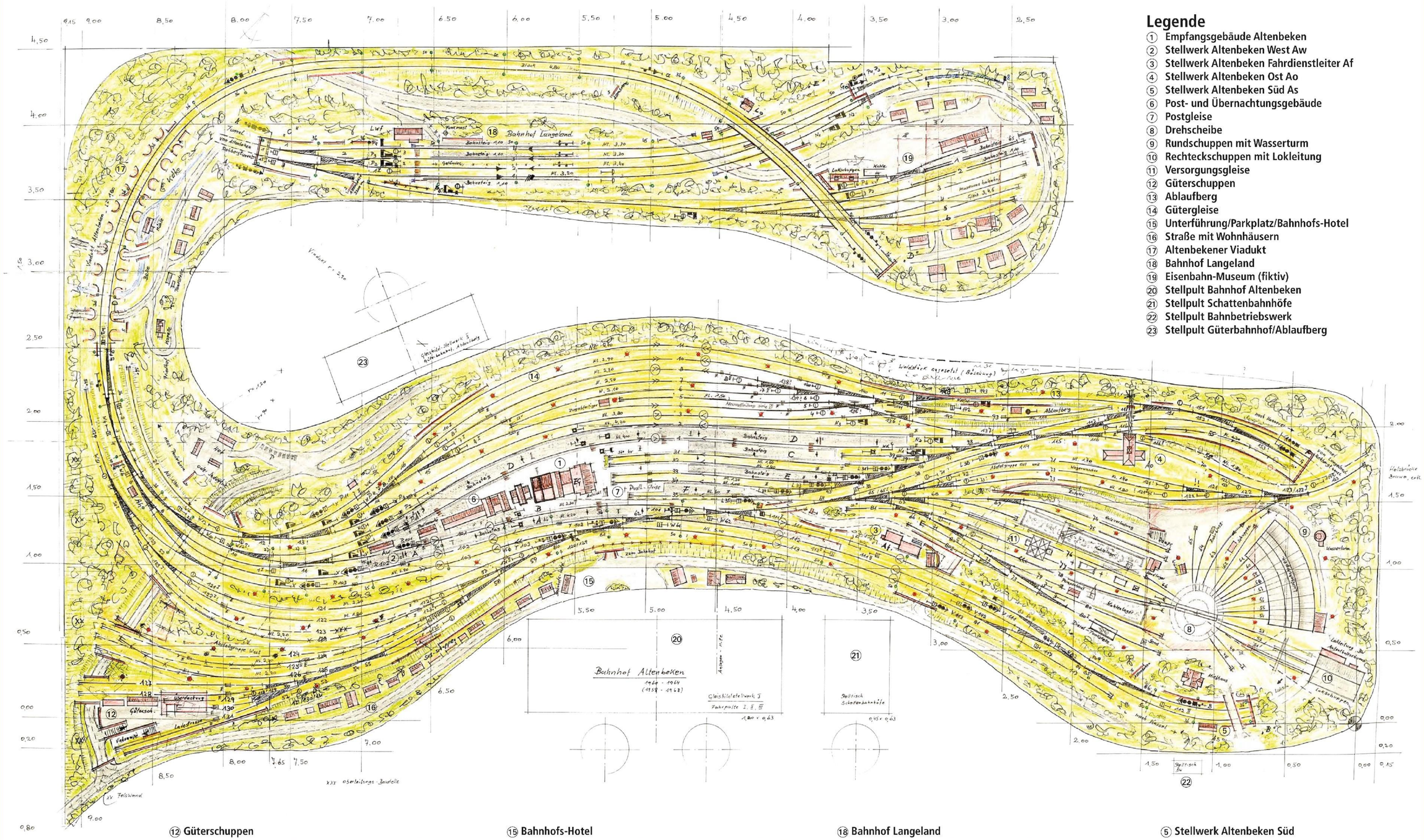
MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

Plan der H0-Großanlage Altenbeken

Gerhard Newrzella baute sich im Laufe von 25 Jahren diese Großanlage mit dem Bahnhof Altenbeken im betrieblichen Zentrum. Seit in zahlreichen MIBA-Ausgaben der 70er- und 80er-Jahre Altenbeken von Rolf Ertmer in bis dato nie gekannter Qualität zu sehen war, faszinierte ihn das Thema. Zugleich war es sein Anspruch, die zur Verfügung stehende Fläche voll zu nutzen, damit der Bahnhof Altenbeken in optimaler Ausdehnung erschaffen werden kann. Das sehenswerte Ergebnis zeigen wir in den MIBA-Ausgaben 2 bis 4/2023.
Zeichnung: Gerhard Newrzella

Legende

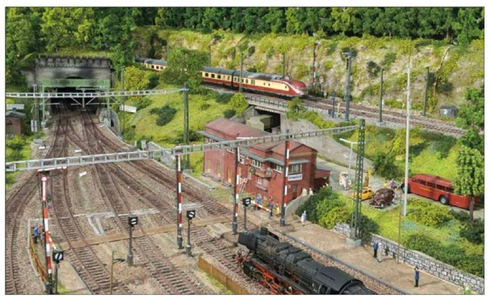
1. Empfangsgebäude Altenbeken
2. Stellwerk Altenbeken West Aw
3. Stellwerk Altenbeken Fahrdienstleiter Af
4. Stellwerk Altenbeken Ost Ao
5. Stellwerk Altenbeken Süd As
6. Post- und Übernachtungsgebäude
7. Postgleise
8. Drehscheibe
9. Rundschuppen mit Wasserturm
10. Rechteckschuppen mit Lokleitung
11. Versorgungsgleise
12. Güterschuppen
13. Ablaufberg
14. Gütergleise
15. Unterführung/Parkplatz/Bahnhofs-Hotel
16. Straße mit Wohnhäusern
17. Altenbekener Viadukt
18. Bahnhof Langeland
19. Eisenbahn-Museum (fiktiv)
20. Stellpult Bahnhof Altenbeken
21. Stellpult Schattenbahnhöfe
22. Stellpult Bahnbetriebswerk
23. Stellpult Güterbahnhof/Ablaufberg



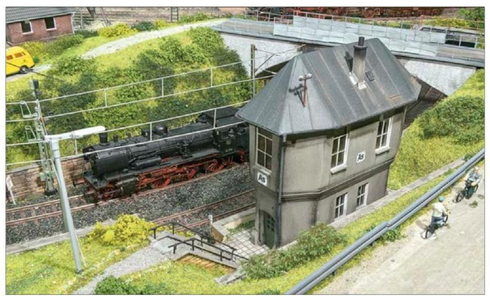
⑫ Güterschuppen

⑮ Bahnhofs-Hotel

⑱ Bahnhof Langeland



⑤ Stellwerk Altenbeken Süd



Das Empfangsgebäude von Altenbeken hat eine Insellage. Auf beiden Seitenist betrieblich viel los. Das Bw ist auf der Großanlage von Gerhard Newrzella im Vergleich zum Originalplan um etwa 90 Grad gedreht, damit man vom Stellpult aus einen guten Blick auf Drehscheibe und Schuppentore hat. Wir stellen das Bw in MIBA 3/2023 ausführlich vor. *Foto: MK*

FASZINATION MODELLBAHN

Internationale Messe für
Modelleisenbahnen & Zubehör

10.–12. MÄRZ 2023

MAIMARKTHALLE MANNHEIM

Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr

Neuheiten des Jahres, erstmals öffentlich präsentiert! ▪ *Internationaler Treffpunkt der Modellbahner* ▪ *Spezialisten vor Ort* ▪ *Liebe zum Detail* ▪ *Nostalgie und Moderne* ▪ *Begeisterte Familien* ▪ *Leuchtende Kinderaugen* ▪ *Extravagante Modellbahn-Anlagen* ▪ *Alle Spuren* ▪ *Alle Größen* ▪ ***Herzlich Willkommen.***

WWW.FASZINATION-MODELLBAHN.COM

FaszinationModellbahn *faszination.modellbahn* *FaszinationModellbau*

MESSE SINSHEIM
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER

VERANSTALTER: *Messe Sinsheim GmbH · Gustav-Werner-Straße 6 . D-72636 Frickenhausen*
T +49 (0) 7025 9206-100 · modellbahn@messe-sinsheim.de · www.messe-sinsheim.de